



# Statistischer Bericht



## Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen

Angebote der Jugendarbeit  
2017

K V 3 – 2j/17

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Ausagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

September 2020

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

zweijährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht K V 3 - 2j/17**  
**Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen**  
**Angebote der Jugendarbeit**  
**2017**

[Titel](#)  
[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

**Tabellen**

1. [Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart und Angebotstyp](#)
2. [Anzahl der Stammesbesucher bzw. Teilnehmenden nach Angebotsart und Angebotstyp](#)
3. [Angebote der Jugendarbeit nach Art des Trägers und Angebotsart](#)
4. [Offene Angebote nach Art des Trägers und Angebotstyp](#)
5. [Veranstaltungen und Projekte nach Art des Trägers und Angebotstyp](#)
6. [Offene Angebote nach Art des Trägers, Angebotstyp und Anzahl der Stammesbesucher](#)
7. [Gruppenbezogene Angebote nach Art des Trägers und Anzahl der Teilnehmenden](#)
8. [Veranstaltungen und Projekte nach Art des Trägers und Anzahl der Teilnehmenden](#)
9. [Angebote der Jugendarbeit nach Themenschwerpunkt, Angebotsart und Angebotstyp](#)
10. [Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart, Angebotstyp, Geschlechterverteilung und Alter der Stammesbesucher bzw. Teilnehmenden](#)
11. [Offene Angebote nach Themenschwerpunkt und Geschlechterverteilung](#)
12. [Gruppenbezogene Angebote nach Themenschwerpunkt und Geschlechterverteilung](#)
13. [Veranstaltungen und Projekte nach Themenschwerpunkt und Geschlechterverteilung](#)
14. [Anzahl der Teilnehmenden nach Angebotsart, gewöhnlichem Durchführungsort bzw. Angebotstyp und Altersgruppen](#)
15. [Offene Angebote nach Angebotstyp, Themenschwerpunkt, Häufigkeit und Dauer](#)
16. [Gruppenbezogene Angebote nach Themenschwerpunkt, Häufigkeit und Dauer](#)
17. [Veranstaltungen und Projekte nach Angebotstyp, Themenschwerpunkt, Anzahl der Veranstaltungstage und Anzahl der Übernachtungen](#)
18. [Angebote der Jugendarbeit nach der Mitarbeit von pädagogisch tätigen Personen, Altersgruppen, Geschlecht, Angebotsart und Angebotstyp](#)
19. [Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen nach Altersgruppen, Angebotsart, Angebotstyp und Geschlecht](#)
20. [Angebote der Jugendarbeit nach Schulart bzw. Schulform der kooperierenden Schulen, Angebotsart und Trägergruppen](#)
21. [Anzahl der Träger nach Art und personellen Ressourcen](#)
22. [Anzahl der Träger nach Rechtsform und personellen Ressourcen sowie Angebote insgesamt](#)
23. [Veranstaltungen und Projekte der internationalen Jugendarbeit nach Angebotstyp, Anzahl der Veranstaltungstage und Anzahl der Übernachtungen](#)
24. [Veranstaltungen und Projekte der internationalen Jugendarbeit nach Herkunftsland der Teilnehmenden, Durchführungsort und Anzahl der Teilnehmenden](#)
25. [Angebote der Jugendarbeit nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Angebotsart und Angebotstyp](#)
26. [Angebote der Jugendarbeit nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Angebotsart und Trägergruppen sowie Anzahl ehrenamtlich pädagogisch tätiger Personen](#)
27. [Anzahl der Stammesbesucher bzw. Teilnehmenden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Angebotsart und Angebotstyp](#)

**Abbildungen**

1. [Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart](#)
2. [Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart und Berichtsjahr](#)
3. [Anzahl der Stammesbesucher bzw. Teilnehmenden nach Angebotsart](#)
4. [Anzahl der Stammesbesucher bzw. Teilnehmenden nach Angebotsart und Berichtsjahr](#)
5. [Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart und Art des Trägers](#)
6. [Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen nach Altersgruppen](#)

**Anhang**

[Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017](#)

[Inhalt](#)

### **Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/Jugendarbeitjugendhilfe\\_2017.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/Jugendarbeitjugendhilfe_2017.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 18. Oktober 2019

[Inhalt](#)
**1. Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart und Angebotstyp**  
 2015 und 2017

Angebotsart ----- Angebotstyp	2015	2017
<b>Offene Angebote</b>	<b>1 298</b>	<b>1 305</b>
davon		
Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung	271	347
Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff	601	425
Jugendfarm, Abenteuerspielplatz	18	25
Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder -musikschule	43	23
Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot	254	362
Spiel- und/oder Sportmobil	23	30
Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit	45	37
Sonstiges aufsuchendes Angebot	43	56
<b>Gruppenbezogene Angebote</b>	<b>1 294</b>	<b>1 180</b>
<b>Veranstaltungen und Projekte</b>	<b>3 811</b>	<b>3 285</b>
davon		
Freizeit	1 023	991
Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	860	635
Projekt	939	777
Fest, Feier, Konzert	460	311
Sportveranstaltung	198	123
Sonstiges	331	448
<b>Insgesamt</b>	<b>6 403</b>	<b>5 770</b>

## 2. Anzahl der Stammbesucher bzw. Teilnehmenden nach Angebotsart und Angebotstyp 2015 und 2017

Angebotsart ----- Angebotstyp	2015	2017
<b>Offene Angebote</b>	<b>41 679</b>	<b>44 176</b>
davon		
Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung	5 495	6 380
Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff	17 018	12 790
Jugendfarm, Abenteuerspielplatz	476	544
Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder -musikschule	3 713	1 383
Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot	9 825	17 441
Spiel- und/oder Sportmobil	1 071	1 653
Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit	1 227	1 915
Sonstiges aufsuchendes Angebot	2 855	2 070
<b>Gruppenbezogene Angebote</b>	<b>32 768</b>	<b>33 853</b>
<b>Veranstaltungen und Projekte</b>	<b>323 138</b>	<b>232 305</b>
davon		
Freizeit	47 471	50 955
Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	23 098	22 691
Projekt	50 833	43 992
Fest, Feier, Konzert	122 890	60 643
Sportveranstaltung	30 629	19 814
Sonstiges	48 217	34 210
<b>Insgesamt</b>	<b>397 585</b>	<b>310 334</b>

### 3. Angebote der Jugendarbeit nach Art des Trägers und Angebotsart 2017

Art des Trägers	Insgesamt	Davon		
		Offene Angebote	Gruppenbezogene Angebote	Veranstaltungen und Projekte
<b>Öffentliche Träger</b>	<b>730</b>	<b>113</b>	<b>150</b>	<b>467</b>
davon				
Jugendamt	297	34	55	208
Landesjugendamt	1	-	1	-
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-
Gemeinde oder Gemeindeverband	399	73	84	242
andere Gebietskörperschaft	33	6	10	17
<b>Freie Träger</b>	<b>5 040</b>	<b>1 192</b>	<b>1 030</b>	<b>2 818</b>
davon				
Jugendverband	710	74	96	540
Jugendring	126	15	13	98
Jugendgruppe, Initiative	21	11	3	7
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	53	35	3	15
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	344	107	84	153
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	89	17	34	38
Diakonisches Werk und andere der EKD angeschlossene Träger	915	142	296	477
Caritasverband und andere der kath. Kirche angehörige Träger	129	35	41	53
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts	366	60	90	216
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	2 287	696	370	1 221
<b>Insgesamt</b>	<b>5 770</b>	<b>1 305</b>	<b>1 180</b>	<b>3 285</b>

**4. Offene Angebote nach Art des Trägers und Angebotstyp**

2017

Art des Trägers	Insgesamt	Davon							
		Jugend- zentrum/ zentrale (Groß-) Einrich- tung	Jugend- club, Jugend- treff/ Stadt- teiltreff	Jugend- farm, Aben- teuer- spiel- platz	Jugend- kultur- zentrum, Jugend- kunst- oder -musik- schule	sons- tiges einrich- tungsbe- zogenes Angebot	Spiel- und/ oder Sport- mobil	Einrich- tung/ Initiative der mobilen Jugend- arbeit	sons- tiges aufsuch- endes Angebot
<b>Öffentliche Träger</b>	<b>113</b>	<b>15</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
davon									
Jugendamt	34	1	27	-	-	4	1	-	1
Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde oder Gemeindeverband	73	14	40	1	-	8	1	5	4
andere Gebietskörperschaft	6	-	2	-	-	4	-	-	-
<b>Freie Träger</b>	<b>1 192</b>	<b>332</b>	<b>356</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>346</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>51</b>
davon									
Jugendverband	74	7	29	-	-	34	3	-	1
Jugendring	15	2	3	-	-	4	-	5	1
Jugendgruppe, Initiative	11	-	7	-	1	1	-	1	1
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	35	3	28	-	-	2	-	2	-
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	107	17	46	2	3	23	6	1	9
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	17	-	12	-	-	4	-	1	-
Diakonisches Werk und andere der EKD angeschlossene Träger	142	33	46	2	1	47	-	2	11
Caritasverband und andere der kath. Kirche angehörige Träger	35	1	16	1	-	13	-	-	4
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts	60	3	14	-	-	36	-	1	6
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	696	266	155	19	18	182	19	19	18
<b>Insgesamt</b>	<b>1 305</b>	<b>347</b>	<b>425</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>362</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>56</b>



## 5. Veranstaltungen und Projekte nach Art des Trägers und Angebotstyp

### 2017

Art des Trägers	Insgesamt	Davon					
		Freizeit	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	Projekt	Fest, Feier, Konzert	Sportver- anstaltung	Sonstiges
<b>Öffentliche Träger</b>	<b>467</b>	<b>121</b>	<b>48</b>	<b>112</b>	<b>35</b>	<b>15</b>	<b>136</b>
davon							
Jugendamt	208	25	1	37	20	2	123
Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-	-
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde oder							
Gemeindeverband	242	87	40	74	15	13	13
andere Gebietskörperschaft	17	9	7	1	-	-	-
<b>Freie Träger</b>	<b>2 818</b>	<b>870</b>	<b>587</b>	<b>665</b>	<b>276</b>	<b>108</b>	<b>312</b>
davon							
Jugendverband	540	167	224	57	21	44	27
Jugendring	98	12	40	24	4	3	15
Jugendgruppe, Initiative	7	4	-	2	-	-	1
Arbeiterwohlfahrt oder deren							
Mitgliedsorganisationen	15	4	1	6	-	-	4
Deutscher Paritätischer							
Wohlfahrtsverband oder							
dessen Mitgliedsorganisationen	153	36	6	46	50	6	9
Deutsches Rotes Kreuz oder							
dessen Mitgliedsorganisationen	38	2	23	6	3	-	4
Diakonisches Werk und andere							
der EKD angeschlossene							
Träger	477	209	71	125	28	5	39
Caritasverband und andere der							
kath. Kirche angehörige Träger	53	27	4	4	5	2	11
Zentralwohlfahrtsstelle der							
Juden in Deutschland	-	-	-	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften							
des öffentlichen Rechts	216	119	16	50	13	7	11
sonstige juristische Person,							
andere Vereinigung	1 221	290	202	345	152	41	191
<b>Insgesamt</b>	<b>3 285</b>	<b>991</b>	<b>635</b>	<b>777</b>	<b>311</b>	<b>123</b>	<b>448</b>

**6. Offene Angebote nach Art des Trägers, Angebotstyp und Anzahl der Stammbesucher**

2017

Art des Trägers ----- Angebotstyp	Insgesamt	Davon mit ... bis ... Stammbesuchern						Durchschnittliche Zahl der Stamm- besucher pro Angebot	Stamm- besucher insgesamt
		1 - 10	11 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 und mehr		
Art des Trägers									
Öffentliche Träger	113	46	35	7	8	5	12	31	3 540
davon									
Jugendamt	34	22	6	-	3	-	3	15	515
Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde oder Gemeindeverband	73	23	28	7	5	5	5	26	1 918
andere Gebietskörperschaft	6	1	1	-	-	-	4	185	1 107
Freie Träger	1 192	466	341	137	74	45	129	34	40 636
davon									
Jugendverband	74	27	22	15	1	2	7	41	3 062
Jugendring	15	5	3	4	-	-	3	36	537
Jugendgruppe, Initiative	11	5	4	-	-	-	2	64	704
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	35	7	13	2	7	2	4	34	1 191
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	107	29	33	20	7	6	12	35	3 795
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	17	8	3	2	2	1	1	27	459
Diakonisches Werk und andere der EKD angeschlossene Träger	142	52	54	19	10	2	5	18	2 575
Caritasverband und andere der kath. Kirche angehörige Träger	35	15	5	1	1	4	9	53	1 842
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts	60	24	24	3	4	2	3	25	1 487
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	696	294	180	71	42	26	83	36	24 984
Insgesamt	1 305	512	376	144	82	50	141	34	44 176
Angebotstyp									
Jugendzentrum/ zentrale (Groß-)Einrichtung	347	185	98	24	16	11	13	18	6 380
Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff	425	152	121	59	36	16	41	30	12 790
Jugendfarm, Abenteuerspielplatz	25	8	8	7	-	-	2	22	544
Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder -musikschule	23	5	5	3	3	1	6	60	1 383
Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot	362	123	109	39	18	13	60	48	17 441
Spiel- und/oder Sportmobil	30	10	7	6	1	3	3	55	1 653
Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit	37	8	12	2	4	1	10	52	1 915
Sonstiges aufsuchendes Angebot	56	21	16	4	4	5	6	37	2 070
Insgesamt	1 305	512	376	144	82	50	141	34	44 176

**7. Gruppenbezogene Angebote nach Art des Trägers und Anzahl der Teilnehmenden**  
 2017

Art des Trägers	Insgesamt	Davon mit ... bis ... Teilnehmenden						Durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden pro Angebot	Teilnehmende insgesamt
		1 - 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 und mehr		
<b>Öffentliche Träger</b>	<b>150</b>	<b>23</b>	<b>63</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>2 580</b>
davon									
Jugendamt	55	11	29	8	4	-	3	10	538
Landesjugendamt	1	-	-	-	-	-	1	28	28
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde oder									
Gemeindeverband	84	12	30	15	3	3	21	22	1 867
andere Gebietskörperschaft	10	-	4	2	2	1	1	15	147
<b>Freie Träger</b>	<b>1 030</b>	<b>56</b>	<b>316</b>	<b>261</b>	<b>137</b>	<b>69</b>	<b>191</b>	<b>30</b>	<b>31 273</b>
davon									
Jugendverband	96	2	31	15	13	10	25	29	2 752
Jugendring	13	1	5	5	-	1	1	14	187
Jugendgruppe, Initiative	3	-	-	2	-	-	1	25	76
Arbeiterwohlfahrt oder deren									
Mitgliedsorganisationen	3	-	2	-	-	1	-	12	37
Deutscher Paritätischer									
Wohlfahrtsverband oder									
dessen Mitgliedsorganisationen	84	-	29	18	11	4	22	23	1 948
Deutsches Rotes Kreuz oder									
dessen Mitgliedsorganisationen	34	4	11	7	-	1	11	29	977
Diakonisches Werk und andere									
der EKD angeschlossene									
Träger	296	24	94	99	41	13	25	15	4 398
Caritasverband und andere der									
kath. Kirche angehörige Träger	41	1	13	13	7	2	5	64	2 614
Zentralwohlfahrtsstelle der									
Juden in Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften									
des öffentlichen Rechts	90	3	22	21	21	8	15	22	1 991
sonstige juristische Person,									
andere Vereinigung	370	21	109	81	44	29	86	44	16 293
<b>Insgesamt</b>	<b>1 180</b>	<b>79</b>	<b>379</b>	<b>286</b>	<b>146</b>	<b>73</b>	<b>217</b>	<b>29</b>	<b>33 853</b>

**8. Veranstaltungen und Projekte nach Art des Trägers und Anzahl der Teilnehmenden**

2017

Art des Trägers	Ins- gesamt	Davon mit ... bis ... Teilnehmenden								Durch- schnitt- liche Zahl der Teilneh- menden pro Angebot	Teilneh- mende insgesamt
		1 - 10	11 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 100	101 - 500	501 und mehr		
<b>Öffentliche Träger</b>	<b>467</b>	<b>132</b>	<b>122</b>	<b>74</b>	<b>24</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>20 874</b>
davon											
Jugendamt	208	59	54	33	11	16	14	19	2	41	8 458
Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde oder											
Gemeindeverband	242	72	63	37	12	13	22	21	2	48	11 533
andere Gebietskörperschaft	17	1	5	4	1	2	1	3	-	52	883
<b>Freie Träger</b>	<b>2 818</b>	<b>378</b>	<b>809</b>	<b>532</b>	<b>198</b>	<b>153</b>	<b>348</b>	<b>337</b>	<b>63</b>	<b>75</b>	<b>211 431</b>
davon											
Jugendverband	540	58	166	102	51	37	58	60	8	70	37 986
Jugendring	98	19	38	17	4	5	6	7	2	49	4 831
Jugendgruppe, Initiative	7	2	1	1	-	1	2	-	-	31	220
Arbeiterwohlfahrt oder deren											
Mitgliedsorganisationen	15	-	4	4	2	-	2	3	-	60	900
Deutscher Paritätischer											
Wohlfahrtsverband oder											
dessen Mitgliedsorganisationen	153	16	29	21	11	8	35	29	4	100	15 342
Deutsches Rotes Kreuz oder											
dessen Mitgliedsorganisationen	38	5	14	4	2	2	7	4	-	51	1 947
Diakonisches Werk und andere											
der EKD angeschlossene											
Träger	477	70	121	91	47	27	73	45	3	51	24 206
Caritasverband und andere der											
kath. Kirche angehörige Träger	53	6	17	15	6	1	1	6	1	63	3 320
Zentralwohlfahrtsstelle der											
Juden in Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften											
des öffentlichen Rechts	216	28	49	40	22	24	27	21	5	72	15 444
sonstige juristische Person,											
andere Vereinigung	1 221	174	370	237	53	48	137	162	40	88	107 235
<b>Insgesamt</b>	<b>3 285</b>	<b>510</b>	<b>931</b>	<b>606</b>	<b>222</b>	<b>184</b>	<b>385</b>	<b>380</b>	<b>67</b>	<b>71</b>	<b>232 305</b>

[Inhalt](#)
**9. Angebote der Jugendarbeit nach Themenschwerpunkt, Angebotsart und Angebotstyp**  
 2017

Lfd. Nr.	Themen-schwerpunkt <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Offene Angebote <sup>2)</sup>								
			zu-sam-men	davon							
				Jugend-zentrum/ zentrale (Groß-) Einrich- tung	Jugend-club, Jugend-treff/ Stadtteil-treff	Jugend-farm, Aben-teuer-spiel-platz	Jugend-kultur-zentrum, Jugend-kunst-oder-musik-schule	sons-tiges einrich-tungsbe-zogenes Angebot	Spiel-und/oder Sport-mobil	Einrich-tung/ Initiative der mobilen Jugend-arbeit	sons-tiges aufsu-chendes Angebot
1	Natur und Umwelt	652	107	21	24	13	1	35	5	-	8
2	Handwerk und Technik	572	127	35	36	16	3	29	-	2	6
3	Rettungs- und Hilfstechniken	258	6	-	2	-	-	3	-	1	-
4	Gesellschaft, Religion und Kultur	2 117	195	20	64	1	5	86	1	7	11
5	Medien	458	113	15	55	1	5	29	1	5	2
6	Hauswirtschaft	226	119	48	49	1	2	18	1	-	-
7	Kunst und Kultur	1 447	253	49	89	9	15	75	2	4	10
8	Spiele	1 982	449	72	204	9	5	106	20	15	18
9	Sport	1 326	378	114	151	4	1	69	16	8	15
10	Brauchtum	349	42	3	13	-	1	15	2	1	7
11	Didaktik und Methodik	311	15	5	5	-	-	4	-	1	-
12	Geschlecht und Aufklärung	279	62	5	33	1	1	13	1	3	5
13	Gewaltprävention	364	87	11	45	-	-	21	-	4	6
14	Hausaufgaben- und Lernbetreuung	129	104	15	43	1	-	45	-	-	-
15	Beratungsgespräche	366	213	26	80	1	3	66	2	16	19
16	Sonstige	1 019	232	87	43	-	2	68	2	14	16
17	Kein Schwerpunkt	127	102	7	34	-	-	43	9	6	3
<b>18</b>	<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>5 770</b>	<b>1 305</b>	<b>347</b>	<b>425</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>362</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>56</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

2) Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

3) Ohne Mehrfachnennungen.

Gruppen- bezogene Angebote	Veranstaltungen und Projekte							Lfd. Nr.
	zusammen	davon						
		Freizeit	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	Projekt	Fest, Feier, Konzert	Sportver- anstaltung	Sonstiges	
107	438	262	36	88	12	2	38	1
132	313	94	48	105	11	-	55	2
111	141	35	57	10	2	9	28	3
482	1 440	436	291	412	87	11	203	4
75	270	26	58	163	7	-	16	5
46	61	28	3	17	8	-	5	6
360	834	232	81	243	140	-	138	7
430	1 103	527	107	169	131	64	105	8
187	761	401	69	65	56	123	47	9
82	225	47	11	62	87	1	17	10
24	272	16	226	15	-	-	15	11
24	193	30	41	26	1	-	95	12
48	229	23	118	28	3	3	54	13
17	8	3	1	1	-	-	3	14
55	98	24	52	14	3	-	5	15
191	596	158	122	108	57	8	143	16
6	19	7	1	2	6	-	3	17
1 180	3 285	991	635	777	311	123	448	18

[Inhalt](#)

**10. Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart, Angebotstyp, Geschlechterverteilung und Alter der Stammesbesucher bzw. Teilnehmenden**  
2017

Angebotsart ----- Angebotstyp	Ins- gesamt	Davon Angebote mit ... Stammesbesuchern bzw. Teilnehmenden					Und zwar Angebote mit Stammesbesuchern bzw. Teilnehmenden im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2)</sup>				
		aus- schließ- lich männ- lichen	über- wiegend männ- lichen	ungefähr gleich vielen männ- lichen und weib- lichen	über- wiegend weib- lichen	aus- schließ- lich weib- lichen	unter 10	10 - 14	14 - 18	18 - 27	27 und mehr
<b>Offene Angebote</b>	<b>1 305</b>	<b>46</b>	<b>311</b>	<b>674</b>	<b>209</b>	<b>65</b>	<b>628</b>	<b>988</b>	<b>763</b>	<b>453</b>	<b>202</b>
davon											
Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung	347	27	94	108	86	32	181	300	141	72	43
Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff	425	11	143	213	39	19	167	335	319	185	54
Jugendfarm, Abenteuerspielplatz	25	-	4	10	11	-	20	24	16	3	2
Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder -musikschule	23	-	1	16	6	-	13	17	15	14	9
Sonstiges einrichtungs- bezogenes Angebot	362	4	53	241	54	10	191	234	193	117	69
Spiel- und/oder Sportmobil	30	2	2	21	3	2	26	24	6	7	6
Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit	37	-	12	21	4	-	7	24	28	22	5
Sonstiges aufsuchendes Angebot	56	2	2	44	6	2	23	30	45	33	14
<b>Gruppenbezogene Angebote</b>	<b>1 180</b>	<b>61</b>	<b>232</b>	<b>573</b>	<b>249</b>	<b>65</b>	<b>590</b>	<b>664</b>	<b>569</b>	<b>428</b>	<b>221</b>
<b>Veranstaltungen und Projekte<sup>1)</sup></b>											
darunter											
Freizeit	991	38	167	634	105	47	505	796	674	379	263
Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	635	11	88	346	152	38	39	181	327	419	362
Projekt	777	22	110	503	133	9	329	577	414	227	157
<b>Zusammen</b>	<b>2 403</b>	<b>71</b>	<b>365</b>	<b>1 483</b>	<b>390</b>	<b>94</b>	<b>873</b>	<b>1 554</b>	<b>1 415</b>	<b>1 025</b>	<b>782</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4 888</b>	<b>178</b>	<b>908</b>	<b>2 730</b>	<b>848</b>	<b>224</b>	<b>2 091</b>	<b>3 206</b>	<b>2 747</b>	<b>1 906</b>	<b>1 205</b>

1) Die Anzahl der Teilnehmenden nach Geschlecht und Altersgruppen wird nur bei den dargestellten Angebotstypen erfasst.

2) Mehrfachnennungen möglich.

**11. Offene Angebote nach Themenschwerpunkt und Geschlechterverteilung**

2017

Themenschwerpunkt <sup>1)</sup>	Angebote mit ... Stammbesuchern				
	aus- schließlich männlichen	über- wiegend männlichen	ungefähr gleich vielen männlichen und weiblichen	über- wiegend weiblichen	aus- schließlich weiblichen
Natur und Umwelt	2	18	69	17	1
Handwerk und Technik	1	30	57	32	7
Rettungs- und Hilfstechiken	-	3	2	1	-
Gesellschaft, Religion und Kultur	-	31	131	26	7
Medien	-	40	64	6	3
Hauswirtschaft	-	22	69	25	3
Kunst und Kultur	2	44	112	82	13
Spiele	2	126	264	51	6
Sport	34	138	165	36	5
Brauchtum	-	7	27	5	3
Didaktik und Methodik	-	3	8	2	2
Geschlecht und Aufklärung	6	11	21	10	14
Gewaltprävention	5	21	49	4	8
Hausaufgaben- und Lernbetreuung	2	15	75	10	2
Beratungsgespräche	2	54	124	29	4
Sonstige	3	49	108	46	26
Kein Schwerpunkt	2	20	72	5	3
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>46</b>	<b>311</b>	<b>674</b>	<b>209</b>	<b>65</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

2) Ohne Mehrfachnennungen.



**12. Gruppenbezogene Angebote nach Themenschwerpunkt und Geschlechterverteilung**

2017

Themenschwerpunkt <sup>1)</sup>	Angebote mit ... Stammbesuchern				
	aus- schließlich männlichen	über- wiegend männlichen	ungefähr gleich vielen männlichen und weiblichen	über- wiegend weiblichen	aus- schließlich weiblichen
Natur und Umwelt	2	23	66	12	4
Handwerk und Technik	15	41	33	27	16
Rettungs- und Hilfstechiken	12	60	32	7	-
Gesellschaft, Religion und Kultur	7	69	294	103	9
Medien	3	19	40	11	2
Hauswirtschaft	-	5	33	8	-
Kunst und Kultur	8	36	160	117	39
Spiele	8	73	245	95	9
Sport	20	48	82	21	16
Brauchtum	2	7	43	23	7
Didaktik und Methodik	-	3	12	8	1
Geschlecht und Aufklärung	4	3	5	1	11
Gewaltprävention	4	7	28	8	1
Hausaufgaben- und Lernbetreuung	-	2	14	1	-
Beratungsgespräche	3	7	30	8	7
Sonstige	15	66	73	31	6
Kein Schwerpunkt	-	1	5	-	-
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>61</b>	<b>232</b>	<b>573</b>	<b>249</b>	<b>65</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

2) Ohne Mehrfachnennungen.

**13. Veranstaltungen und Projekte nach Themenschwerpunkt und Geschlechterverteilung**

2017

Angebote ----- Themenschwerpunkt <sup>3)</sup>	Angebote mit ... Stammbesuchern				
	aus- schließlich männlichen	über- wiegend männlichen	ungefähr gleich vielen männlichen und weiblichen	über- wiegend weiblichen	aus- schließlich weiblichen
<b>Angebote (Freizeiten, Aus-, Fort-, Weiterbildungen, Seminare, Projekte)<sup>1)2)</sup></b>	<b>71</b>	<b>365</b>	<b>1 483</b>	<b>390</b>	<b>94</b>
Themenschwerpunkt <sup>3)</sup>					
Natur und Umwelt	11	71	261	39	4
Handwerk und Technik	14	48	128	41	16
Rettungs- und Hilfstechiken	-	49	41	12	-
Gesellschaft, Religion und Kultur	18	122	818	168	13
Medien	5	30	167	43	2
Hauswirtschaft	2	6	23	10	7
Kunst und Kultur	10	57	347	118	24
Spiele	15	144	532	97	15
Sport	25	127	324	50	9
Brauchtum	1	7	92	20	-
Didaktik und Methodik	2	38	140	77	-
Geschlecht und Aufklärung	9	10	33	16	29
Gewaltprävention	4	25	88	28	24
Hausaufgaben- und Lernbetreuung	-	1	3	1	-
Beratungsgespräche	-	8	60	17	5
Sonstige	8	95	220	54	11
Kein Schwerpunkt	-	3	7	-	-

1) Ohne Feste, Feiern, Konzerte, Sportveranstaltungen sowie sonstige Veranstaltungen, da hierzu keine Angaben zum Geschlecht der Teilnehmenden vorliegen.

2) Ohne Mehrfachnennungen.

3) Mehrfachnennungen möglich.

**14. Anzahl der Teilnehmenden nach Angebotsart, gewöhnlichem Durchführungsort bzw. Angebotstyp und Altersgruppen**  
 2017

Angebotsart ----- Gewöhnlicher Durchführungsort bzw. Angebotstyp	Insgesamt	Davon Teilnehmende im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 10	10 - 14	14 - 18	18 - 27	27 und mehr
<b>Gruppenbezogene Angebote</b>						
<b>Teilnehmende insgesamt</b>	<b>33 853</b>	<b>11 215</b>	<b>8 812</b>	<b>7 149</b>	<b>4 417</b>	<b>2 260</b>
davon						
Gruppenraum (nur Jugendarbeit)	10 768	2 307	2 707	3 065	1 955	734
Gruppenraum (auch andere Zwecke)	11 760	4 622	3 045	1 840	1 442	811
Sportstätte	1 913	381	494	465	395	178
Schulgebäude	2 588	1 415	754	303	62	54
Öffentlicher Raum	1 412	197	344	513	263	95
Sonstiges	5 412	2 293	1 468	963	300	388
<b>Veranstaltungen und Projekte<sup>1)</sup></b>						
<b>Teilnehmende insgesamt</b>	<b>232 305</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
darunter						
Freizeit	50 955	14 439	18 217	10 749	4 776	2 774
Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	22 691	614	4 187	6 811	5 992	5 087
Projekt	43 992	9 632	14 506	12 288	4 288	3 278
<b>Zusammen</b>	<b>117 638</b>	<b>24 685</b>	<b>36 910</b>	<b>29 848</b>	<b>15 056</b>	<b>11 139</b>

1) Die Anzahl der Teilnehmenden nach Altersgruppen wird nur bei den dargestellten Angebotstypen erfasst.

[Inhalt](#)**15. Offene Angebote nach Angebotstyp, Themenschwerpunkt, Häufigkeit und Dauer**

2017

Lfd. Nr.	Angebotstyp ----- Themenschwerpunkt <sup>1)2)</sup>	Ins- gesamt	Davon mit einer Häufigkeit von ... Tagen pro Woche							Durch- schnittliche Häufigkeit in Tagen pro Woche je Angebot
			1	2	3	4	5	6	7	
1	Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung	347	259	17	11	7	46	5	2	2
2	Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff	425	147	36	24	52	142	9	15	3
3	Jugendfarm, Abenteuerspielplatz	25	10	3	1	3	7	-	1	3
4	Jugendkulturzentrums, Jugendkunst- oder -musikschule	23	8	1	1	1	10	2	-	3
5	Sonstiges einrichtungs- bezogenes Angebot	362	198	22	19	9	106	7	1	3
6	Spiel- und/oder Sportmobil	30	20	6	1	1	2	-	-	2
7	Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit	37	16	5	2	3	11	-	-	3
8	Sonstiges aufsuchendes Angebot	56	24	9	4	6	12	-	1	3
<b>9</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 305</b>	<b>682</b>	<b>99</b>	<b>63</b>	<b>82</b>	<b>336</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>3</b>
10	Natur und Umwelt	107	62	8	12	5	19	1	-	2
11	Handwerk und Technik	127	72	18	7	3	26	1	-	2
12	Rettungs- und Hilfstechiken	6	2	1	-	1	2	-	-	3
13	Gesellschaft, Religion und Kultur	195	104	11	17	17	37	6	3	2
14	Medien	113	43	11	9	6	39	3	2	3
15	Hauswirtschaft	119	76	9	4	7	23	-	-	2
16	Kunst und Kultur	253	138	24	19	8	50	7	7	2
17	Spiele	449	141	37	21	42	184	16	8	3
18	Sport	378	155	28	18	31	122	13	11	3
19	Brauchtum	42	21	4	4	1	7	-	5	3
20	Didaktik und Methodik	15	7	-	2	4	2	-	-	3
21	Geschlecht und Aufklärung	62	31	3	1	3	22	1	1	3
22	Gewaltprävention	87	26	5	4	9	40	2	1	3
23	Hausaufgaben- und Lernbetreuung	104	17	5	9	9	63	1	-	4
24	Beratungsgespräche	213	52	13	11	28	106	3	-	4
25	Sonstige	232	141	17	12	8	49	3	2	2
26	Kein Schwerpunkt	102	46	3	2	12	34	1	4	3
<b>27</b>	<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>1 305</b>	<b>682</b>	<b>99</b>	<b>63</b>	<b>82</b>	<b>336</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>3</b>

1) Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

2) Mehrfachnennungen möglich.

3) Ohne Mehrfachnennungen.

Davon mit einer Dauer von ... bis ... Stunden pro Woche						Durchschnittliche Dauer in Stunden pro Woche je Angebot	Lfd. Nr.
1 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 - 35	36 und mehr		

**Angebotstyp**

250	39	17	12	20	9	8	1
181	45	57	48	69	25	16	2
12	5	3	5	-	-	10	3
10	-	5	2	4	2	18	4
220	41	16	12	20	53	13	5
25	1	3	1	-	-	5	6
20	4	5	-	2	6	13	7
28	9	5	2	3	9	16	8
<b>746</b>	<b>144</b>	<b>111</b>	<b>82</b>	<b>118</b>	<b>104</b>	<b>12</b>	<b>9</b>

**Themenschwerpunkt<sup>1)2)</sup>**

60	15	15	6	5	6	12	10
82	15	11	7	9	3	9	11
1	1	1	-	1	2	23	12
115	15	19	14	16	16	13	13
47	21	10	12	13	10	15	14
82	7	8	8	13	1	9	15
151	31	19	11	18	23	12	16
175	43	59	56	81	35	17	17
171	52	32	41	54	28	15	18
24	6	6	-	-	6	12	19
8	1	5	-	-	1	11	20
31	6	6	5	5	9	16	21
27	12	13	8	12	15	19	22
30	14	17	12	18	13	19	23
63	24	30	22	39	35	21	24
142	34	15	6	14	21	12	25
51	4	14	7	8	18	15	26
<b>746</b>	<b>144</b>	<b>111</b>	<b>82</b>	<b>118</b>	<b>104</b>	<b>12</b>	<b>27</b>

**16. Gruppenbezogene Angebote nach Themenschwerpunkt, Häufigkeit und Dauer**

2017

Themenschwerpunkt <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon mit einer Häufigkeit von ... bis ... Gruppentreffen pro Monat				Durchschnittliche Häufigkeit in Tagen pro Monat je Angebot	Davon mit einer durchschnittlichen Dauer eines Gruppentreffens von ... bis ... Minuten				
		1 - 2	3 - 4	5 - 8	9 und mehr		1 - 30	31 - 60	61 - 90	91 - 120	121 und mehr
Natur und Umwelt	107	33	56	3	15	5	1	18	39	23	26
Handwerk und Technik	132	51	64	6	11	5	-	29	31	31	41
Rettungs- und Hilfstechiken	111	76	29	5	1	3	-	18	14	71	8
Gesellschaft, Religion und Kultur	482	138	312	20	12	4	8	210	87	82	95
Medien	75	30	35	6	4	4	-	16	16	20	23
Hauswirtschaft	46	16	18	7	5	5	-	5	6	17	18
Kunst und Kultur	360	91	222	32	15	4	1	123	91	73	72
Spiele	430	90	295	36	9	4	7	188	84	83	68
Sport	187	39	112	26	10	4	1	52	41	59	34
Brauchtum	82	24	46	7	5	4	-	26	15	23	18
Didaktik und Methodik	24	14	9	1	-	2	-	3	4	10	7
Geschlecht und Aufklärung	24	10	13	-	1	4	-	6	2	8	8
Gewaltprävention	48	22	15	7	4	4	-	20	3	10	15
Hausaufgaben- und Lernbetreuung	17	1	5	5	6	11	-	6	4	-	7
Beratungsgespräche	55	26	22	4	3	4	-	13	8	20	14
Sonstige	191	112	52	22	5	3	2	38	30	93	28
Kein Schwerpunkt	6	6	-	-	-	2	-	1	2	1	2
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>1 180</b>	<b>374</b>	<b>680</b>	<b>80</b>	<b>46</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>377</b>	<b>248</b>	<b>314</b>	<b>231</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

2) Ohne Mehrfachnennungen.

[Inhalt](#)
**17. Veranstaltungen und Projekte nach Angebotstyp, Themenschwerpunkt, Anzahl der Veranstaltungstage und Anzahl der Übernachtungen**  
 2017

Lfd. Nr.	Angebotstyp ----- Themenschwerpunkt <sup>1)</sup>	Insgesamt	Anzahl der Veranstaltungstage					Durchschnittliche Anzahl der Veranstaltungstage je Angebot
			1	2 - 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	
1	Freizeit	991	142	505	248	68	28	6
2	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	635	237	332	49	10	7	3
3	Projekt	777	314	254	105	59	45	6
4	Fest, Feier, Konzert	311	257	42	6	3	3	2
5	Sportveranstaltung	123	79	32	6	3	3	3
6	Sonstiges	448	317	80	28	11	12	4
<b>7</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>3 285</b>	<b>1 346</b>	<b>1 245</b>	<b>442</b>	<b>154</b>	<b>98</b>	<b>5</b>
8	Natur und Umwelt	438	77	198	100	44	19	6
9	Handwerk und Technik	313	133	113	36	17	14	6
10	Rettungs- und Hilfstechiken	141	57	74	7	3	-	3
11	Gesellschaft, Religion und Kultur	1 440	520	620	205	68	27	4
12	Medien	270	162	57	30	13	8	5
13	Hauswirtschaft	61	16	24	8	6	7	11
14	Kunst und Kultur	834	316	282	136	55	45	6
15	Spiele	1 103	356	498	192	38	19	4
16	Sport	761	259	293	157	37	15	5
17	Brauchtum	225	120	54	34	12	5	4
18	Didaktik und Methodik	272	73	163	26	6	4	4
19	Geschlecht und Aufklärung	193	127	41	11	10	4	4
20	Gewaltprävention	229	106	86	18	15	4	4
21	Hausaufgaben- und Lernbetreuung	8	-	2	1	2	3	27
22	Beratungsgespräche	98	27	49	14	6	2	7
23	Sonstige	596	282	217	59	26	12	4
24	Kein Schwerpunkt	19	8	6	3	1	1	5
<b>25</b>	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>3 285</b>	<b>1 346</b>	<b>1 245</b>	<b>442</b>	<b>154</b>	<b>98</b>	<b>5</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

2) Ohne Mehrfachnennungen.

Anzahl der Übernachtungen					Durchschnittliche Anzahl der Übernachtungen je Angebot	Lfd. Nr.
Keine	1 - 4	5 - 9	10 - 19	20 und mehr		

**Angebotstyp**

351	383	219	34	4	3	1
346	256	31	2	-	1	2
606	113	38	19	1	1	3
306	4	1	-	-	-	4
114	7	2	-	-	-	5
405	27	11	5	-	-	6
<b>2 128</b>	<b>790</b>	<b>302</b>	<b>60</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>7</b>

**Themenschwerpunkt<sup>1)</sup>**

178	152	86	21	1	3	8
254	37	19	3	-	1	9
78	55	6	2	-	1	10
761	470	166	41	2	2	11
229	29	11	1	-	1	12
47	10	3	1	-	1	13
589	146	77	20	2	1	14
577	357	145	21	3	2	15
406	207	127	19	2	2	16
175	26	22	2	-	1	17
126	125	19	2	-	1	18
153	29	7	4	-	1	19
169	44	11	4	1	1	20
7	1	-	-	-	1	21
47	37	11	2	1	2	22
391	154	39	10	2	1	23
13	3	2	1	-	2	24
<b>2 128</b>	<b>790</b>	<b>302</b>	<b>60</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>25</b>



[Inhalt](#)
**18. Angebote der Jugendarbeit nach der Mitarbeit von pädagogisch tätigen Personen, Altersgruppen, Geschlecht, Angebotsart und Angebotstyp**  
 2017

Lfd. Nr.	Mitarbeit von pädagogisch tätigen Personen ----- Altersgruppen ----- Geschlecht -----	Insgesamt	Offene Angebote							
			zusammen	davon						
				Jugend- zentrum/ zentrale (Groß-) Einrich- tung	Jugend- club, Jugend- treff/ Stadt- teiltreff	Jugend- farm, Aben- teuer- spiel- platz	Jugend- kultur- zentrum, Jugend- kunst- oder -musik- schule	sons- tiges einrich- tungsbe- zogenes Angebot	Spiel- und/ oder Sport- mobil	Einrich- tung/ Initiative der mobilen Jugend- arbeit
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 770</b>	<b>1 305</b>	<b>347</b>	<b>425</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>362</b>	<b>30</b>	<b>37</b>
	und zwar <sup>1)</sup>									
2	mit Mitarbeit ehrenamtlich tätiger Personen	2 907	627	116	235	14	15	198	8	11
	darunter <sup>1)</sup>									
3	unter 16 Jahren	292	55	5	25	1	1	22	-	-
4	männlich	191	37	4	18	-	-	14	-	-
5	weiblich	241	42	4	18	1	1	17	-	-
6	16 bis unter 18 Jahren	606	90	9	41	1	1	33	2	1
7	männlich	410	60	5	26	-	1	24	1	1
8	weiblich	471	72	7	32	1	1	27	1	1
9	18 bis unter 27 Jahren	1 422	277	31	126	9	11	73	2	7
10	männlich	1 075	201	21	94	7	5	53	2	7
11	weiblich	1 020	202	23	80	7	11	57	1	7
12	27 bis unter 45 Jahren	1 469	275	41	109	7	10	87	5	4
13	männlich	991	168	20	74	5	9	45	3	4
14	weiblich	1 022	194	31	65	5	7	69	3	4
15	45 Jahre und mehr	1 239	322	80	95	4	5	117	4	5
16	männlich	691	152	24	47	4	4	62	1	3
17	weiblich	926	243	64	77	2	4	81	4	2
18	ohne Mitarbeit ehrenamtlich tätiger Personen	2 863	678	231	190	11	8	164	22	26
19	mit Mitarbeit haupt- und neben- beruflich tätiger Personen	4 597	1 084	294	353	21	19	289	29	36
	darunter <sup>1)</sup>									
20	unter 45 Jahren	3 335	829	213	289	21	15	206	26	31
21	männlich	1 744	390	46	187	19	8	88	10	16
22	weiblich	2 502	654	194	203	16	10	165	21	24
23	45 Jahre und mehr	2 505	546	173	157	5	12	160	8	11
24	männlich	1 112	184	22	74	3	9	53	4	7
25	weiblich	1 736	407	158	99	2	6	125	4	5
26	ohne Mitarbeit haupt- und neben- beruflich tätiger Personen	1 173	221	53	72	4	4	73	1	1
27	mit Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätiger Personen	2 639	715	237	256	19	16	133	12	14
	darunter <sup>1)</sup>									
28	Honorarkräfte	1 117	206	40	75	12	10	53	2	3
29	geringfügig Beschäftigte	250	110	22	52	5	4	20	2	2
30	Personen im FSJ/FOJ	462	90	9	34	7	5	23	4	1
31	Personen im BFD	352	126	26	62	1	5	24	4	3
32	Personen im Praktikum	1 081	369	94	161	14	9	65	8	8
33	Sonstige Personen	485	205	133	40	2	-	23	2	1
34	ohne Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätiger Personen	3 131	590	110	169	6	7	229	18	23

1) Mehrfachnennungen möglich.

	Gruppen- bezogene Angebote	Veranstaltungen und Projekte							Lfd. Nr.
		zusammen	davon						
sons- tiges aufsuch- endes Angebot			Freizeit	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	Projekt	Fest, Feier, Konzert	Sportver- anstaltung	Sonstiges	
56	1 180	3 285	991	635	777	311	123	448	1
30	576	1 704	605	244	428	182	78	167	2
1	45	192	84	7	49	30	6	16	3
1	22	132	54	5	34	24	5	10	4
1	35	164	76	5	41	22	6	14	5
2	114	402	170	39	76	44	13	60	6
2	70	280	118	29	52	37	13	31	7
2	88	311	134	25	53	34	12	53	8
18	252	893	338	147	156	101	54	97	9
12	194	680	259	118	108	80	47	68	10
16	164	654	244	106	119	79	40	66	11
12	286	908	308	121	222	113	49	95	12
8	182	641	214	91	145	82	43	66	13
10	174	654	208	72	181	95	35	63	14
12	216	701	231	52	213	101	26	78	15
7	126	413	155	30	95	66	23	44	16
9	146	537	165	32	183	78	21	58	17
26	604	1 581	386	391	349	129	45	281	18
43	788	2 725	792	536	662	278	87	370	19
28	501	2 005	603	391	436	222	74	279	20
16	235	1 119	372	217	249	140	60	81	21
21	336	1 512	424	278	321	190	50	249	22
20	384	1 575	460	267	388	163	36	261	23
12	144	784	260	181	143	81	28	91	24
8	279	1 050	292	123	297	127	16	195	25
13	392	560	199	99	115	33	36	78	26
28	376	1 548	383	307	390	191	51	226	27
11	183	728	140	239	214	41	9	85	28
3	19	121	36	4	19	46	4	12	29
7	63	309	77	54	78	44	21	35	30
1	40	186	60	16	27	59	11	13	31
10	136	576	137	38	119	108	26	148	32
4	49	231	82	15	55	48	11	20	33
28	804	1 737	608	328	387	120	72	222	34

[Inhalt](#)
**19. Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen nach Altersgruppen, Angebotsart, Angebotstyp und Geschlecht**  
 2017

Lfd. Nr.	Altersgruppe	Insgesamt	Offene Angebote								
			zusammen	davon							
				Jugendzentrum/ zentrale (Groß-) Einrichtung	Jugendclub, Jugendtreff/ Stadtteiltreff	Jugendfarm, Abenteuerspielplatz	Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder -musikschule	sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot	Spiel- und/ oder Sport- mobil	Einrichtung/ Initiative der mobilen Jugendarbeit	sonstiges aufsuchendes Angebot
1	unter 16 Jahren	1 394	216	27	78	1	1	107	-	-	2
2	16 bis unter 18 Jahren	2 362	316	35	113	1	4	141	2	7	13
3	18 bis unter 27 Jahren	5 499	942	100	396	16	63	257	8	45	57
4	27 bis unter 45 Jahren	4 626	730	100	224	19	88	238	9	13	39
5	45 Jahre und mehr	3 554	733	121	203	10	20	331	9	6	33
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>17 435</b>	<b>2 937</b>	<b>383</b>	<b>1 014</b>	<b>47</b>	<b>176</b>	<b>1 074</b>	<b>28</b>	<b>71</b>	<b>144</b>
7	unter 16 Jahren	604	110	15	46	-	-	48	-	-	1
8	16 bis unter 18 Jahren	1 107	146	16	55	-	2	62	1	4	6
9	18 bis unter 27 Jahren	2 906	475	50	225	9	31	106	4	20	30
10	27 bis unter 45 Jahren	2 250	322	49	114	8	40	76	6	7	22
11	45 Jahre und mehr	1 474	244	37	62	6	11	104	2	4	18
<b>12</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>8 341</b>	<b>1 297</b>	<b>167</b>	<b>502</b>	<b>23</b>	<b>84</b>	<b>396</b>	<b>13</b>	<b>35</b>	<b>77</b>
13	unter 16 Jahren	790	106	12	32	1	1	59	-	-	1
14	16 bis unter 18 Jahren	1 255	170	19	58	1	2	79	1	3	7
15	18 bis unter 27 Jahren	2 593	467	50	171	7	32	151	4	25	27
16	27 bis unter 45 Jahren	2 376	408	51	110	11	48	162	3	6	17
17	45 Jahre und mehr	2 080	489	84	141	4	9	227	7	2	15
<b>18</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>9 094</b>	<b>1 640</b>	<b>216</b>	<b>512</b>	<b>24</b>	<b>92</b>	<b>678</b>	<b>15</b>	<b>36</b>	<b>67</b>

Gruppen- bezogene Angebote	Veranstaltungen und Projekte							Lfd. Nr.
	zusammen	davon						
		Freizeit	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	Projekt	Fest, Feier, Konzert	Sportver- anstaltung	Sonstiges	

**Insgesamt**

145	1 033	459	20	203	158	103	90	1
312	1 734	714	135	301	207	98	279	2
792	3 765	1 298	594	585	574	386	328	3
643	3 253	870	351	622	601	454	355	4
402	2 419	608	196	500	529	329	257	5
<b>2 294</b>	<b>12 204</b>	<b>3 949</b>	<b>1 296</b>	<b>2 211</b>	<b>2 069</b>	<b>1 370</b>	<b>1 309</b>	<b>6</b>

**männlich**

56	438	181	9	77	80	49	42	7
145	816	319	78	147	110	50	112	8
392	2 039	701	315	273	320	236	194	9
295	1 633	434	197	269	278	260	195	10
175	1 055	309	103	151	210	177	105	11
<b>1 063</b>	<b>5 981</b>	<b>1 944</b>	<b>702</b>	<b>917</b>	<b>998</b>	<b>772</b>	<b>648</b>	<b>12</b>

**weiblich**

89	595	278	11	126	78	54	48	13
167	918	395	57	154	97	48	167	14
400	1 726	597	279	312	254	150	134	15
348	1 620	436	154	353	323	194	160	16
227	1 364	299	93	349	319	152	152	17
<b>1 231</b>	<b>6 223</b>	<b>2 005</b>	<b>594</b>	<b>1 294</b>	<b>1 071</b>	<b>598</b>	<b>661</b>	<b>18</b>

**20. Angebote der Jugendarbeit nach Schulart bzw. Schulform der kooperierenden Schulen, Angebotsart und Trägergruppen**  
2017

Schulart <sup>1)</sup> ----- Schulform <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Offene Angebote			Gruppenbezogene Angebote			Veranstaltungen und Projekte		
		zusam- men	davon		zusam- men	davon		zusam- men	davon	
			öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
<b>Insgesamt</b>	<b>5 770</b>	<b>1 305</b>	<b>113</b>	<b>1 192</b>	<b>1 180</b>	<b>150</b>	<b>1 030</b>	<b>3 285</b>	<b>467</b>	<b>2 818</b>
mit Kooperation	1 338	392	33	359	211	19	192	735	142	593
und zwar										
Schulart der Kooperation <sup>1)</sup>										
Grundschule	618	211	23	188	112	12	100	295	92	203
Hauptschule	257	106	2	104	41	1	40	110	19	91
Realschule	484	202	8	194	80	4	76	202	16	186
Gymnasium	454	99	6	93	70	1	69	285	28	257
Schule mit mehreren										
Bildungsgängen	201	65	17	48	26	2	24	110	8	102
Integrierte Gesamtschule	29	12	-	12	9	-	9	8	-	8
Berufsbildende Schule	121	25	2	23	10	-	10	86	2	84
Förderschule	264	98	3	95	37	1	36	129	12	117
Sonstige	44	10	1	9	10	3	7	24	1	23
und zwar										
Schulform der Kooperation <sup>1)</sup>										
Halbtagschule	460	159	18	141	61	3	58	240	54	186
offene Ganztagschule	885	250	16	234	137	14	123	498	88	410
teilgebundene Ganztagschule	219	44	1	43	34	2	32	141	5	136
gebundene Ganztagschule	58	24	4	20	15	-	15	19	-	19

1) Mehrfachnennungen möglich.

**21. Anzahl der Träger nach Art und personellen Ressourcen**

2017

Art des Trägers	Insgesamt	Personelle Ressourcen des Trägers <sup>1)</sup>			
		ehrenamtlich	hauptberuflich	nebenberuflich	sonstige
<b>Öffentliche Träger</b>	<b>90</b>	<b>65</b>	<b>64</b>	<b>4</b>	<b>19</b>
davon					
Jugendamt	12	8	9	1	7
Landesjugendamt	1	1	1	-	-
Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-
Gemeinde oder Gemeindeverband	67	46	46	2	11
andere Gebietskörperschaft	10	10	8	1	1
<b>Freie Träger</b>	<b>736</b>	<b>640</b>	<b>582</b>	<b>114</b>	<b>212</b>
davon					
Jugendverband	90	87	56	13	23
Jugendring	29	25	18	4	8
Jugendgruppe, Initiative	10	10	2	1	2
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	19	17	18	3	7
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	55	44	48	7	19
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	17	16	14	2	5
Diakonisches Werk und andere der EKD angeschlossene Träger	125	116	111	22	19
Caritasverband und andere der kath. Kirche angehörige Träger	27	26	23	1	3
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland	-	-	-	-	-
andere Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts	99	92	74	9	8
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	265	207	218	52	118
<b>Insgesamt</b>	<b>826</b>	<b>705</b>	<b>646</b>	<b>118</b>	<b>231</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

**22. Anzahl der Träger nach Rechtsform und personellen Ressourcen sowie Angebote insgesamt**

2017

Rechtsform des Trägers	Träger insgesamt	Personelle Ressourcen des Trägers <sup>1)</sup>				Angebote insgesamt
		ehrenamtlich	hauptberuflich	nebenberuflich	sonstige	
Gebietskörperschaft oder Behörde	52	37	34	3	14	600
Körperschaft des öffentlichen Rechts	256	237	209	30	26	1 447
Kommunalunternehmen	1	-	1	-	-	1
Anstalt des öffentlichen Rechts	-	-	-	-	-	-
Stiftung des öffentlichen Rechts	-	-	-	-	-	-
(Gemeinnütziger) Verein	440	375	332	73	168	3 349
Genossenschaft	-	-	-	-	-	-
Stiftung des Privatrechts	4	2	4	1	1	16
(Gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH/GmbH)	52	34	50	9	21	278
Sonstige Rechtsform	21	20	16	2	1	79
<b>Insgesamt</b>	<b>826</b>	<b>705</b>	<b>646</b>	<b>118</b>	<b>231</b>	<b>5 770</b>

1) Mehrfachnennungen möglich.

[Inhalt](#)
**23. Veranstaltungen und Projekte der internationalen Jugendarbeit nach Angebotstyp, Anzahl der Veranstaltungstage und Anzahl der Übernachtungen**  
 2017

Lfd. Nr.	Angebotstyp ----- Themenschwerpunkt <sup>1)</sup>	Insgesamt	Anzahl der Veranstaltungstage					Durchschnitt- liche Anzahl der Veran- staltungstage je Angebot
			1	2 - 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	
<b>1</b>	<b>Angebote insgesamt</b>	<b>236</b>	<b>117</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	davon							
2	Freizeit	49	1	16	23	8	1	9
3	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	7	-	4	2	1	-	7
4	Projekt	51	3	11	23	12	2	8
5	Fest, Feier, Konzert	5	3	2	-	-	-	2
6	Sportveranstaltung	6	3	2	1	-	-	3
7	Sonstiges	118	107	3	2	5	1	2
8	Natur und Umwelt	45	15	9	13	7	1	6
9	Handwerk und Technik	15	-	5	5	3	2	11
10	Rettungs- und Hilfstechiken	4	-	4	-	-	-	4
11	Gesellschaft, Religion und Kultur	174	111	16	27	19	1	4
12	Medien	8	-	2	6	-	-	7
13	Hauswirtschaft	1	-	1	-	-	-	3
14	Kunst und Kultur	73	21	15	22	14	1	7
15	Spiele	88	49	17	15	7	-	4
16	Sport	34	4	11	17	2	-	6
17	Brauchtum	19	5	1	12	1	-	6
18	Didaktik und Methodik	1	-	-	1	-	-	7
19	Geschlecht und Aufklärung	95	91	1	1	2	-	1
20	Gewaltprävention	53	44	3	1	5	-	2
21	Hausaufgaben- und Lernbetreuung	-	-	-	-	-	-	-
22	Beratungsgespräche	-	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige	19	1	4	8	6	-	8
24	Kein Schwerpunkt	2	-	-	-	1	1	19

1) Mehrfachnennungen möglich.



Anzahl der Übernachtungen					Durchschnittliche Anzahl der Übernachtungen je Angebot	Lfd. Nr.
Keine	1 - 4	5 - 9	10 - 19	20 und mehr		

**Angebotstyp**

136	32	45	22	1	3	1
5	15	23	5	1	6	2
2	3	2	-	-	4	3
11	9	19	12	-	6	4
5	-	-	-	-	-	5
5	1	-	-	-	1	6
108	4	1	5	-	1	7

**Themenschwerpunkt<sup>1)</sup>**

19	9	12	5	-	4	8
5	4	4	2	-	4	9
-	4	-	-	-	3	10
117	11	27	18	1	3	11
2	-	6	-	-	5	12
1	-	-	-	-	-	13
29	14	17	12	1	5	14
55	16	11	6	-	2	15
9	9	14	2	-	4	16
5	1	12	1	-	5	17
-	-	1	-	-	6	18
91	1	2	1	-	-	19
47	1	-	4	1	1	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
2	4	7	6	-	6	23
1	-	-	1	-	7	24

**24. Veranstaltungen und Projekte der internationalen Jugendarbeit nach Herkunftsland der Teilnehmenden, Durchführungsort und Anzahl der Teilnehmenden**  
2017

Lfd. Nr.	Herkunftsland aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmenden stammen	Angebote der internationalen Jugendarbeit insgesamt	Davon		Davon		
			im Inland	im Ausland	1 - 10	11 - 20	21 - 30
<b>1</b>	<b>Europa</b>	<b>129</b>	<b>107</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>69</b>	<b>30</b>
	davon						
2	Frankreich	5	4	1	-	2	1
3	Griechenland	1	-	1	-	-	-
4	Kroatien	1	1	-	-	1	-
5	Litauen	1	1	-	-	-	-
6	Malta	1	-	1	-	-	1
7	Österreich	3	1	2	-	2	-
8	Polen	16	13	3	-	9	-
9	Rumänien	1	-	1	-	1	-
10	Slowakei	1	-	1	-	-	1
11	Tschechische Republik	30	27	3	-	7	16
12	Ungarn	7	4	3	-	1	3
13	Russische Föderation	5	3	2	-	1	2
14	sonstige europäische Länder	57	53	4	4	45	6
<b>15</b>	<b>Afrika</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
	davon						
16	Marokko	1	1	-	-	-	-
17	Tunesien	1	1	-	-	1	-
18	sonstige afrikanische Länder	3	3	-	1	1	-
<b>19</b>	<b>Amerika</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	davon						
20	Brasilien	1	-	1	1	-	-
21	Vereinigte Staaten	2	2	-	-	-	-
22	sonstige amerikanische Länder	2	2	-	-	-	-
<b>23</b>	<b>Asien</b>	<b>97</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>66</b>	<b>12</b>
	davon						
24	Israel	11	7	4	1	1	7
25	Japan	2	2	-	-	-	1
26	sonstige asiatische Länder	84	84	-	6	65	4
<b>27</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>236</b>	<b>209</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>137</b>	<b>42</b>

mit ... bis ... Teilnehmenden					Durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden pro Angebot	Teilnehmende insgesamt	Lfd. Nr.
31 - 40	41 - 50	51 - 100	101 - 500	501 und mehr			
<b>10</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>4 931</b>	<b>1</b>
1	-	1	-	-	30	151	2
1	-	-	-	-	33	33	3
-	-	-	-	-	20	20	4
-	1	-	-	-	43	43	5
-	-	-	-	-	29	29	6
-	-	1	-	-	37	110	7
2	1	2	1	1	75	1 207	8
-	-	-	-	-	12	12	9
-	-	-	-	-	23	23	10
3	2	1	-	1	53	1 591	11
1	1	-	1	-	57	398	12
1	-	-	1	-	93	466	13
1	-	1	-	-	15	848	14
-	-	<b>1</b>	<b>1</b>	-	<b>49</b>	<b>246</b>	<b>15</b>
-	-	-	1	-	132	132	16
-	-	-	-	-	15	15	17
-	-	1	-	-	33	99	18
<b>1</b>	-	<b>3</b>	-	-	<b>54</b>	<b>270</b>	<b>19</b>
-	-	-	-	-	10	10	20
1	-	1	-	-	46	91	21
-	-	2	-	-	85	169	22
<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>58</b>	<b>5 668</b>	<b>23</b>
1	-	-	-	1	294	3 235	24
1	-	-	-	-	31	62	25
1	1	3	4	-	28	2 371	26
<b>14</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>47</b>	<b>11 115</b>	<b>27</b>

**25. Angebote der Jugendarbeit nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Angebotsart und Angebotstyp**

2017

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Offene Angebote								
			zusammen	davon							
				Jugend- zentrum/ zentrale (Groß-) Einrich- tung	Jugend- club, Jugend- treff/ Stadt- teiltreff	Jugend- farm, Aben- teuer- spiel- platz	Jugend- kultur- zentrum, Jugend- kunst- oder -musik- schule	sons- tiges einrich- tungsbe- zogenes Angebot	Spiel- und/ oder Sport- mobil	Einrich- tung/ Initiative der mobilen Jugend- arbeit	sons- tiges aufsuch- endes Angebot
1	Chemnitz, Stadt	247	86	5	39	-	4	28	1	3	6
2	Dresden, Stadt	1 154	155	8	53	15	1	60	4	5	9
3	Leipzig, Stadt	1 355	203	30	106	8	5	45	1	2	6
4	Erzgebirgskreis	475	130	15	56	-	4	42	2	2	9
5	Mittelsachsen	314	54	4	25	-	1	22	1	-	1
6	Vogtlandkreis	714	287	221	14	-	-	28	9	10	5
7	Zwickau	358	92	23	29	-	1	29	2	1	7
8	Bautzen	165	22	1	13	-	2	4	2	-	-
9	Görlitz	158	42	7	6	-	3	21	1	3	1
10	Meißen	276	76	29	21	-	2	14	2	2	6
11	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	260	87	-	31	-	-	44	4	6	2
12	Leipzig	215	50	4	22	2	-	15	1	2	4
13	Nordsachsen	79	21	-	10	-	-	10	-	1	-
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>5 770</b>	<b>1 305</b>	<b>347</b>	<b>425</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>362</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>56</b>

Gruppen- bezogene Angebote	Veranstaltungen und Projekte								Lfd. Nr.
	zusammen	davon							
		Freizeit	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	Projekt	Fest, Feier, Konzert	Sportver- anstaltung	Sonstiges		
46	115	37	31	20	6	7	14	1	
196	803	121	340	254	56	12	20	2	
366	786	146	83	170	97	20	270	3	
75	270	147	28	44	21	11	19	4	
69	191	74	43	54	6	4	10	5	
139	288	132	17	52	38	12	37	6	
69	197	100	14	37	22	11	13	7	
38	105	29	16	25	6	2	27	8	
47	69	19	7	28	5	6	4	9	
40	160	75	4	32	24	18	7	10	
44	129	36	31	22	21	7	12	11	
23	142	56	20	34	8	13	11	12	
28	30	19	1	5	1	-	4	13	
1 180	3 285	991	635	777	311	123	448	14	

**26. Angebote der Jugendarbeit nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Angebotsart und Trägergruppen  
sowie Anzahl ehrenamtlich pädagogisch tätiger Personen  
2017**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Offene Angebote			Gruppenbezogene Angebote			Veranstaltungen und Projekte			Anzahl ehren- amtlich tätiger Personen
		zusam- men	davon		zusam- men	davon		zusam- men	davon		
			öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger	
Chemnitz, Stadt	247	86	-	86	46	-	46	115	7	108	705
Dresden, Stadt	1 154	155	2	153	196	-	196	803	-	803	3 591
Leipzig, Stadt	1 355	203	28	175	366	55	311	786	196	590	2 443
Erzgebirgskreis	475	130	11	119	75	4	71	270	9	261	2 497
Mittelsachsen	314	54	15	39	69	38	31	191	130	61	588
Vogtlandkreis	714	287	12	275	139	19	120	288	46	242	1 473
Zwickau	358	92	9	83	69	2	67	197	6	191	1 168
Bautzen	165	22	5	17	38	5	33	105	8	97	876
Görlitz	158	42	2	40	47	5	42	69	3	66	648
Meißen	276	76	9	67	40	6	34	160	31	129	983
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	260	87	1	86	44	4	40	129	1	128	1 099
Leipzig	215	50	18	32	23	11	12	142	26	116	1 031
Nordsachsen	79	21	1	20	28	1	27	30	4	26	333
<b>Sachsen</b>	<b>5 770</b>	<b>1 305</b>	<b>113</b>	<b>1 192</b>	<b>1 180</b>	<b>150</b>	<b>1 030</b>	<b>3 285</b>	<b>467</b>	<b>2 818</b>	<b>17 435</b>

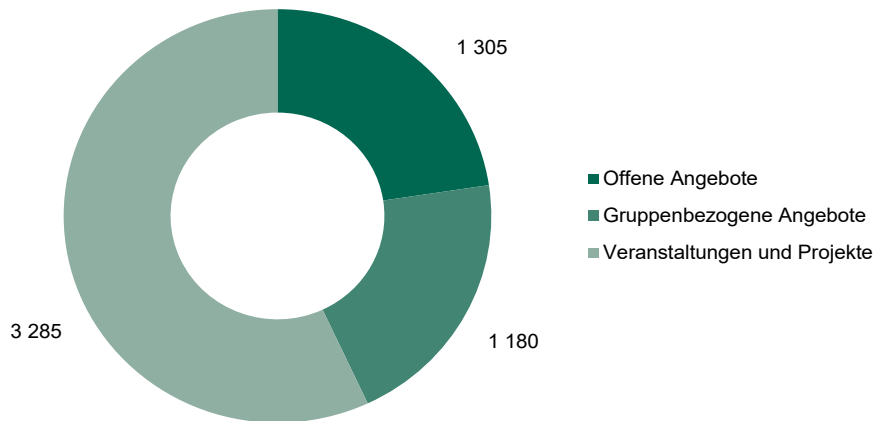
**27. Anzahl der Stammbesucher bzw. Teilnehmenden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Angebotsart und Angebotstyp**  
2017

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Offene Angebote								
			zusammen	davon							
				Jugend- zentrum/ zentrale (Groß-) Einrich- tung	Jugend- club, Jugend- treff/ Stadt- teiltreff	Jugend- farm, Aben- teuer- spiel- platz	Jugend- kultur- zentrum, Jugend- kunst- oder -musik- schule	sons- tiges einrich- tungsbe- zogenes Angebot	Spiel- und/ oder Sport- mobil	Einrich- tung/ Initiative der mobilen Jugend- arbeit	sons- tiges aufsuch- endes Angebot
1	Chemnitz, Stadt	16 603	3 950	345	970	-	110	1 208	999	208	110
2	Dresden, Stadt	62 569	6 387	282	1 690	274	31	3 148	63	205	694
3	Leipzig, Stadt	66 826	9 326	1 628	3 923	240	149	2 450	40	317	579
4	Erzgebirgskreis	24 315	2 931	439	844	-	143	1 135	80	26	264
5	Mittelsachsen	10 150	1 379	105	642	-	15	597	10	-	10
6	Vogtlandkreis	29 430	5 413	2 539	308	-	-	2 021	154	252	139
7	Zwickau	17 805	2 621	474	828	-	132	982	60	100	45
8	Bautzen	18 954	442	15	252	-	75	74	26	-	-
9	Görlitz	9 025	1 589	73	120	-	568	717	30	69	12
10	Meißen	12 950	1 250	383	262	-	160	250	37	33	125
11	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	19 774	5 345	-	920	-	-	3 776	139	460	50
12	Leipzig	15 496	1 441	97	428	30	-	669	15	160	42
13	Nordsachsen	6 437	2 102	-	1 603	-	-	414	-	85	-
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>310 334</b>	<b>44 176</b>	<b>6 380</b>	<b>12 790</b>	<b>544</b>	<b>1 383</b>	<b>17 441</b>	<b>1 653</b>	<b>1 915</b>	<b>2 070</b>

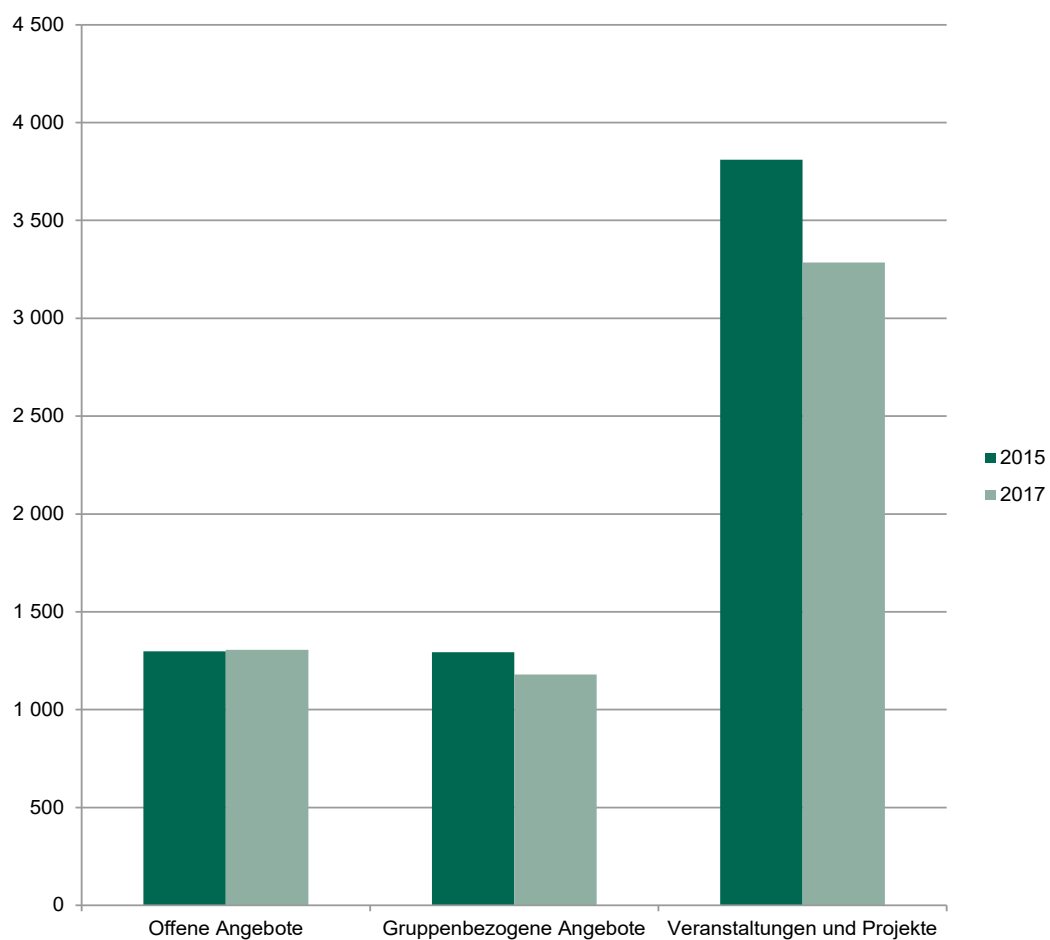
Gruppen- bezogene Angebote	Veranstaltungen und Projekte							Lfd. Nr.
	zusammen	davon						
		Freizeit	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar	Projekt	Fest, Feier, Konzert	Sportver- anstaltung	Sonstiges	
3 179	9 474	3 625	1 662	1 810	1 220	751	406	1
6 588	49 594	5 296	10 131	12 125	17 490	821	3 731	2
10 426	47 074	10 706	4 406	9 578	10 711	3 859	7 814	3
1 932	19 452	5 223	890	3 607	5 254	1 785	2 693	4
804	7 967	2 186	786	2 666	1 894	228	207	5
2 694	21 323	3 836	447	2 141	7 080	703	7 116	6
1 550	13 634	5 355	492	2 382	3 732	985	688	7
917	17 595	3 534	376	1 458	3 506	166	8 555	8
997	6 439	889	261	1 567	1 843	1 758	121	9
1 054	10 646	3 455	75	1 328	2 644	2 470	674	10
1 101	13 328	2 671	2 736	1 639	4 157	666	1 459	11
569	13 486	2 876	329	3 101	962	5 622	596	12
2 042	2 293	1 303	100	590	150	-	150	13
33 853	232 305	50 955	22 691	43 992	60 643	19 814	34 210	14



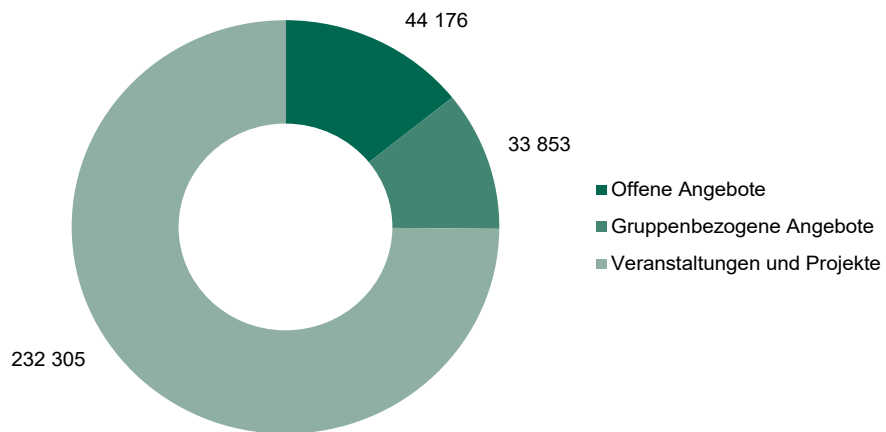
**Abb. 1 Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart**  
2017



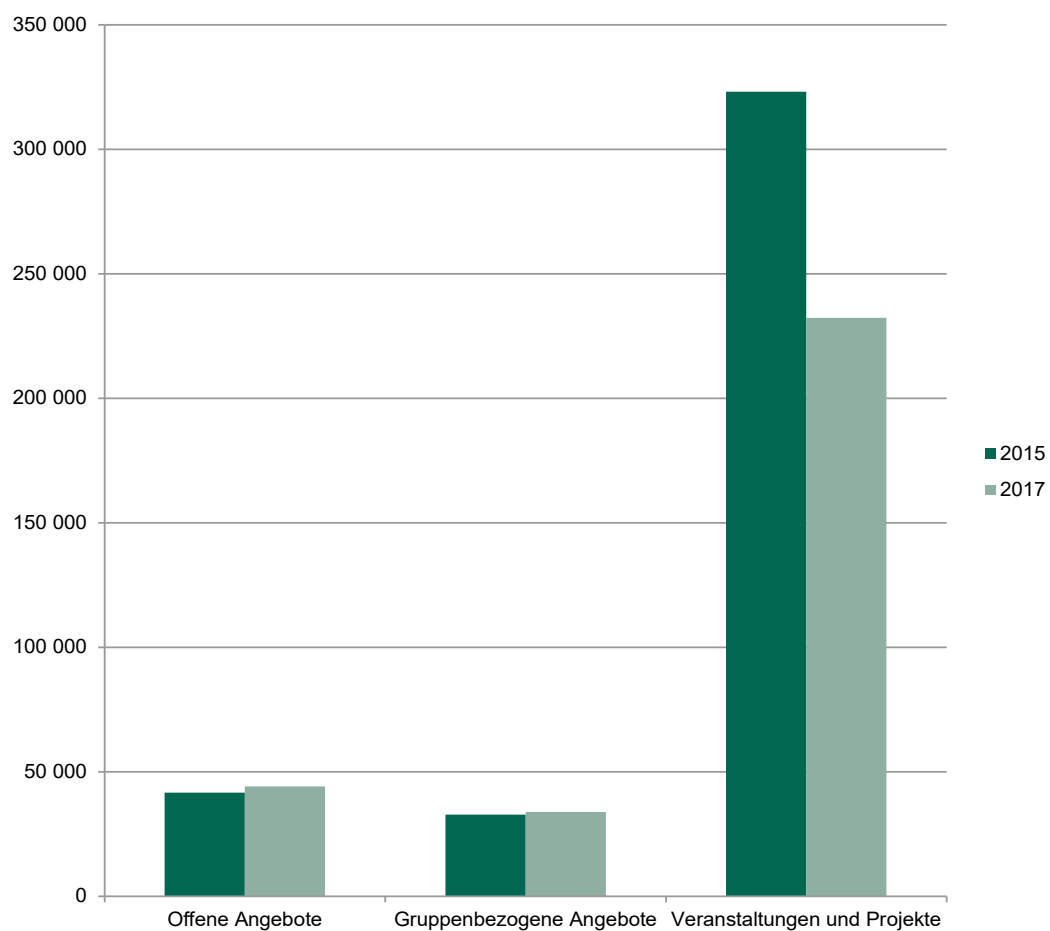
**Abb. 2 Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart und Berichtsjahr**  
2015 und 2017



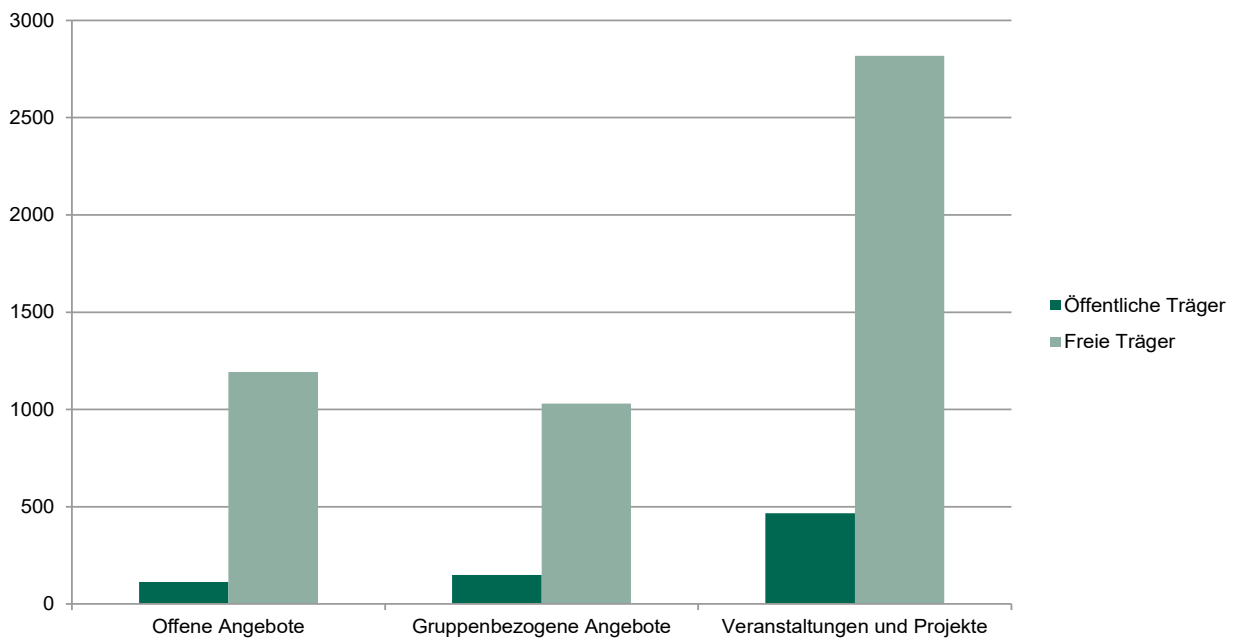
**Abb. 3 Anzahl der Stammbesucher bzw. Teilnehmenden nach Angebotsart**  
2017



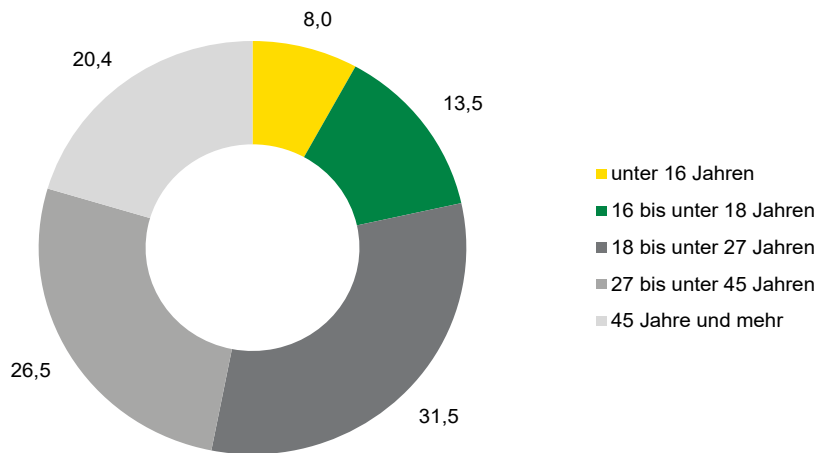
**Abb. 4 Anzahl der Stammbesucher bzw. Teilnehmenden nach Angebotsart und Berichtsjahr**  
2015 und 2017



**Abb. 5 Angebote der Jugendarbeit nach Angebotsart und Art des Trägers**  
2017



**Abb. 6 Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen nach Altersgruppen**  
in Prozent  
2017



[Inhalt](#)**Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017**

PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Erhebungsbogen\_K  
JH\_Teil\_II\_2017

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil II.: Angebote der Jugendarbeit 2017

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der für die Rücksendung des Fragebogens vorgesehenen Seite korrigieren.

Rücksendung  
bitte bis  
28. Februar 2018

ADJ

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **17** in der separaten Unterlage.

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt.

1-18 

G	BA	Land	Kreis	Gemeinde	Kennnummer der auskunftgebenden Stelle oder Einrichtung	SA
---	----	------	-------	----------	---	----

 1

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Statistik erfasst alle während des Berichtsjahres von öffentlichen oder gemäß § 75 Absatz 1 oder Absatz 3 anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführten Angebote der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII, sofern diese pauschal oder maßnahmebezogen gefördert wurden oder der Angebotsträger eine öffentliche Förderung erhalten hat.

Erfasst werden offene Angebote, gruppenbezogene Angebote, Veranstaltungen und Projekte sowie Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 74 Absatz 6.

Öffentliche Förderung ist gegeben, wenn eine finanzielle Zuwendung aus EU-, Bundes-, Landes- oder kommunalen Mitteln, ferner Mitteln z. B. des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes, von Koordinierungsstellen für Jugendaustauschmaßnahmen und von Nationalagenturen im Rahmen des EU-Aktionsprojektes „Jugend“ oder Landesjugendstiftungen oder vergleichbaren Quellen erfolgte.

Auf Antrag per Zuwendungsbescheid direkt geförderte Angebote sind stets zu melden.

Angebote, die aus einer pauschalen Trägerförderung (Grundförderung) oder aus verbandsintern weitergegebenen Fördermitteln aus öffentlichen Quellen finanziert wurden, sind dann zu melden, wenn

- entsprechende Verwendungs- bzw. Abrechnungsnachweise vorliegen und/oder
- Förderungsauflagen z. B. im Rahmen eines Fördervertrags eine Mittelverwendung in der Jugendarbeit vorsehen und/oder
- laut Sachbericht an den örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe diese Mittel für Angebote der Jugendarbeit verwendet wurden.

Keine öffentliche Förderung im Sinne dieser Erhebung sind

- unentgeltliche Personal- oder Raumüberlassung und/oder
- Sachmittelförderung.

Nicht geförderte Angebote sind nicht zu melden.

Wurde ein Angebot von mehreren Trägern durchgeführt, bei denen aber nur ein Träger eine öffentliche Förderung erhielt, so macht dieser Angaben zum Angebot. Wurde ein Angebot von mehreren Trägern durchgeführt, die jeweils dafür eine öffentliche Förderung erhielten, meldet der Träger mit der organisatorischen und rechtlichen Letztverantwortung.

Die Statistik zu den öffentlich geförderten Angeboten erfasst solche nach § 11 SGB VIII. Damit sind insbesondere gemeint

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- internationale Jugendarbeit,
- Kinder- und Jugenderholung,
- Jugendberatung.

Auch die Angebote der Jugendverbände und Jugendgruppen sind zu melden, sofern sie inhaltlich § 11 SGB VIII zuzuordnen sind. Nicht zu melden sind Angebote gemäß § 13 SGB VIII.

Nicht vom Regelungsbereich des § 11 SGB VIII erfasst werden Angebote, welche der reinen Ausübung sportlicher, kultureller oder religiöser Aktivitäten dienen. Ebenfalls nicht erfasst werden technische Übungen z. B. im Rahmen des Rettungsdienstes.





## Rechtsform des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe 3

Es ist nur eine Angabe möglich.

Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse)  
oder Behörde .....

21-22

01

Körperschaft des öffentlichen Rechts .....

02

Kommunalunternehmen .....

03

Anstalt des öffentlichen Rechts .....

04

Stiftung des öffentlichen Rechts .....

05

(Gemeinnütziger) Verein .....

06

Genossenschaft .....

07

Stiftung des Privatrechts (auch kirchliche Stiftungen) .....

08

(Gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH/GmbH) .....

09

Sonstige Rechtsform des privaten oder öffentlichen Rechts (z. B. eingetragene Genossenschaft, andere Personengesellschaft, andere juristische Person des Privatrechts, andere juristische Person/Rechtsform des öffentlichen Rechts, ausländische Rechtsform, natürliche Person) .....

10

### Personelle Ressourcen des Trägers für die Durchführung von Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit <sup>4</sup>

*Mehrfachnennung möglich.*

Ehrenamtlich tätige Personen .....

23 ☐

Hauptberuflich tätige Personen .....

24 ☐

Nebenberuflich tätige Personen .....

25 ☐

Sonstige tätige Personen (Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten) .....

26 ☐

Die Erhebung der öffentlich geförderten Angebote der Jugendarbeit unterscheidet zwischen „offenen Angeboten“ (B), „gruppenbezogenen Angeboten“ (C) sowie „Veranstaltungen und Projekten“ (D).

## B Offene Angebote

Unter „Offene Angebote“ fallen beispielsweise Kinder- und Jugendzentren, -treffs, Halboffene/Offene Türen bzw. der „OT-Bereich“, pädagogisch betreute (Abenteuer-)Spielplätze, Spiel- oder Sportmobile oder aufsuchende Arbeit. Streetwork bzw. mobile Jugendarbeit als Teil der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) fällt nicht hierunter. Auch Gruppenangebote in z. B. Jugendzentren werden nicht bei den „Offenen Angeboten“ erfasst, sondern bei den gruppenbezogenen Angeboten, sofern es sich dabei um auf Dauer angelegte Gruppen handelt und darüber hinaus die hier für gruppenbezogene Angebote zugrunde gelegten Kriterien zutreffen.

Unter offenen Angeboten sind solche mit einer Komm- und/oder Geh-Struktur zu verstehen, die im Grundsatz auf Dauer angelegt sind und keinen festen Teilnehmerkreis aufweisen. Die Teilnahme erfordert keine Mitgliedschaft und ist in aller Regel voraussetzungslos. Die offenen Angebote können in eigenen, angemieteten oder zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sowie an öffentlichen Plätzen und pädagogischen Settings (im Sinne von gestalteten Rahmenbedingungen und Situationen) außerhalb von Räumlichkeiten stattfinden. Die Aufenthaltsdauer ist im Rahmen der Öffnungszeiten (einrichtungsbezogene Angebote) bzw. der Präsenzzeiten (aufsuchende Angebote) nicht festgelegt.

## C Gruppenbezogene Angebote

Gruppenbezogene Angebote sind zum Beispiel regelmäßige Gruppenstunden und auf Dauer angelegte AG's. Im Bereich der Kinder- und Jugendverbandsarbeit finden diese beispielsweise in Verbänden mit spezifischen Aktivitäten sowie in Verbänden mit wechselnden Aktivitäten statt. Hierzu gehören nicht Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Sporttraining, der Konfirmanden- bzw. Firmunterricht oder auch Musikproben.

Unter gruppenbezogenen Angeboten werden solche verstanden, die in regelmäßigen Abständen, d. h. mindestens einmal im Monat, in einem zeitlich begrenzten Rahmen (in Stunden) durchgeführt werden. Im Rahmen der Arbeit von Kinder- und Jugendverbänden und Kinder- und Jugendgruppen haben die gruppenbezogenen Angebote, die von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mit verantwortet werden, eine zentrale Bedeutung. Gruppenbezogene Angebote sind anders als Projekte und Veranstaltungen nicht auf einen Zeitraum beschränkt, sie sind auf Dauer angelegt.

Als Teilnehmerinnen/Teilnehmer einer Gruppe gelten junge Menschen, die regelmäßig, d. h. an mindestens der Hälfte der Gruppentreffen, teilnehmen. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind in der Regel durch eine Beziehung zueinander (z. B. persönliches Zugehörigkeitsgefühl) und/oder eine Verbindung zum Träger (z. B. formale Mitgliedschaft, Quasi-Mitgliedschaft) gekennzeichnet.

## D Veranstaltungen und Projekte

Unter „Veranstaltungen und Projekte“ fallen beispielsweise Ferienangebote (Freizeiten, Stadtranderholungen, Ferienspiele), Wochenendfahrten, Seminare, Juleica-Ausbildungen und Juleica-Fortbildungen und andere (Weiter-)Bildungsmaßnahmen, Feste, Konzerte, Angebote im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Weltkindertag, Tag der offenen Tür) und themenzentrierte Projekte (z. B. Umweltwoche) oder auch Diskussionsveranstaltungen. Ferner gehören hierzu Angebote der internationalen Jugendarbeit.

Unter „Veranstaltungen und Projekten“ werden hier Angebote, die auf einen Zeitraum festgelegt sind, gefasst; der Anfang und das Ende sind bekannt. Der Durchführungszeitraum muss nicht auf ein Kalenderjahr beschränkt, aber im Berichtszeitraum beendet sein. Die Dauer kann wenige Stunden (mindestens 3 Stunden), aber auch mehrere Veranstaltungstage umfassen (mit oder ohne Übernachtung) und muss sich nicht auf einen zusammenhängenden Zeitraum beziehen. Zur Teilnahme an diesen Angeboten kann, muss aber keine Teilnahmezusicherung (Anmeldung) vorliegen. Die Teilnahme ist freiwillig und kann je nach Angebot auf Mitglieder oder bestimmte Personengruppen beschränkt werden. Veranstaltungen und Projekte sind eigenständige Angebote gegenüber der alltäglichen Arbeit in gruppenbezogenen und offenen Angeboten. Aktivitäten ohne eine gesonderte Förderung, also einer angebotsbezogenen Förderung, im Rahmen der jeweils auf Dauer angelegten „offenen Angebote“ oder „gruppenbezogenen Angebote“ (z. B. Zeitungs- oder Filmprojekt) werden nicht gesondert erhoben. Darüber hinaus werden Klassenfahrten sowie der Schüleraustausch im Rahmen der internationalen Jugendarbeit nicht erfasst.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil II.: Angebote der Jugendarbeit 2017

### Schlüssel der Staatsangehörigkeiten

#### Europa

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
121	albanisch	Albanien
122	bosnisch-herzegowinisch	Bosnien und Herzegowina
123	andorranisch	Andorra
124	belgisch	Belgien
125	bulgarisch	Bulgarien
126	dänisch	Dänemark und Färöer
127	estnisch	Estland
128	finnisch	Finnland
129	französisch	Frankreich, einschl. Korsika
134	griechisch	Griechenland
135	irisch	Irland
136	isländisch	Island
137	italienisch	Italien
150	kosovarisch	Kosovo
130	kroatisch	Kroatien
139	lettisch	Lettland
141	liechtensteinisch	Liechtenstein
142	litauisch	Litauen
143	luxemburgisch	Luxemburg
145	maltesisch	Malta
144	mazedonisch	Mazedonien
146	moldauisch	Moldau, Republik
147	monegaschisch	Monaco
140	montenegrinisch	Montenegro
148	niederländisch	Niederlande
149	norwegisch	Norwegen, einschließlich Bäreninsel und Spitzbergen, auch Svalbard
151	österreichisch	Österreich
152	polnisch	Polen
153	portugiesisch	Portugal
154	rumänisch	Rumänien
160	russisch	Russische Föderation
156	san-marinesisch	San Marino
157	schwedisch	Schweden
158	schweizerisch	Schweiz
170	serbisch	Serbien
155	slowakisch	Slowakei
131	slowenisch	Slowenien
161	spanisch	Spanien
164	tschechisch	Tschechische Republik
163	türkisch	Türkei

#### noch: Europa

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
166	ukrainisch	Ukraine
165	ungarisch	Ungarn
167	vatikanisch	Vatikanstadt
168	britisch	Vereinigtes Königreich
169	weißrussisch (belarussisch)	Weißrussland (Belarus)
181	zyprisch	Zypern

#### Afrika

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
287	ägyptisch	Ägypten
274	äquatorialguineisch	Äquatorialguinea
225	äthiopisch	Äthiopien
221	algerisch	Algerien
223	angolanisch	Angola
229	beninisch	Benin
227	botsuanisch	Botsuana
258	burkinisch	Burkina Faso
291	burundisch	Burundi
231	ivorisch	Côte d'Ivoire
230	dschibutisch	Dschibuti
224	eritreisch	Eritrea
236	gabunisch	Gabun
237	gambisch	Gambia
238	ghanaisch	Ghana
261	guineisch	Guinea
259	guinea-bissauisch	Guinea-Bissau
262	kamerunisch	Kamerun
242	cabo-verdisch	Cabo Verde
243	kenianisch	Kenia
244	komorisch	Komoren
245	kongolesisch	Kongo, Republik
246	der Demokratischen Republik Kongo	Kongo, Demokrat. Republik
226	lesothisch	Lesotho
247	liberianisch	Liberia
248	libysch	Libyen
249	madagassisch	Madagaskar
256	malawisch	Malawi

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
251	malisch .....	Mali
252	marokkanisch .....	Marokko
239	mauretanisch .....	Mauretanien
253	mauritisch .....	Mauritius
254	mosambikanisch .....	Mosambik
267	namibisch .....	Namibia
232	nigerianisch .....	Nigeria
255	nigrisch .....	Niger
265	ruandisch .....	Ruanda
257	sambisch .....	Sambia
268	são-toméisch .....	São Tomé und Príncipe
269	senegalesisch .....	Senegal
271	seychellisch .....	Seychellen
272	sierra-leonisch .....	Sierra Leone
233	simbabwisch .....	Simbabwe
273	somalisch .....	Somalia
263	südafrikanisch .....	Südafrika
277	sudanesisch .....	Sudan
278	südsudanesisch .....	Südsudan
281	swasiländisch .....	Swasiland
282	tansanisch .....	Tansania
283	togoisch .....	Togo
284	tschadisch .....	Tschad
285	tunesisch .....	Tunesien
286	ugandisch .....	Uganda
289	zentralafrikanisch .....	Zentralafrikanische Republik

## Amerika

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
320	antiguanisch .....	Antigua und Barbuda
323	argentinisch .....	Argentinien
324	bahamaisch .....	Bahamas
322	barbadisch .....	Barbados
330	belizisch .....	Belize
326	bolivianisch .....	Bolivien
327	brasilianisch .....	Brasilien
332	chilenisch .....	Chile
334	costa-ricanisch .....	Costa Rica
333	dominicanisch .....	Dominica
335	dominikanisch .....	Dominikanische Republik
336	ecuadorianisch .....	Ecuador, einschl. Galapagosinseln
337	salvadorianisch .....	El Salvador
328	guyanisch .....	Guyana
340	grenadisch .....	Grenada

## noch: Amerika

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
345	guatemalteisch .....	Guatemala
346	haitianisch .....	Haiti
347	honduranisch .....	Honduras
355	jamaikanisch .....	Jamaika
348	kanadisch .....	Kanada
349	kolumbianisch .....	Kolumbien
351	kubanisch .....	Kuba
353	mexikanisch .....	Mexiko
354	nicaraguanisch .....	Nicaragua
357	panamaisch .....	Panama
359	paraguayisch .....	Paraguay
361	peruanisch .....	Peru
370	von St.Kitts und Nevis .....	St.Kitts und Nevis
366	lucianisch .....	St.Lucia
369	vincentisch .....	St.Vincent und die Grenadinen
364	surinamisch .....	Suriname
371	von Trinidad und Tobago .....	Trinidad und Tobago
365	uruguayisch .....	Uruguay
367	venezolanisch .....	Venezuela
368	amerikanisch .....	Vereinigte Staaten

## Asien

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
423	afghanisch .....	Afghanistan
422	armenisch .....	Armenien
425	aserbaidshanisch .....	Aserbaidshan
424	bahrainisch .....	Bahrain
460	bangladeschisch .....	Bangladesch
426	bhutanisch .....	Bhutan
429	bruneiisch .....	Brunei Darussalam
479	chinesisch .....	China, einschließl. Tibet, Hongkong, Taiwan und Macau
430	georgisch .....	Georgien
436	indisch .....	Indien, einschließl. Sikkim
437	indonesisch .....	Indonesien, einschließl. Irian Jaya
438	irakisch .....	Irak
439	iranisch .....	Iran
441	israelisch .....	Israel
442	japanisch .....	Japan
421	jemenitisch .....	Jemen
445	jordanisch .....	Jordanien
446	kambodschanisch .....	Kambodscha
444	kasachisch .....	Kasachstan
447	katarisch .....	Katar
450	kirgisisch .....	Kirgisistan

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
434	der Demokratischen Volksrepublik Korea .....	Korea, Demokr. Volksrepublik
467	der Republik Korea .....	Korea, Republik
448	kuwaitisch .....	Kuwait
449	laotisch .....	Laos
451	libanesisch .....	Libanon
482	malaysisch .....	Malaysia
454	maledivisch .....	Malediven
457	mongolisch .....	Mongolei
427	myanmarisch .....	Myanmar
458	nepalesisch .....	Nepal
456	omanisch .....	Oman
461	pakistanisch .....	Pakistan
459	ohne Bezeichnung .....	Palästinensische Gebiete (Staat im Werden)
462	philippinisch .....	Philippinen
472	saudi-arabisch .....	Saudi-Arabien
474	singapurisch .....	Singapur
431	sri-lankisch .....	Sri Lanka
475	syrisch .....	Syrien
470	tadschikisch .....	Tadschikistan
476	thailändisch .....	Thailand
483	von Timor-Leste .....	Timor-Leste
471	türkmenisch .....	Turkmenistan
477	usbekisch .....	Usbekistan
469	der Vereinigten Arabischen Emirate .....	Vereinigte Arabische Emirate <sup>1</sup>
432	vietnamesisch .....	Vietnam

<sup>1</sup> Umfasst die Scheichtümer: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Ras-al-Chaima, Schardscha, Umm el Kaiwain

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
523	australisch .....	Australien, einschließlich Kokosinsel, Weihnachtsinseln und Norfolk-Insel
526	fidschianisch .....	Fidschi
530	kiribatisch .....	Kiribati
544	marshallisch .....	Marshallinseln
545	mikronesisch .....	Mikronesien
531	nauruisch .....	Nauru
536	neuseeländisch .....	Neuseeland
537	palauisch .....	Palau
538	papua-neuguineisch .....	Papua-Neuguinea
541	tongaisch .....	Tonga
540	tuvaluisch .....	Tuvalu
524	salomonisch .....	Salomonen
543	samoanisch .....	Samoa
532	vanuatuisch .....	Vanuatu

Übrige Schlüssel
------------------

997	staatenlos .....	staatenlos
-----	------------------	------------

B Angaben zu offenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes offene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.  
Bei mehr als 16 offenen Angeboten, verwenden Sie die Folgebogen.

B-Teil 1

Laufende Nummer	Postleitzahl des durch- führenden Trägers	Angebot				Postleitzahl des Durch- führungs- ortes 10  (Angabe bei ortsunge- bundenen oder multilokalen Angeboten: 00000)	Teilnehmende bzw. Besucher/-innen 12					Typische Dauer und Häufigkeit 13					
		Angebotstyp 5  1= Jugendzentrum/zentrale (Groß-)Einrichtung 2= Jugendclub, Jugendtreff/ Stadtteiltreff 3= Jugendfarm, Abenteuerspielplatz 4= Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder Musikschule 5= Spiel- und/oder Sportmobil 6= Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit 7= Sonstiges einrichtungs- bezogenes Angebot 8= Sonstiges aufsuchendes Angebot	Themen- schwerpunkte zusätzlicher Angebote neben dem „offenen Bereich“ 7	Anzahl der Stamm- besucher/ -innen 12	Geschlechter- verteilung  1= Ausschließlich Jungen 2= Überwiegend Jungen 3= Ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen 4= Überwiegend Mädchen 5= Ausschließlich Mädchen		Alter der Stammbesucher/-innen					Stunden in der Woche	Tage in der Woche				
							Unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre	27 Jahre und älter						
	1	2	3			4	5	6	7					8	9		
19–21	30–34	35			36–37	38–39	40–41	50–54	55–57	58	59	60	61	62	63	64–66	67

Beispiel	1 2 3 4 5	2	02	05	07	3 2 6 0 2	2 0	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	2
001									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
002									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
003									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
004									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
005									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
006									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
007									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
008									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
009									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
010									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
011									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
012									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
013									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
014									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
015									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
016									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



B Angaben zu offenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes offene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.

Laufende Nummer	Kooperierende Schule(n) 14														Bei der Durchführung des Angebots pädagogisch tätige Personen 15																								
	Ko-operation 14 1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,													Mitarbeit von ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen nach Alter und Geschlecht 16								Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätigen Personen 17				Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätigen Personen 18												
		Schulart								Schulform 14													1 = Ja 2 = Nein		Falls ja,		1 = Ja 2 = Nein		Falls ja,										
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Schule mit mehreren Bildungsgängen 14	Integrierte Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Förderschule	Sonstige	Halbtagschule	Offene Ganztagschule	Teilgebundene Ganztagschule	Gebundene Ganztagschule	Unter 16 Jahre		16 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 27 Jahre		27 bis unter 45 Jahre				45 Jahre und älter				Unter 45 Jahre, männlich	Unter 45 Jahre, weiblich	45 Jahre und älter, männlich	45 Jahre und älter, weiblich	Honorarkräfte	Geringfügig Beschäftigte	Personen im FSJ/FÖJ	Personen im BFD	Personen im Praktikum	Sonstige Personen	
																							Mehrfachnennung möglich.				Mehrfachnennung möglich.												Anzahl eintragen.
		10										11				12												13						14					
19–21	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82–83	84–85	86–87	88–89	90–91	92–93	94–95	96–97	98–99	100–101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113			

Beispiel	2	x		x								x		x				1	1	1				4	1	x			x	2						
001																																				
002																																				
003																																				
004																																				
005																																				
006																																				
007																																				
008																																				
009																																				
010																																				
011																																				
012																																				
013																																				
014																																				
015																																				
016																																				

Beachten Sie gegebenenfalls die Folgeseiten und nehmen Sie Ihre Eintragungen für die übrigen Angebote in B-Teil 1 und B-Teil 2 vor.

C Angaben zu gruppenbezogenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes gruppenbezogene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.  
Bei mehr als 16 gruppenbezogenen Angeboten, verwenden Sie die Folgebogen.

Laufende Nummer	Postleitzahl des durch- führenden Trägers	Themen- schwerpunkte des Angebotes 7			Dauer und Häufigkeit		Gewöhnlicher Durchführungsort des Angebotes 10		Teilnehmende 12					
					Anzahl der Gruppen- treffen pro Monat	Durch- schnittliche Dauer eines Gruppen- treffens in Minuten	Postleitzahl (Angabe bei multilokalen Angeboten: 00000)	1= Gruppenraum ausschl. für Jugendarbeit 2= (Gruppen-)Raum, der teilweise für die Jugend- arbeit und sonst für andere Angebote bzw. Funktionen genutzt wird 3= Sportstätte 4= Schulgebäude 5= Öffentlicher Raum 11 6= Sonstiger Durchführungsort	Geschlechter- verteilung  1= Ausschließlich Jungen 2= Überwiegend Jungen 3= Ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen 4= Überwiegend Mädchen 5= Ausschließlich Mädchen	nach Alter				
										Unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre	27 Jahre und älter
	1	2			3	4	5	6	7	8				
19–21	30–34	35–36	37–38	39–40	41–42	43–45	54–58	59	60	61–63	64–66	67–69	70–72	73–75
Beispiel	1 2 3 4 5	06	07	08	4	9 0	4 5 2 5 7	1	3			1 0		
001														
002														
003														
004														
005														
006														
007														
008														
009														
010														
011														
012														
013														
014														
015														
016														

C Angaben zu gruppenbezogenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes gruppenbezogene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.

Laufende Nummer	Kooperierende Schule(n) 14														Bei der Durchführung des Angebots pädagogisch tätige Personen 15																											
	Ko-operation 14 1= Ja 2= Nein	Falls ja,													Mitarbeit von ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen nach Alter und Geschlecht 15								Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätigen Personen 15				Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätigen Personen 15															
		Schulart								Schulform 14																																
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Schule mit mehreren Bildungsgängen 14	Integrierte Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Förderschule	Sonstige	Halbtagschule	Offene Ganztagschule	Teilgebundene Ganztagschule	Gebundene Ganztagschule	Unter 16 Jahre		16 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 27 Jahre		27 bis unter 45 Jahre		45 Jahre und älter		1= Ja 2= Nein	Falls ja,				1= Ja 2= Nein	Falls ja,											
																										Unter 45 Jahre, männlich					Unter 45 Jahre, weiblich		45 Jahre und älter, männlich		45 Jahre und älter, weiblich		Honorarkräfte	Geringfügig Beschäftigte	Personen im FSJ/FÖJ	Personen im BFD	Personen im Praktikum	Sonstige Personen
																										Mehrfachnennung möglich.								Mehrfachnennung möglich.								
		10										11				12										13						14										
19-21	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90-91	92-93	94-95	96-97	98-99	100-101	102-103	104-105	106-107	108-109		110	111	112	113		114	115	116	117	118	119	120	121				
Beispiel	2	x		x								x		x				1	1	1				4		1	x				x	2										
001																																										
002																																										
003																																										
004																																										
005																																										
006																																										
007																																										
008																																										
009																																										
010																																										
011																																										
012																																										
013																																										
014																																										
015																																										
016																																										

Beachten Sie gegebenenfalls die Folgeseiten und nehmen Sie Ihre Eintragungen für die übrigen Angebote in C-Teil 1 und C-Teil 2 vor.

D Angaben zu Veranstaltungen und Projekten

Bitte tragen Sie für jede Veranstaltung/jedes Projekt Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.  
Bei mehr als 16 Veranstaltungen/Projekten, verwenden Sie die Folgebogen.

D-Teil 1

Laufende Nummer	Postleitzahl des durchführenden Trägers	Angebot					Dauer und Häufigkeit 9		Postleitzahl des Durchführungsortes 10  (Angabe bei Angeboten im Ausland 11111, Angabe bei ortsungebundenen oder multilokalen Angeboten: 00000)	Teilnehmende 12									
		Angebotstyp  1= Freizeit 2= Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar 3= Projekt 4= Fest, Feier, Konzert 5= Sportveranstaltung 6= Sonstiger Angebotstyp	Internationale Jugendarbeit 6  1= Ja 2= Nein	Themenschwerpunkte 7			Anzahl der Veranstaltungstage	Anzahl der Übernachtungen		Bei Veranstaltungen 1 bis 3, vgl. Spalte 2					Bei Veranstaltungen 4 bis 6, vgl. Spalte 2				
										nach Alter					Geschlechterverteilung  1= Ausschließlich Jungen 2= Überwiegend Jungen 3= Ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen 4= Überwiegend Mädchen 5= Ausschließlich Mädchen	Insgesamt			
					Siehe 8 max. 3 Schlüssel pro Angebot.						Anzahl eintragen.								
1	2	3	4			5	6	7	8					9	10				
19-21	30-34	35	36	37-38	39-40	41-42	43-45	46-48	57-61	62-64	65-67	68-70	71-73	74-76	82	77-81			

Beispiel	1 2 3 4 5	3	2	0 7	1 2		3	2	2 3 5 5 2			1 2			4	2 4
001																
002																
003																
004																
005																
006																
007																
008																
009																
010																
011																
012																
013																
014																
015																
016																

D Angaben zu Veranstaltungen und Projekten

Bitte tragen Sie für jede Veranstaltung/jedes Projekt Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.

Laufende Nummer	Kooperierende Schule(n) 14														Bei der Durchführung des Angebots pädagogisch tätige Personen 15														Nur ausfüllen bei: Veranstaltungen/ Projekten der „Internationalen Jugendarbeit“  Herkunftsland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmenden stammen 16														
	Ko- operation 14  1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,													Mitarbeit von ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen nach Alter und Geschlecht 15								Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätigen Personen 15				Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätigen Personen 15																
		Schulart								Schulform 14																																	
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Schule mit mehreren Bildungsgängen 14	Integrierte Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Förderschule	Sonstige	Halbtagschule	Offene Ganztagschule	Teilgebundene Ganztagschule	Gebundene Ganztagschule	Unter 16 Jahre		16 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 27 Jahre		27 bis unter 45 Jahre		45 Jahre und älter		1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,  Unter 45 Jahre, männlich Unter 45 Jahre, weiblich 45 Jahre und älter, männlich 45 Jahre und älter, weiblich				1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,  Honorarkräfte Geringfügig Beschäftigte Personen im FSJ/FÖJ Personen im BFD Personen im Praktikum Sonstige Personen												
		Mehrfachnennung möglich.								Mehrfachnennung möglich.					Anzahl eintragen.								Mehrfachnennung möglich.				Mehrfachnennung möglich.						Siehe 17										
10														11				12												13					14								15
19–21	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97–98	99–100	101–102	103–104	105–106	107–108	109–110	111–112	113–114	115–116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129–131						

Beispiel	2	x		x								x		x				1	1	1				4	1	x			x	2							
001																																					
002																																					
003																																					
004																																					
005																																					
006																																					
007																																					
008																																					
009																																					
010																																					
011																																					
012																																					
013																																					
014																																					
015																																					
016																																					

Beachten Sie gegebenenfalls die Folgeseiten und nehmen Sie Ihre Eintragungen für die übrigen Angebote in D-Teil 1 und D-Teil 2 vor.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

### Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit ist Teil der amtlichen Jugendhilfestatistik. Zweck der Erhebung ist die Beobachtung der Auswirkungen der rechtlichen Bestimmungen zur Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) sowie zur Förderung von Fortbildungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen (§ 74 Absatz 6 SGB VIII). Die Ergebnisse bilden eine empirische Grundlage für jugendpolitisches Handeln, Verwaltungstätigkeit und wissenschaftliche Analysen. Sie dienen auch der allgemeinen Information der Medien und der Öffentlichkeit.

Die von anerkannten Trägern der freien (Kinder- und) Jugendhilfe durchgeführten öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII sowie Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Mitarbeitende gemäß § 74 Absatz 6 SGB VIII für das jeweilige Erhebungsjahr werden statistisch erfasst, sofern es sich um eine finanzielle Förderung handelt (unabhängig von deren Umfang/Höhe). Nicht berücksichtigt werden Angebote, die durch eine unentgeltliche Personal- oder Raumüberlassung o. Ä. gefördert werden. Angebote öffentlicher Träger werden stets erfasst.

Im Rahmen der Erhebung werden die jeweils auf Dauer angelegten Angebote im Bereich der „Offenen Arbeit“ und der „Gruppenarbeit“ sowie zeitlich befristete Veranstaltungen und Projekte erfasst.

Angebote der (pädagogischen) Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die primär auf andere Zwecke als die Zielsetzungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des SGB VIII ausgerichtet sind, gehören nicht zum Erhebungsbereich der Statistik der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit. Nicht zu melden sind in diesem Zusammenhang Angebote der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die ausschließlich den Zweck der Religionsausübung, der partei-politischen Arbeit, der Übung von Rettungs- und Hilfsaktionen oder auch sportliche Zwecke (regelmäßiges Training, Turnier, Wettkampf) verfolgen.

Die Erhebung wird in zweijährigem Turnus durchgeführt.

#### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Absatz 8 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5 und 6 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, soweit eigene Angebote durchgeführt werden, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, sowie die Träger der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden. Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe den statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind. Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktische anonymisierte Einzelangaben)
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

**Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung**

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen Kennnummer für die auskunftsgebende Stelle oder Einrichtung.



## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017

### Erläuterungen zum Fragebogen

#### 1 Art des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe

Sofern die Kommune ein Angebot durchführt, ist je nach Gebietskörperschaft entweder „Jugendamt (örtlicher Träger)“ oder „Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt“ anzugeben.

Vor Ort kann es zu Abgrenzungsproblemen hinsichtlich der Art des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe kommen, etwa bei der Abgrenzung des Kinder- und Jugendverbandes gegenüber dem Erwachsenenverband oder des Kinder- und Jugendverbandes gegenüber dem Wohlfahrtsverband bzw. der kirchlichen Organisation. Die Entscheidung hinsichtlich der entsprechenden Angaben liegt beim Auskunftgebenden. Hierzu kann – wenn vorhanden – im Zweifelsfall mit „Dachorganisationen“ Kontakt aufgenommen werden.

Zu beachten ist, dass es sich beim anzugebenden Träger um einen anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe handeln muss.

(Jugend-)Migranten-Organisationen sind in den genannten Kategorien zu verorten, sofern es sich um anerkannte Träger der Jugendhilfe handelt und öffentlich geförderte Angebote der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII durchgeführt werden.

#### 2 Jugendverband (einschließlich Sportjugend und Jugendabteilung im Sportverband/-verein)

Mit Jugendverband sind Kinder- und Jugendverbände im Sinne von Selbstorganisationen junger Menschen nach § 12 SGB VIII gemeint. Das sind im Einzelnen z. B. Freizeit-, Naturschutz-, und Sportjugendverbände ebenso wie die Kinder- und Jugendverbände der Hilfsorganisationen sowie die konfessionellen Kinder- und Jugendverbände.

In Sportjugenden und Jugendabteilungen von Sportverbänden/-vereinen sind solche Angebote der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII zuzuordnen und damit zu melden, die durch ihre Methodik insbesondere das Ziel verfolgen, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und zu deren Selbstbestimmung beizutragen (§ 1 SGB VIII).

#### Jugendgruppe (nicht verbandlich organisiert), Initiative

Jugendgruppen und Initiativen sind Gruppen, in denen sich junge Menschen zusammengeschlossen haben, um dauerhaft oder projektorientiert Angebote der Jugendarbeit durchzuführen. Sie gehören keinem Kinder- und Jugendverband und keinem Wohlfahrtsverband an. Initiativen der Jugendarbeit sind z. B. freie Jugendclubs, kulturpädagogische Dienste und Jugendkunstschulen, Kultur- und Medienwerkstätten, Jugendfarmen oder auch stadtteilorientierte Projekte.

Sofern die Initiative Mitglied bei einem Kinder- und Jugendverband bzw. einem Wohlfahrtsverband ist, soll die Merkmalsausprägung „Jugendgruppe, Initiative“ nicht angegeben werden, sondern „Jugendverband“ oder eine

entsprechende Merkmalsausprägung zu einem Wohlfahrtsverband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband).

#### Organisation der „Evangelischen Kirche Deutschlands“ oder Organisation der katholischen Kirche

Bezogen auf das „Diakonische Werk“ sowie den „Deutschen Caritasverband“ sind die Abgrenzungen zu den Organisationen der „Evangelischen Kirche Deutschlands“ und der katholischen Kirche nicht immer trennscharf und eindeutig möglich. Gleichwohl ist auch in diesen Fällen nur eine Angabe möglich.

Zu den Organisation der „Evangelischen Kirche Deutschlands“ oder der Organisation der katholischen Kirche zählen hier nicht Kinder- und Jugendverbände wie zum Beispiel die „aej“ und der „BDKJ“. Diese und vergleichbare Organisationen werden im Rahmen der Erhebung als „Jugendverbände“ erfasst.

#### 3 Rechtsform des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe

Bei der Angabe zur Rechtsform des Trägers sind Eigenbetriebe einer Gebietskörperschaft bei der Kategorie Gebietskörperschaft anzugeben.

#### 4 Personelle Ressourcen des Trägers für die Durchführung von Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

Hier ist anzugeben, über welche personellen Ressourcen der auskunftgebende Träger verfügt, die bei der Durchführung von Angeboten der Jugendarbeit eingesetzt werden können. Bei haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die beim auskunftgebenden Träger beschäftigt sind. Nicht anzugeben ist also z. B. die/der örtliche Jugendpflegerin/Jugendpfleger oder ein Mitarbeitender des Kinder- und Jugendverbandes auf überörtlicher Ebene.

#### 5 Angebotstyp (Offene Angebote)

Bei den Angaben zum Angebotstyp wird bei offenen Angeboten zwischen „Jugendzentrum/zentraler (Groß-) Einrichtung“ und „Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff“ unterschieden. Während der Einzugsbereich von Jugendzentren bzw. zentralen (Groß-)Einrichtungen über den sozialen Nahraum hinausgeht und überregional sein kann, so dass sich diese unter Umständen im weiten Sinne als übergreifende soziokulturelle Zentren verstehen können, zeichnen sich Jugendclubs, Jugendtreffs bzw. Stadtteiltreffs in aller Regel allein durch ihren unmittelbaren sozialräumlichen Bezug aus. Dies gilt auch für „außerschulische Angebote an Schulen“ wie beispielsweise pädagogisch betreute Treffpunkte/Betreuungsangebote, die allen Schülerinnen/Schüler offen stehen und einen ähnlich offenen Charakter haben wie Jugendtreffs. Der Kategorie der Jugendclubs, Jugendtreffs oder auch Stadtteiltreffs sind für die Erfassung auch Bauwagen und Bauhütten zuzuordnen, sofern diese mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.



Im Rahmen der Statistik zu den Angeboten der Jugendarbeit werden Einrichtungen bzw. Initiativen der mobilen Jugendarbeit erfasst, die Angebote der Jugendarbeit im Kontext des § 11 SGB VIII vorhalten. Das heißt: Sofern mobile Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Teil der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) ist, fällt sie nicht hierunter.

## 6 Internationale Jugendarbeit

Als Internationale Jugendarbeit werden solche Veranstaltungen und Projekte bezeichnet, die im In- oder Ausland stattfinden und an denen Personen aus dem In- und Ausland teilnehmen (z.B. Jugendaustausch, Jugendbegegnung, Workcamps).

Den finanziellen und strukturellen Rahmen bieten insbesondere JUGEND IN AKTION in ERASMUS +, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Polnisches Jugendwerk, der Kinder- und Jugendhilfeplan des Bundes (einschließlich der Koordinierungszentren), Landesjugendpläne (bundesländerbezogene/regionale Abkommen) und kommunale Jugendpläne (Städtepartnerschaften) sowie Stiftungen.

Veranstaltungen und Projekte, die überwiegend einem schulischen Bildungszweck dienen, werden darunter nicht gefasst.

## 7 Themenschwerpunkte

Mit Themenschwerpunkten sind Themen und Inhalte sowie pädagogische Settings (im Sinne von gestalteten Rahmenbedingungen und Situationen) gemeint, mit denen sich bewusst beschäftigt bzw. auseinandergesetzt wird. Dabei geht es nicht um Einzelthemen des Angebots, sondern um das grundsätzliche Leitthema bzw. das Ziel, mit dem das Angebot stattfindet. Nicht erfasst werden soll das Selbstverständnis bzw. die Grundausrichtung des Trägers (wie etwa „Gemeinschaftserfahrung“, „Geselligkeit“, „Soziales Lernen“, „Freizeitbeschäftigung“), wodurch die Angebote atmosphärisch geprägt werden sollen.

Für die gruppenbezogenen Angebote wird über die Erfassung der Themenschwerpunkte nicht das trägerspezifische Selbstverständnis abgefragt. Das heißt beispielsweise, dass religiöse Gruppen, die vor allem sportlich aktiv sind, „sportbezogene Schwerpunkte“ angeben; die religiöse Grundausrichtung des Trägers soll mit diesem Schlüssel nicht erfasst werden. Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

Bei der Angabe „kein festgelegter Schwerpunkt“ ist keine weitere Angabe eines thematischen Schwerpunkts für das Angebot möglich.

## 8 Schlüsselverzeichnis

Schlüssel zu den Themenschwerpunkten der zusätzlichen Aktivitäten neben dem „offenen Bereich“, der gruppenbezogenen Angebote sowie der Veranstaltungen und Projekte (max. 3 Nennungen)

Schlüssel	Themenschwerpunkt
01	Natur- und umweltbezogene Schwerpunkte (z. B. Tierschutz, Umweltschutz, Mülltrennung, Aufforstung)
02	Handwerklich-technische Schwerpunkte (z. B. Elektronik-, Metall- und Holzarbeiten)
03	Rettungs- und Hilfstechiken (z. B. Umgang mit Rettungsgerät, technische und medizinische Hilfeleistungen, Erste-Hilfe-Kurse, feuerwehrtechnische Übungen)
04	(Gesellschafts-)politische, historische, arbeitsweltbezogene, interkulturelle, weltanschauliche, religiöse Schwerpunkte (z. B. Themen wie Inklusion, Integration, Migration, Berufsorientierung, Rechtsextremismus, (Trans-)Gender, Sexualität, Aufklärung, Religion im Rahmen von Diskussionsrunden, Exkursionen o.Ä.)
05	Medien (pädagogische) Schwerpunkte (z. B. Umgang und Nutzung von Medien, wie PC, Konsolen, digitale Medien, Handy, Video & Foto oder pädagogische Arbeit und Aufklärungsangebote zu digitalen Medien, Blogs, Webseiten, Computer- und Netzwerkspele, Hardware)
06	Hauswirtschaftliche Schwerpunkte (z. B. Kochen, Backen, Ernährungsfragen)
07	Jugendkulturelle und künstlerisch kreative Schwerpunkte (z. B. Basteln, Kunst bzw. künstlerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater, Konzerte, Discos)
08	Spielbezogene Schwerpunkte (z. B. Gesellschaftsspiele, Gruppenspiele, Outdoororgames; nicht gemeint sind Computer- und Online-spiele, diese sind unter 05 anzugeben).
09	Sportbezogene Schwerpunkte (z. B. Klettern, Tanzsport, Turniere, Fußballcamps, Selbstverteidigungskurse)
10	Schwerpunkte im Bereich der Traditions- und Brauchtumpflege (z. B. Karneval/Fasnacht/Fasching, Trachten)
11	Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik (z. B. Juleica-Kurse)
12	Geschlechtsdifferenzierte Schwerpunkte (z. B. Angebote zur sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität einschl. der Themen Aufklärung und Sexualität)
13	Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention (einschließlich sexueller Gewalt)
14	Schulbegleitende Angebotsschwerpunkte (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Lerngruppen)
15	Beratungen (bewusst initiierte Beratungsgespräche, nicht gemeint sind spontane „Ratgebergespräche“ im normalen Alltag des Angebots)
16	Sonstige
17	Kein festgelegter Schwerpunkt

## **9 Dauer und Häufigkeit**

66

Veranstaltungen und Projekte:

Bei der Erfassung der Dauer und Häufigkeit von Veranstaltungen und Projekten wird nach der Anzahl der Veranstaltungstage gefragt. Hin- und Rückreisetage zählen als volle Tage. Im Falle geteilter oder unterbrochener Veranstaltungen oder Projekte sind die Tage des jeweiligen Angebots zu zählen, nicht die des Kalenderzeitraums.

Veranstaltungen oder Projekte, die weniger als 3 Zeitstunden umfassen, sind nicht anzugeben.

## **10 Gewöhnlicher Durchführungsort**

Als gewöhnlicher Durchführungsort ist der geografische Ort zu verstehen, an dem das Angebot in der Regel bzw. überwiegend stattfindet. Dieser ist mit Hilfe der entsprechenden Postleitzahl zu identifizieren.

Bei gruppenbezogenen Angeboten wird darüber hinaus der Ort bzw. die Art der Räumlichkeit, an denen die regelmäßigen (Gruppen-)Treffen stattfinden, abgefragt. Unter die Kategorie „Sonstiges“ fällt dabei z. B. die Bildungsstätte, das Jugendzentrum u. Ä.

Als multilokale Angebote bzw. Angebote mit keinem festen Durchführungsort werden solche Angebote bezeichnet, die an verschiedenen Orten statt überwiegend an einem festen Standort stattfinden wie etwa überregionale Gruppentreffen in verschiedenen Jugendheimen oder Treffen an unterschiedlichen Standorten im öffentlichen Raum. Hier ist „00000“ einzutragen.

Bei Angeboten im Bereich Veranstaltungen und Projekte, die im Ausland durchgeführt werden, ist: 11111 anzugeben.

## **11 Öffentlicher Raum**

Als Ort des Angebots ist der öffentliche Raum anzugeben, wenn das Angebot in einem allgemein zugänglichen Bereich ohne soziale und physische Barrieren stattfindet, wie etwa Fußgängerzonen, Parkanlagen, Plätze, Wälder u. Ä.

## **12 Teilnehmende und Besucherinnen/Besucher**

Teilnehmende bzw. Besucherinnen/Besucher bei offenen Angeboten, gruppenbezogenen Angeboten sowie Veranstaltungen und Projekten, sofern es sich um Freizeiten, Aus-, Fort- oder Weiterbildungen, Seminare oder Projekte handelt, sind Personen, die regelmäßig ein Angebot besuchen bzw. in Anspruch nehmen.

Teilnehmende, die sich im Rahmen des Angebots kurzzeitig bzw. zu bestimmten Zeitpunkten freiwillig engagieren, sind als Teilnehmende und nicht als Ehrenamtliche bzw. freiwillig Engagierte zu erfassen.

Die Teilnehmenden und/oder Besucherinnen/Besucher sind den Mitarbeitenden bekannt, so dass hierüber Angaben gemacht werden können. Bei Veranstaltungen und Projekten wie Festen, Feiern, Konzerten sowie Sportveranstaltungen und sonstigen Angeboten sollen hingegen lediglich die Gesamtzahl der Teilnehmenden bzw. Besucherinnen/Besucher erfasst werden.

In Bezug auf gruppenbezogene Angebote sind als Teilnehmende Kinder und Jugendliche zu fassen, die über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten regelmäßig an den Gruppenstunden teilgenommen haben.

In Bezug auf offene Angebote sind die jungen Menschen zu fassen, die regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten an bestimmten Öffnungstagen oder mehrmals in der Woche das offene Angebot besuchen – so genannte Stammbesucherinnen/Stammbesucher.

Als Teilnehmende bzw. Stammbesucherinnen/Stammbesucher mobiler Angebote werden hier junge Menschen gefasst, die regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten ein solches mobiles Angebot wahrnehmen.

Da es für die Angebotsformen „Fest“, „Feier“, „Konzert“, „Sportveranstaltung“ und gegebenenfalls „Sonstiges“ unter Umständen nicht möglich ist, Angaben zur Altersverteilung der Teilnehmenden zu machen, sind hier nur Angaben zur Anzahl der Teilnehmenden zu machen.

## **13 Typische Dauer und Häufigkeit**

Offene Angebote:

Für die offenen Angebote wird bei der Erfassung der typischen Dauer und Häufigkeit des Angebots nach einrichtungsbezogenen und aufsuchenden Angeboten unterschieden.

Als „einrichtungsbezogene Angebote“ werden alle Angebote gefasst, die überwiegend in Räumlichkeiten stattfinden. Das heißt, das Angebot findet in einem Haus oder in darin festgelegten Räumen oder in nur einem Raum oder auch auf einem zur Einrichtung gehörenden Außengelände statt.

Aufsuchende Angebote umfassen solche, die die Kinder und Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum aufsuchen. Diese können auch von Einrichtungen ausgehen. Zu aufsuchenden Angeboten zählen beispielsweise auch Spielmobiler oder cliquenorientierte Arbeit im öffentlichen Raum.

Die typische Dauer und Häufigkeit einrichtungsbezogener Angebote sollte sich nach den Öffnungszeiten richten, während sich diese bei aufsuchenden Angeboten aus den Präsenzzeiten der zum Angebot gehörenden tätigen Personen ergeben.

## **14 Art der kooperierenden Schule**

Unter Kooperation mit Schule ist die Zusammenarbeit mindestens eines Partners aus der außerschulischen Jugendarbeit mit einem schulischen Partner gefasst. Der konkrete Einsatz im gemeinsamen Projekt kann unterschiedlich gewichtet sein, die Kooperationspartner sollen aber mindestens in Abstimmungsprozesse des Projekts eingebunden sein, oder aber das Angebot sollte auf einer Kooperationsvereinbarung basieren. Schularten und deren Bezeichnungen können nach den Bundesländern variieren.

### **Schulart**

Zu den Schulen mit mehreren Bildungsgängen gehören Schularten wie die Gemeinschaftsschule, die Werkrealschule, die Mittelschule, die Oberschule, die Regelschule, die Regionalschule, die (integrierte) Sekundarschule sowie die Stadtteilschule. Die Gliederung der Schularten unterscheidet sich in Teilen zwischen den Ländern.

### **Schulform**

Als unterschiedliche Schulformen werden hier die Halbtagschule, die offene Ganztagschule, die teilgebundene Ganztagschule sowie die gebundene Ganztagschule erfasst. In der Halbtagschule werden die Schülerinnen/Schüler nur vormittags unterrichtet. In der offenen Ganztagschule nehmen die Schülerinnen/Schüler freiwillig an außerunterrichtlichen Angeboten teil.

In der teilgebundenen Ganztagschule, die über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens 3 Tagen pro Woche ein ganztägiges Angebot (täglich mindestens 7 Zeitstunden umfassend) hat, nimmt ein Teil der Schülerinnen/Schüler verpflichtend teil. In der gebundenen Ganztagschule, die über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens 3 Tagen pro Woche ein ganztägiges Angebot (täglich mindestens 7 Zeitstunden umfassend) hat, nehmen die Schülerinnen/Schüler verpflichtend teil.

67

#### **15 Bei der Durchführung des Angebots tätige Personen**

Als tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die bei der Durchführung des Angebots anwesend sind und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen. Bei Projekten und Veranstaltungen sind tätige Personen zu berücksichtigen, die zu einem überwiegenden Teil während der gesamten Laufzeit der Veranstaltung bzw. des Projekts anwesend gewesen sind.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

#### **Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen**

Ehrenamtlich Tätige sind keine Teilnehmenden. Sie sind Personen jeglichen Alters, die freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige, unterhalb einer tariflichen Vergütung liegenden Aufwandsentschädigung sich für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen.

Ehrenamtliches Engagement ist dabei gleichzusetzen mit freiwilligem, bürgerschaftlichem Engagement. Das freiwillige Engagement sollte dabei regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum oder bei bestimmten Veranstaltungen ausgeübt werden. Nicht erfasst werden soll die freiwillige Tätigkeit von kurzer Dauer zu bestimmten Zeitpunkten oder verabredeten Terminen.

Unter ehrenamtlichem Engagement werden keine Aktivitäten gefasst, die von haupt- oder nebenberuflich Tätigen als Überstunden oder im Rahmen eines Praktikums, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) geleistet werden.

#### **Haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätige Personen**

Bei den haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis zum durchführenden Träger der öffentlichen oder freien (Kinder- und) Jugendhilfe stehen. Als hauptberuflich pädagogisch Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit beim durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich bzw. hauptamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Als nebenberuflich pädagogisch tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind. Die Tätigkeit der nebenberuflich bzw. nebenamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

#### **Sonstige pädagogisch tätige Personen**

Unter sonstige pädagogisch tätige Personen werden hier Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst. Die Tätigkeit muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die oben genannten tätigen Personen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Zu den sonstigen tätigen Personen zählen auch Personen, die im Rahmen eines Ausbildungsgangs bei der Durchführung von Angeboten der Jugendarbeit tätig sind. Hierzu gehören beispielsweise auch Studierende der Dualen Hochschulen oder an Berufsakademien.

#### **16 Herkunftsland der Teilnehmenden bei Internationaler Jugendarbeit**

Hier ist der Schlüssel des jeweiligen Staates einzutragen.

#### **17 Erforderliche Signiernummern sind der separaten Unterlage „Schlüssel der Staatsangehörigkeiten“ zu entnehmen.**

# Statistik der Angebote der Jugendarbeit



2017

Erscheinungsfolge: zweijährig  
Erschienen am 18. Oktober 2019

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 75 8167

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Öffentlich geförderte Angebote der Jugendarbeit
- *Statistische Einheiten*: Angebote der Jugendarbeit, Mitarbeiterfortbildungen
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, Bundesländer, Kreise
- *Berichtszeitraum*: Jahr 2017
- *Periodizität*: Zweijährig ab 2015
- *Rechtsgrundlagen*: Aches Buch Sozialgesetzbuch, Bundesstatistikgesetz
- *Geheimhaltung*: Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz geheim gehalten
- *Qualitätssicherung*: Wissenschaftliche Begleitung, Evaluation der Erhebung 2015, Kooperationen mit Datenhaltern, standardisierte Onlineerhebung, Datenplausibilisierung und -validierung
- *Qualitätsbewertung*: Qualitätseinschränkungen durch Unterabdeckung, ggf. daraus resultierende Ergebnisverzerrungen

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- *Inhaltliche Schwerpunkte*: Monitoring der öffentlich geförderten Angebote der Jugendarbeit
- *Klassifikationssysteme*: Gemeindeverzeichnis, Staats- und Gebietssystematik
- *Konzepte und Definitionen*: Öffentlich geförderte Jugendarbeit, Angebotsarten, Differenzierung nach Teilnehmenden und Personal
- *Nutzerbedarf*: Beobachtung, Evaluation und Weiterentwicklung der Jugendarbeit
- *Nutzerkonsultationen*: Experten- und Informationsveranstaltungen, Beteiligung der zuständigen Bundesländer-Organen und Hauptnutzer, Kolloquien

## 3 Methodik

Seite 9

- *Konzept der Datengewinnung*: Dezentrale Primärerhebung mittels standardisierter Online-Befragung
- *Durchführung der Datengewinnung*: Adressermittlung der berichtspflichtigen Träger bei Anerkennungsstellen, anschließende Online-Befragung der Träger
- *Datenaufbereitung*: Automatisierte Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen, Eingangskontrollen, bei Bedarf manuelle Korrekturen nach Rücksprache mit Auskunftspflichtigen
- *Beantwortungsaufwand*: Auskunftspflichtige Vollerhebung mit Abschneidegrenzen, zweijähriger Turnus, unterjährige Meldung, Aufwand steigt mit Zahl der Angebotsmeldungen

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 10

- *Qualitative Gesamtbewertung*: Qualitätseinschränkungen hinsichtlich Vollständigkeit und Genauigkeit, ggf. Ergebnisverzerrungen
- *Nicht-Stichprobenbedingte Fehler*: Teils unvollständiges/mangelhaftes Adressmaterial, hohe Fehlmeldequote sowie teils geringe Teilnahmebereitschaft

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 12

- *Aktualität*: Veröffentlichung des Bundesergebnis rund 13 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes
- *Pünktlichkeit*: Bundesergebnisse wurden ca. 1 Monat vor dem geplanten Termin veröffentlicht

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 12

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Bis maximal auf Kreisebene möglich, aber Aussagekraft durch die unter Punkt 4 beschriebene Problematik eingeschränkt
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Zeitvergleich mit Ersterhebung 2015 möglich, aber Aussagekraft durch die unter Punkt 4 beschriebene Problematik ggf. eingeschränkt

## 7 Kohärenz

Seite 12

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Integraler Bestandteil des Systems der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistiken
- *Statistikinterne Kohärenz*: Keine Hinweise auf interne Inkohärenzen

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 13

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Tabellenbände, Genesis-Online-Tabellen, Aufsätze, eigener Web-Auftritt, Informationsmaterialien, Vorträge auf Fachveranstaltungen

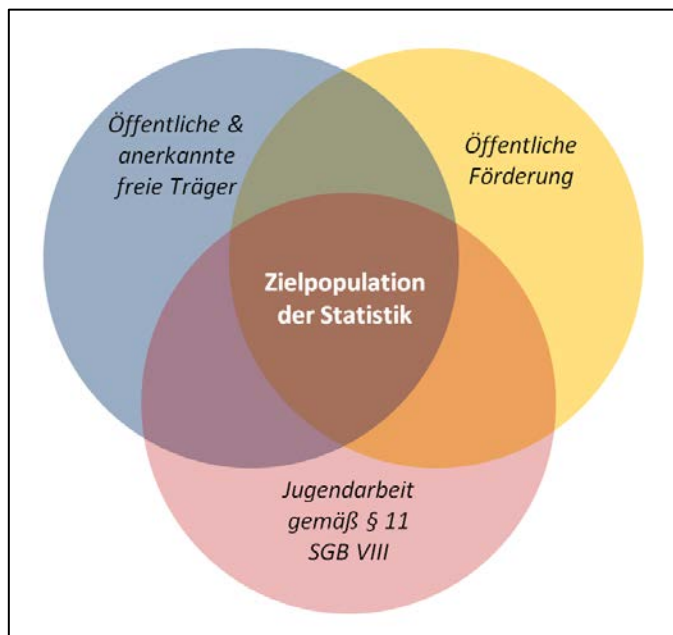
# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik wurde als Vollerhebung mit Abschnidegrenzen konzipiert. Danach gehören alle Angebote der Jugendarbeit zur Erhebungsgesamtheit, die innerhalb des Berichtsjahres durchgeführt wurden, sofern sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. *Status des Trägers:* Das Angebot wurde von einem öffentlichen Träger (z.B. Jugendamt, Gemeinde) oder einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (z.B. Kirche, Wohlfahrtsverband, Jugendinitiative) durchgeführt.
2. *Finanzierung des Angebots/Trägers:* Das Angebot wurde mit öffentlichen Mitteln entweder pauschal oder angebotsbezogen gefördert oder der Angebotsträger hat eine öffentliche Förderung erhalten (öffentliche Träger werden grundsätzlich öffentlich gefördert, daher trifft dieses Kriterium bei ihnen per se zu).
3. *Inhalt des Angebots:* Das Angebot dient vorrangig der Förderung der jugendlichen Entwicklung (§ 11 SGB VIII) oder stellt eine geförderte Mitarbeiterfortbildung bei anerkannten Trägern der Jugendarbeit dar (§ 74 Absatz 6 SGB VIII). Nicht dazu gehören Angebote der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) sowie Angebote, die ausschließlich der Ausübung sportlicher, kultureller oder religiöser Aktivitäten oder der Einübung rein technischer Fertigkeiten (z. B. im Rahmen des Rettungsdienstes) dienen.

**Übersicht 1: Zielpopulation der Statistik der Angebote der Jugendarbeit<sup>1</sup>**



Eine Berechnung des Abdeckungsgrades ist vor allem aufgrund fehlender Informationen zum Umfang der Grundgesamtheit nicht möglich.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die öffentlich geförderten Angebote der Jugendarbeit (inklusive Mitarbeiterförderungen). Berichtseinheiten bzw. Meldestellen sind die durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe, sofern die unter 1.1 genannten Voraussetzungen zutreffen.

Die Statistik sammelt auch Informationen zu den Teilnehmenden bzw. Besucherinnen und Besuchern der Angebote; analytisch betrachtet, handelt es sich dabei aber nicht um eigene Erhebungs- oder Darstellungseinheiten. Vielmehr werden die Teilnehmenden (und weiterführende Merkmale zu ihnen, wie z.B. deren Alter) im Datensatz als Variable der jeweiligen Erhebungs- und Darstellungseinheit "Angebot" zugeordnet. Dadurch sind z.B. auch Mehrfachzählungen von Personen möglich, sofern sie im Berichtszeitraum an mehreren Angeboten teilgenommen haben.

<sup>1</sup> Quelle: Pflugmann-Hohlstein, B.: Die neue Statistik zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 10/2014, S. 4.



### 1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik der Angebote der Jugendarbeit wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder (einschließlich Berlin) sowie für die einzelnen Bundesländer nachgewiesen. Die Statistischen Ämter der Länder stellen die Ergebnisse in tiefer regionaler Gliederung bis maximal auf Kreisebene gemäß dem aktuellen Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamts dar (siehe dazu 2.1.2).

### 1.4 Berichtszeitraum

Es werden alle Angebote der Jugendarbeit erfasst, die die unter Punkt 1.1 genannten Voraussetzungen erfüllen und im Jahr 2017 abschließend durchgeführt wurden. Die Angebote können unterjährig für das laufende Berichtsjahr, i.d.R. bis zum Februar des Folgejahres, gemeldet werden. Verzögerungen können in Einzelfällen durch Nachfassungen, Nachmeldungen oder Korrekturlieferungen auftreten.

### 1.5 Periodizität

Die Statistik wird seit 2015 zweijährlich durchgeführt.

### 1.6 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik der Angebote der Jugendarbeit sind die §§ 98 bis 103 [des Achten Buches Sozialgesetzbuch \(SGB VIII\)](#) – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist, in Verbindung mit dem [Bundesstatistikgesetz](#) (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Die Erhebungsmerkmale sind in [§ 99](#) Absatz 8 SGB VIII festgeschrieben. Die Statistik ist gemäß [§ 102](#) Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit [§ 15](#) BStatG mit einer gesetzlichen Auskunftspflicht belegt.

### 1.7 Geheimhaltung

#### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach [§ 16 BStatG](#) grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (gemäß [§ 103 SGB VIII](#)) oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Hilfsmerkmale gemäß [§ 100 SGB VIII](#) (z.B. Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen) dienen lediglich der technischen Durchführung und werden nach Abschluss der Erhebung gelöscht.

Nach [§ 16 Absatz 6 BStatG](#) ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben) oder
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung erstreckt sich auch auf Personen, die in den gesetzlich geregelten Ausnahmefällen Einzelangaben erhalten.

#### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Telefonnummer sowie Faxnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Ansonsten wird die primäre Geheimhaltung in Bezug auf die Einzeldaten sowie die Geheimhaltung von Einzelfällen in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik durch die Sperrung von Feldern angewandt. Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Personen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Personen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen eine Person das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden, soweit erforderlich, weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

### 1.8 Qualitätsmanagement

#### 1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Sicherung bzw. Verbesserung der Ergebnisqualität gegenüber der Vorerhebung 2015 hat die amtliche Statistik in der Erhebungsrunde 2017, je nach Prozessphase der Statistikerstellung, folgende Maßnahmen ergriffen:

1. *Konzeptionelle Weiterentwicklung:* In Kooperation mit der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) und den Statistischen Ämtern der Länder wurde – neben den jährlichen Bund-Länder-Referentenbesprechungen und Arbeitsgemeinschaften der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik – ein Expertenworkshop zur Evaluation der ersten Erhebungsrunde 2015 im Jahr 2017 durchgeführt (vgl. auch Punkt 2.3). Ferner hat die amtliche Statistik AG Jugendarbeit eingerichtet, die die Weiterentwicklung fachlich begleitet.
2. *Erhebungsinstrument:* Das IDEV-Formular wurde auf Basis von Rückmeldungen der Statistische Ämter der Länder sprachlich und in Bezug auf die Anordnung verschiedener Merkmale angepasst.
3. *Erreichbarkeit der Berichtspflichtigen/Berichtskreis Aufbau:* Einzelne Statistische Ämter der Länder haben bereits vor der ersten Erhebungsrunde gezielt Kontakte zu Berichtspflichtigen aufgebaut bis hin zu Kooperationen, z.B. mit Ministerien, Kirchen oder Verbänden, um die Erreichbarkeit und Motivation der Auskunftspflichtigen zu steigern und nachhaltig zu sichern. In Baden-Württemberg (BW) wurde durch das Landessozialministerium in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwerk BW und dem Statistischen Landesamt BW zur Förderung der Statistik ein eigenes Projekt aufgesetzt ("[oaseBW](#)").
4. *Berichtskreiserstellung:* Für das Berichtsjahr 2017 wurden auf Grundlage der Erfahrungen mit der Adressermittlung bei der ersten Erhebungsrunde die Listen der Anerkennungsstellen vervollständigt.
5. *Datenaufbereitung:* Zur Sicherung der Plausibilität und internen Konsistenz wurden Eingangskontrollen, manuelle Vorprüfungen und maschinelle Plausibilitätsprüfungen (Signier- und Kombinationsprüfungen) während und nach Dateneingang bei den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Bei Bedarf wurden dabei unplausible Angaben durch telefonische Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen geklärt.
6. *Datenvalidierung:* Die Statistischen Ämter der Länder haben die Ergebnisse nach Fertigstellung analysiert und auf ihre inhaltliche Plausibilität und interne Konsistenz geprüft. Ferner wurden die Ergebnisse – soweit möglich – anhand ausgewählter Studien extern validiert und von fachlicher Seite im Rahmen eines Expertenworkshops im Jahr 2017 evaluiert. Die Statistischen Ämter haben Brutto- und Nettorücklaufquoten für Deutschland und die einzelnen Bundesländer berechnet und in verschiedenen Gremien (Bund-Länder-Referentenbesprechungen und -Arbeitsgemeinschaften) im Kontext der Erfahrungen mit der ersten Erhebungsrunde diskutiert. Auf dieser Grundlage hat die amtliche Statistik eine Reihe von Prüfaufträgen und Verbesserungsmaßnahmen entwickelt, priorisiert, auf Bund-Länder-Ebene beschlossen und inzwischen teilweise umgesetzt.
7. *Methodischer Bericht:* Der vorliegende Bericht fasst, auch als Bestandteil des Qualitätsmanagements, die wichtigsten methodischen Informationen zur Statistik sowie die Erfahrungen mit der Erhebungsrunde im Jahr 2017 zusammen. Weiterführende Methodenberichte sind unter Punkt 8.2 aufgeführt.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Bereits aus der ersten Erhebungsrunde nach Neukonzeption im Jahr 2015 waren Probleme mit der Berichtskreisabgrenzung im Bereich der Jugendarbeit bekannt; diese konnten auch 2017 nicht endgültig behoben werden:

- Das für die Berichtskreisfeststellung notwendige Adressmaterial lag bei den Anerkennungsstellen bzw. öffentlichen Trägern der Jugendhilfe auch nach erneuten Bemühungen nicht flächendeckend in der erforderlichen Güte, Vollständigkeit und Aktualität vor, so dass häufig zeitintensive Recherchen, Prüfungen und Bereinigungen betrieben und teilweise Sonderwege über die Förderstellen zur Adressermittlung der Berichtsstellen gewählt wurden, um die Erhebung pünktlich im vorgesehenen Zeitfenster abschließen zu können. Zudem deuten der insgesamt – trotz Auskunftspflicht – schwache Rücklauf an verwertbaren Meldungen (Bundesdurchschnitt ohne Bayern: 37,5 % bei insgesamt rund 45 600 Anschreiben) sowie die Rückmeldungen der Auskunftspflichtigen auf Verständnisprobleme mit den einleitenden drei Filterfragen im Online-Fragebogen zur Validierung des Berichtskreises hin (Abschneidegrenzen unter Punkt 1.1). Hinzu kommt eine teils gering ausgeprägte Akzeptanz und Teilnahmbereitschaft, z.B. bei Ehrenamtlichen, die die Berichtspflicht für die amtliche Statistik zusätzlich zu ihrem freiwilligen Engagement als unangemessene Belastung erleben können. Angesichts der relativ hohen Fehlmeldequote (Bundesdurchschnitt ohne Bayern: 50 %) kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass die Möglichkeit zur Abgabe einer Fehlanzeige zu Beginn des Fragebogens einen vorzeitigen Ausstieg aus der Erhebung begünstigt hat. Alles in allem ist insbesondere in Bezug auf die Vollständigkeit der Daten von Qualitätseinschränkungen durch Untererfassungen oder Erfassungslücken auszugehen, die kein übergreifendes bundeseinheitliches Muster aufweisen, sondern regional und trägerbezogen variieren können. Da eine vollständige, verlässliche Erfassungsgrundlage von ausreichender Güte weder in der ersten, noch in der zweiten Erhebungsrunde nach Neukonzeption generiert werden konnte und der Umfang der Grundgesamtheit unbekannt ist, konnte kein Abdeckungsgrad berechnet werden. Insbesondere für den Sektor der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe ist aber von einer Unterabdeckung und eingeschränkten Ergebnisqualität in Bezug auf Niveau und Struktur auszugehen.
- Neben der Unterabdeckung durch fehlende Meldestellen (Träger) oder unzulässige/irrtümliche Fehlanzeigen, berichten einige Statistische Ämter der Länder von einzelnen Anzeichen für ein Underreporting bei der Zahl der gemeldeten Angebote: Hintergrund ist der Umstand, dass der Fragebogen mehrere Angebote ein und desselben Trägers mit weiterführenden angebotsbezogenen Zusatzfragen in einer Meldung bündelt, so dass der Beantwortungsaufwand für die Berichtsstelle mit der Zahl der meldepflichtigen Angebote ansteigt (siehe Punkt 3.5). Dadurch kann die Meldemoral, z.B. bei besonders umfassenden Angebotsmeldungen einer Berichtsstelle, sinken, so dass nicht alle meldepflichtigen Fälle angegeben werden. Eine Vollzähligkeitskontrolle kann an dieser Stelle aufgrund fehlender Informationen zur Validierung nicht durchgeführt werden. Entsprechendes gilt für die



darin integrierten Fragebogenabschnitte zu Kooperationen mit Schulen und zur Art der Tätigkeit des in der Jugendarbeit tätigen Personals, die jeweils jedoch nur wenige Zusatzmerkmale beinhalten und daher einen geringeren Anreiz für ein Underreporting setzen dürften.

- Ansonsten liegt beim Erhebungsinstrument – im Unterschied zur Berichtskreisabgrenzung – ein relativ hoher Qualitätsstandard vor: Die Statistik ist mit einer gesetzlichen Auskunftspflicht belegt und wurde bundesweit mit einem einheitlichen elektronischen Fragebogen im IDEV-Format durchgeführt. Der vollstandardisierte Fragebogen wurde im Vorfeld einem Pretest im Hinblick auf seine sprachliche Verständlichkeit, inhaltliche Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit und Praktikabilität unterzogen. Allerdings haben sich die nachträglich im Online-Fragebogen eingefügten Einstiegsfragen zur Abgrenzung/Validierung des Berichtskreises teilweise als Hürde erwiesen und vermutlich zu der relativ hohen Fehlmeldequote beigetragen. Im Evaluationsworkshop 2017 wurde zudem auf einzelne unerwartete oder auffällige inhaltliche Befunde aufmerksam gemacht, und zwar zur Dauer und Größe der Gruppenangebote und zu Kooperationen mit Schulen, deren mögliche Ursachen noch sukzessive weiter untersucht werden.
- Auch die umfangreiche Aufbereitung der Daten erfolgt standardisiert nach zuvor im Verbund abgestimmten Regeln und überwiegend im Rahmen maschineller Verfahren. Bereits bei Meldung der Daten griff eine Reihe integrierter Plausibilitätsprüfungen, die – abgesehen von den genannten Ausnahmen – das Auftreten von Item-Nonresponse und widersprüchlichen Angaben verhindern und Fehlbuchungen reduzieren. Die Daten wurden anschließend weiterführend sowohl maschinell, als auch manuell auf Auffälligkeiten hin überprüft, die bei Bedarf mit den Respondenten geklärt wurden.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebung ist integraler Bestandteil des Systems der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistiken, dessen Erhebungsinhalte so aufeinander abgestimmt sind, dass sie zusammenhängende Aussagen zu einzelnen Themenfeldern mit Bezug zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) ermöglichen (siehe 7.1). In diesem Kontext dient die Statistik allgemein der Verbesserung der Datenlage zum Angebot, Umfang und Spektrum der Jugendarbeit in Deutschland und insbesondere der Evaluation und Weiterentwicklung der gesetzlichen Bestimmungen dazu (siehe dazu 2.2). Dabei werden auch geförderte Mitarbeiterfortbildungen bei anerkannten Trägern der Jugendarbeit einbezogen (§ 74 Absatz 6 SGB VIII). Die Statistik deckt alle im jeweiligen Berichtsjahr durchgeführten offenen Angebote, Gruppenangebote sowie Veranstaltungen und Projekte der Jugendarbeit ab, soweit diese mit öffentlichen Mitteln pauschal oder angebotsbezogen gefördert wurden oder der Träger eine öffentliche Förderung erhalten hat, gegliedert nach:

- Art, Name und Rechtsform des Trägers,
- Dauer, Häufigkeit, Durchführungsort und Art des Angebots; zusätzlich bei schulbezogenen Angeboten die Art der kooperierenden Schule,
- Alter, Geschlecht sowie Art der Beschäftigung und Tätigkeit der bei der Durchführung des Angebots tätigen Personen,
- Zahl, Geschlecht und Alter der Teilnehmenden sowie der Besucherinnen und Besucher,
- Partnerländer und Veranstaltungen im In- oder Ausland bei Veranstaltungen und Projekten der internationalen Jugendarbeit.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

- Die regionale Zuordnung der Ergebnisse erfolgt anhand des [Gemeindeverzeichnisses \(GV100\)](#) in der jeweils aktuellen Fassung. Dabei werden die Bundesergebnisse durch das Statistische Bundesamt maximal auf Bundesländer- und die Länderergebnisse durch das jeweils zuständige Statistische Landesamt bis maximal auf Kreisebene nachgewiesen.
- Die Herkunftsländer der Teilnehmenden an Angeboten der Internationalen Jugendarbeit werden anhand der [Staats- und Gebietssystematik](#) in ihrer jeweils gültigen Version erfasst.

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

##### Erhebungsgesamtheit:

Die Statistik der Angebote der Jugendarbeit erfasst alle Angebote für Kinder und Jugendliche von öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, die innerhalb des Berichtszeitraumes durchgeführt wurden und die Voraussetzungen für die Meldung zu dieser Statistik erfüllen (siehe dazu 1.1).

##### Träger der Jugendhilfe (nach [§ 75 SGB VIII](#)):

In der Statistik werden nur solche Angebote erfasst, die von einem öffentlichen Träger gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII (z.B. Jugendamt, Gemeinde) oder einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 Absatz 3 SGB VIII (z.B. Kirche, Wohlfahrtsverband, Jugendinitiative) durchgeführt wurden.

##### Öffentliche Förderung:

Öffentliche Förderungen im Sinne der Statistik sind finanzielle Zuwendungen aus EU-, Bundes-, Landes- oder kommunalen Mitteln, ferner aus Mitteln z.B. des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes, von Koordinierungsstellen für Jugendaustauschmaßnahmen und von Nationalagenturen im Rahmen des EU-Aktionsprojektes "Jugend" oder Landesjugendstiftungen oder vergleichbaren Quellen. Auf Antrag per Zuwendungsbescheid direkt geförderte Angebote sind stets meldepflichtig. Angebote, die aus einer pauschalen Trägerförderung (Grundförderung) oder aus verbandsintern weitergegebenen Fördermitteln aus öffentlichen Quellen finanziert wurden, zählen dazu, wenn

- entsprechende Verwendungs- bzw. Abrechnungsnachweise vorliegen und/oder
- Förderungsauflagen z. B. im Rahmen eines Fördervertrags eine Mittelverwendung in der Jugendarbeit vorsehen und/oder
- laut Sachbericht an den örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe diese Mittel für Angebote der Jugendarbeit verwendet wurden.

#### **Jugendarbeit (einschließlich Mitarbeiterförderungen):**

Um Eingang in die Statistik zu finden, muss das Angebot vorrangig der Förderung der jugendlichen Entwicklung dienen (§ 11 SGB VIII) oder eine geförderte Mitarbeiterfortbildung bei anerkannten Trägern der Jugendarbeit darstellen (§ 74 Absatz 6 SGB VIII). Nicht dazu gehören Angebote der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) sowie Angebote, die ausschließlich der Ausübung sportlicher, kultureller oder religiöser Aktivitäten oder der Einübung rein technischer Fertigkeiten dienen (z.B. im Rahmen des Rettungsdienstes).

#### **Angebotsarten:**

Die Angaben werden separat für offene Angebote, gruppenbezogene Angebote sowie für Veranstaltungen und (Groß)Projekte erhoben:

- Unter offene Angebote fallen solche mit einer Komm- und Geh-Struktur, die im Grundsatz auf Dauer angelegt sind, aber keinen festen Teilnehmerkreis aufweisen, z.B. Jugendtreffs.
- Die gruppenbezogenen Angebote finden dagegen dauerhaft in regelmäßigen Abständen und in einem zeitlich begrenzten Rahmen statt, etwa in einer wöchentlichen Gruppenstunde.
- Veranstaltungen und Projekte sind auf einen Zeitraum begrenzt und eigenständig gegenüber der alltäglichen Arbeit in gruppenbezogenen oder offenen Angeboten. Hierzu zählen auch die Angebote der internationalen Jugendarbeit.

#### **Teilnehmende und Besucherinnen/Besucher:**

Teilnehmende bzw. Besucherinnen/Besucher von offenen Angeboten, gruppenbezogenen Angeboten oder Veranstaltungen und Projekten – sofern es sich um Freizeiten, Aus-, Fort- oder Weiterbildungen, Seminare oder Projekte handelt – sind Personen, die ein Angebot regelmäßig besuchen bzw. in Anspruch nehmen. Personen, die sich im Rahmen eines Angebots kurzzeitig bzw. zu bestimmten Zeitpunkten freiwillig engagieren, gelten als Teilnehmende und nicht als Ehrenamtliche bzw. freiwillig Engagierte. Die Teilnehmenden und/oder Besucherinnen bzw. Besucher sind den Mitarbeitenden bekannt, so dass hierüber Angaben gemacht werden können. Bei Veranstaltungen und Projekten wie Festen, Feiern, Konzerten sowie Sportveranstaltungen und sonstigen Angeboten wird hingegen lediglich die Gesamtzahl der Teilnehmenden bzw. Besucherinnen/Besucher erfasst. In Bezug auf gruppenbezogene Angebote zählen diejenigen als Teilnehmende, die über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten regelmäßig an den Gruppenstunden teilgenommen haben. In Bezug auf offene Angebote werden die jungen Menschen erfasst, die regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten an bestimmten Öffnungstagen oder mehrmals in der Woche das offene Angebot besuchen; sie werden in der Statistik als Stammesbesucherinnen/Stammesbesucher bezeichnet.

#### **Bei den Angeboten tätiges Personal (einschließlich Ehrenamtliche):**

- Bei den haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur diejenigen anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis zum durchführenden Träger der öffentlichen oder freien Kinder- und Jugendhilfe stehen.
- Als hauptberuflich pädagogisch Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit beim durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich bzw. hauptamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Beschäftigten müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.
- Als nebenberuflich pädagogisch tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind.
- Unter sonstige pädagogisch tätige Personen werden hier Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst.
- Ehrenamtlich Tätige sind Personen jeglichen Alters, die sich freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige, unterhalb einer tariflichen Vergütung liegende Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen.

Weitere Definitionen und Abgrenzungen können den Erläuterungen des angehängten Dokumentationsbogens und den FAQ im Internetauftritt zur Statistik entnommen werden unter [www.jugendarbeitsstatistik.tu-dortmund.de](http://www.jugendarbeitsstatistik.tu-dortmund.de).

## 2.2 Nutzerbedarf

Die Erhebung dient dem Monitoring der öffentlich geförderten Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) und der dazu bei anerkannten Trägern geförderten Fortbildungen von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (§ 74 Abs. 6 SGB VIII). Ziel ist es insbesondere, auf dieser Grundlage die gesetzlichen Bestimmungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) evaluieren und weiter entwickeln zu können.

Inhaltlich sammelt die Statistik Informationen zur Verbreitung, zum Spektrum und zur Entwicklung der Angebote der Jugendarbeit und des (ehrenamtlichen) Engagements in der Jugendarbeit. Die Ergebnisse dienen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene als empirische Grundlage für jugendpolitisches Handeln und Planen, Verwaltungstätigkeit, wissenschaftliche Analysen sowie der Information von Öffentlichkeit und Medien.

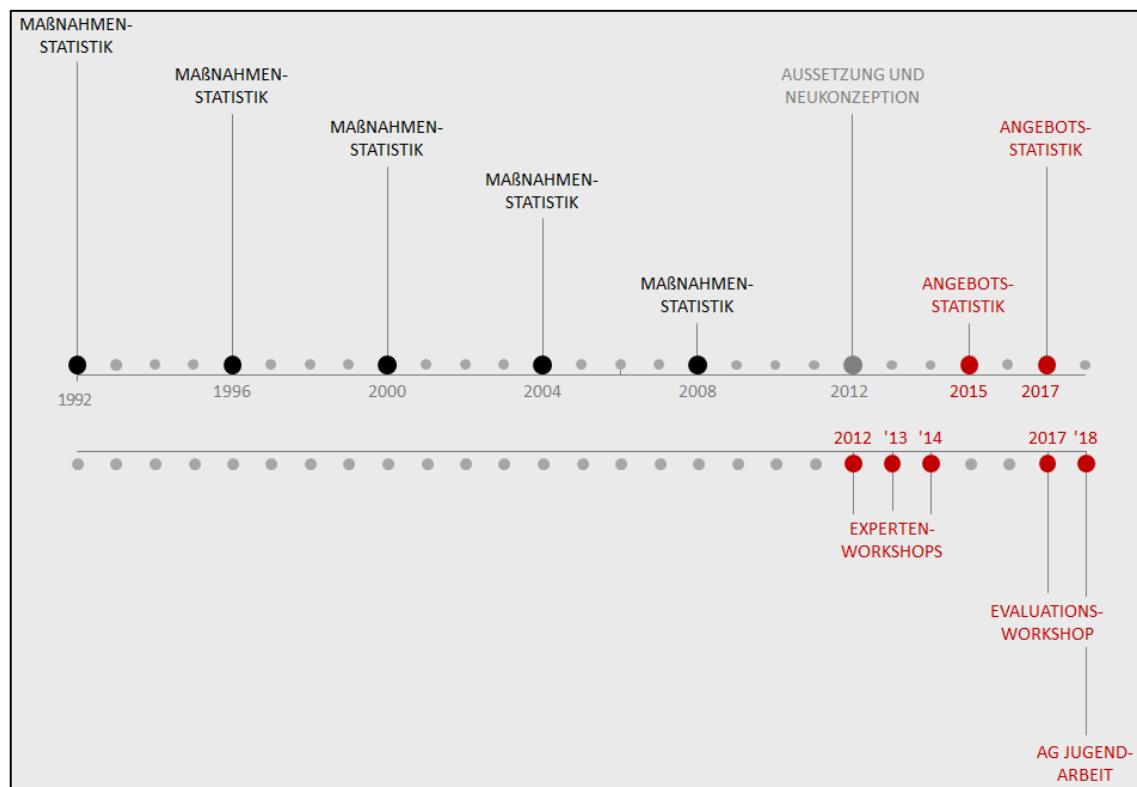
Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Ministerien des Bundes und der Länder, die Kommunalverwaltungen, wissenschaftliche Institute – darunter insbesondere die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJ<sup>Stat</sup>) und das Deutsche Jugendinstitut (DJI) – sowie die Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Von der öffentlichen Verwaltung kann die Statistik als Informationsquelle zum Umfang und zur Ausgestaltung der Jugendarbeitslandschaft in Deutschland genutzt werden, insofern als sie Informationen zur Verwendung von Fördergeldern sammelt, z.B. für weiterführende Bedarfsanalysen. Auch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe (z.B. Kirchen) haben ein hohes Interesse an der Statistik, etwa für Evaluationen, interne Planungszwecke, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit oder zur allgemeinen Information. Der Bedarf nach einer entsprechenden Statistik wurde u.a. als Empfehlung im [11. Kinder- und Jugendbericht](#) formuliert.

Nicht abgedeckt sind durch die Statistik Angebote, die keine öffentliche Förderung erhalten haben und z.B. ausschließlich privat gesponsert wurden. Unberücksichtigt bleiben auch Angebote, wenn sie auf rein sportliche, kulturelle oder religiöse Aktivitäten ausgerichtet sind oder ausschließlich der Einübung technischer Fertigkeiten dienen (z. B. im Rahmen des Rettungsdienstes); um Eingang in die Statistik zu finden, muss im Fokus des jeweiligen Angebots zuvorderst die Förderung der jugendlichen Entwicklung stehen (§ 11 SGB VIII). Das bedeutet z.B., dass das wöchentliche Fußballtraining beim städtischen Verein in der Regel nicht Bestandteil dieser Erhebung ist. Hintergrund für die Einschränkungen sind Abwägungen hinsichtlich der Belastung, der Kosten, der Realisierbarkeit und der Akzeptanz einer so weitreichenden Statistik im Feld sowie die Sicherstellung des inhaltlichen Bezugs zum SGB VIII.

## 2.3 Nutzerkonsultation

In die Neukonzeption der Statistik waren – neben verschiedenen Nutzergruppen – auch künftige Berichtsstellen, darunter sowohl öffentliche, als auch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, z.B. im Rahmen von Expertenworkshops in den Jahren 2012, 2013 und 2014 eingebunden (siehe Übersicht 2). Beteiligt waren daran Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Wissenschaft und Forschung, der Jugendhilfepraxis und der amtlichen Statistik.

**Übersicht 2: Amtliche Statistiken zur Jugendarbeit und deren wissenschaftliche Begleitung**



Im Rahmen der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik der TU Dortmund (AKJ<sup>Stat</sup>) das Vorhaben kontinuierlich und eng wissenschaftlich begleitet, besonders im Hinblick auf die Ausgestaltung der Erhebungsinhalte, die Entwicklung des Erhebungsinstrumentes und die Beteiligung potenzieller Nutzerinnen und Nutzer am Entwicklungsprozess. Dazu gehörten auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und der Austausch mit (potenziellen) Nutzergruppen in Form von Diskussionen, Kolloquien, Vorträgen, Workshops, Fachbeiträgen etc.

Im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens waren sämtliche zuständigen Bund-Länder-Organen beteiligt, damit sie ihre Datenbedarfe einbringen konnten.

Die Erfahrungen mit der ersten Erhebungsrunde wurden im Jahr 2017 in einem Evaluationsworkshop – unter anderem mit (Haupt)Nutzern der Statistik – zusammengetragen und diskutiert, bevor sie anschließend in einer Reihe von Empfehlungen mündeten, die das weitere Vorgehen bei der Statistik seitdem u.a. anleiten. Zur Unterstützung wurde zudem im Sommer 2018 die AG Jugendarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Statistischen Ämter eingerichtet.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Bei der Statistik handelt es sich um eine Primärerhebung der Angebote der Jugendarbeit bei den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe (mit den unter Punkt 1.1 genannten Abschnidegrenzen). Angesichts der heterogenen Angebotslandschaft im Bereich der Jugendarbeit und mangels eines passenden Registers hat das Statistische Bundesamt im Rahmen der Neukonzeption einen mehrseitigen Praxisleitfaden für die Berichtskreisfeststellung entwickelt. Der Leitfaden sieht in Abhängigkeit von der Trägerart und der internen Trägerstruktur ein prinzipiell zweistufiges Verfahren der Berichtskreisfeststellung vor:

1. Im ersten Schritt identifizieren die Statistischen Landesämter die auskunftspflichtigen Adressgeber (Anerkennungsstellen bzw. Träger der öffentlichen Jugendhilfe) und fordern diese zur Übermittlung der Adressen der Berichtsstellen auf (vgl. dazu § 102 Absatz 3 SGB VIII Auskunftspflicht).
2. Auf Grundlage dieses Adressmaterials schreiben die Statistischen Landesämter in einem zweiten Schritt die auskunftspflichtigen Berichtsstellen an und fordern sie zur Beantwortung des Online-Fragebogens auf. Zusätzlich werden auch die örtlichen Träger der Jugendhilfe, die überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, als auch die kreisangehörigen Gemeinden und die Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe durchführen, zur Erteilung ihrer Auskunft aufgefordert (im Jahr 2017 wurden 30,4 % aller in der Statistik gemeldeten Angebote von öffentlichen Trägern durchgeführt).

Den beteiligten Trägern der freien Jugendhilfe wurde, zu ihrer Entlastung, die Möglichkeit eingeräumt, Sammelmeldungen für ihre regionalen Untergliederungen abzugeben (maximal bis auf Landesebene), sofern Rücklaufkontrolle, Vollständigkeit und Datenqualität dadurch nicht beeinträchtigt waren. In Baden-Württemberg (BW) ist dieses Vorgehen z.B. im Rahmen eines vom Landessozialministerium BW geförderten Projektes für das Evangelische Jugendwerk ("oaseBW") realisiert worden. Dabei wurden die Daten für die Zuschussanträge aus dem Landesjugendplan BW für die Evangelische Kirche BW separat mittels einer eigens dafür entwickelten multifunktionalen Web-Anwendung erfasst.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 auf Grundlage des unter Punkt 1 generierten Adressmaterials rund 44 600 Träger der Jugendhilfe angeschrieben und zur Meldung aufgefordert (Deutschland ohne Bayern). Der Rücklauf an verwertbaren Meldungen betrug dabei 37,5 % und die Fehlmeldequote 50 %. Die verbleibenden Ausfälle waren vor allem auf das mangelhafte Adressmaterial oder Dubletten sowie Unklarheiten bei der Abgrenzung der meldepflichtigen Angebote zurückzuführen. Unsicherheiten wurden auch in Bezug auf die Identifikation der letztendlich berichtspflichtigen Träger und auskunftsfähigen Personen berichtet. Die Meldung an sich erfolgte unterjährig mittels eines Online-Fragebogens (IDEV-Formular) an die Statistischen Ämter der Länder, wobei die Daten bereits während der Dateneingabe teilplausibilisiert wurden. Nach Dateneingang haben die Statistischen Ämter der Länder die Angaben dann abschließend plausibilisiert, geprüft, tabelliert und veröffentlicht. Ferner wurden die Landesergebnisse nach abschließender Prüfung in Summensätzen an das Statistische Bundesamt versandt, das sie zum Bundesergebnis zusammengeführt, erneut geprüft, validiert und veröffentlicht hat.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten wurden ausschließlich mittels eines vollstandardisierten, elektronischen Online-Fragebogens im IDEV-Format erhoben. Das Erhebungsinstrument wurde vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJ<sup>Stat</sup>) entwickelt, wobei der ihm zugrunde liegende Papierfragebogen vor der Ersterhebung 2015 einem Pretest unterzogen wurde. Die daran beteiligten Jugendämter wurden willkürlich ausgewählt. Der Fokus des Pretestes lag dabei auf der sprachlichen Verständlichkeit, inhaltlichen Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit und Praktikabilität (Dokumentationsbogen: siehe Anhang).

Eine kurze Beschreibung des Pretestes ist im statistikeigenen Internetauftritt unter [www.jugendarbeitsstatistik.tu-dortmund.de](http://www.jugendarbeitsstatistik.tu-dortmund.de) zu finden.

Automatisierte Plausibilitätsprüfungen sind ein integraler Bestandteil des IDEV-Fragebogens, so dass keine Fragen ausgelassen und nur vollständige Meldungen abgegeben werden konnten. Für umfangreichere Angebotsmeldungen eines

Trägers wurde zur Vereinfachung der Meldung und zur eigenen Dokumentation ein kostenloses [Excel-Erfassungstool](#) angeboten.

Gemeinsam mit dem Fragebogen ist im Vorfeld auch das Verfahren der Berichtskreisabgrenzung getestet worden.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich haben die Statistischen Ämter der Länder die Daten nach den zuvor im Bund-Länder-Verband abgestimmten Verfahren geprüft und aufbereitet. Die ersten automatisierten Plausibilitätsprüfungen (Signierkontrollen und Kombinationsprüfungen) erfolgten bereits integriert, während Beantwortung des Online-Fragebogens. Nach Eingang der Daten in den Statistischen Ämtern der Länder schlossen Eingangskontrollen, manuelle Vorprüfungen und weitere maschinelle Plausibilitätsprüfungen an. Verbliebene Fehler, Widersprüche oder Auffälligkeiten wurden bei Bedarf von den Statistischen Ämtern der Länder durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen geklärt und ggf. manuell korrigiert. Item-Nonresponse ist durch die im Online-Fragebogen integrierten Fehlerprüfungen ausgeschlossen; es können nur vollständig beantwortete Fragebögen übermittelt werden. Eine Ausnahme stellt die Zahl der meldepflichtigen Angebote pro Berichtsstelle dar, über deren absoluten Umfang der amtlichen Statistik keine verlässlichen Informationen vorliegen und deren Vollständigkeit daher nicht mit endgültiger Sicherheit geprüft werden kann. Entsprechendes gilt für die Fragebogenabschnitte zu Kooperationen mit Schulen und zum in der Jugendarbeit tätigen Personal.

Ferner haben die Statistischen Ämter der Länder die Fehlmeldungen anhand der ihnen vorliegenden Zusatzinformationen auf ihre inhaltliche Plausibilität geprüft und offenkundig unplausible oder widersprüchliche Fälle, sofern möglich, mit den Auskunftspflichtigen geklärt.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Bei der Statistik handelt es sich um eine auskunftspflichtige Vollerhebung. Zur Entlastung der Berichtspflichtigen wurde sie mit Abschneidegrenzen (siehe dazu Punkt 1.1) konzipiert, so dass nur ein Teil der Grundgesamtheit an der Erhebung teilzunehmen braucht; für alle außerhalb der Abschneidegrenzen liegenden Träger entsteht deshalb kein Beantwortungsaufwand. Zur allgemeinen Entlastung der verbleibenden Berichtspflichtigen wird die Erhebung in einem zweijährigen Turnus durchgeführt, dabei können die Meldungen unterjährig abgegeben und der Aufwand somit auf das Berichtsjahr verteilt werden. Ansonsten werden bei Meldung mehrerer Angebote nur die Fragebogenabschnitte zu den Angeboten mehrfach ausgefüllt, so dass nicht für jedes Angebot ein neuer Fragebogen angelegt und vollständig ausgefüllt werden muss. Dennoch steigt der Beantwortungsaufwand für die Statistik mit jedem meldepflichtigen Angebot. Zur Reduzierung des Beantwortungsaufwandes hat die amtliche Statistik für die Berichtsstellen mit besonders umfangreichen Meldungen zum einen ein kostenloses [Excel-Erfassungstool](#) entwickelt, dass die Angebotsmeldungen bündelt. Zum anderen sind Kooperationen mit Trägern geschlossen worden, z.B. mit der Evangelischen Kirche in Baden-Württemberg im Rahmen des Projektes [oaseBW](#), durch die unter anderem die Abgabe von Sammelmeldungen automatisiert unterstützt wurde.

Der Fragebogen an sich setzte sich wie folgt zusammen:

- 3 Filterfragen zur Abgrenzung bzw. Validierung des Berichtskreises (nur online),
- 3 allgemeine Fragen,
- für jedes meldepflichtige Angebot weitere 11 - 17 Zusatzfragen; die Anzahl variiert damit, ob im Rahmen des Angebots Kooperationen zu Schulen bestanden (2 Fragen) und welches Personal für das Angebot tätig war (1 - 3 Fragen). Dabei war es im Online-Fragebogen möglich, bereits fertig erstellte Angebotsmeldungen als Vorlage für weitere Angebotsmeldungen zu kopieren und anschließend zu überarbeiten.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Als Vollerhebung sind bei dieser Statistik stichprobenbedingte Fehler prinzipiell ausgeschlossen. Dennoch ist v.a. aufgrund einer unvollständigen/mangelhaften Erhebungsgrundlage von einer teils erheblichen Unterabdeckung ohne bundeseinheitliches Muster auszugehen, die regional und trägerbezogen variieren kann. Aufgrund fehlender Informationen zur Grundgesamtheit sowie zum abschließenden Umfang der Erhebungsgesamtheit konnte länderübergreifend kein Abdeckungsgrad berechnet werden. Nach den Erfahrungen der Statistischen Ämter der Länder gibt es in diesem Kontext aber Hinweise auf Untererfassungen bzw. Erfassungslücken etwa bei ehrenamtlich organisierten Trägern der freien Jugendhilfe, bei Sportverbänden, aber auch bei kommunalen (öffentlichen) Trägern der Jugendhilfe. Als Hürde haben sich aufgrund von Verständnisschwierigkeiten daneben vermutlich die im Online-Fragebogen nachträglich eingefügten Filterfragen zur Validierung der Abschneidegrenzen erwiesen (siehe 1.1), so dass wahrscheinlich ein Teil der Auskunftspflichtigen die Befragung an dieser Stelle vorzeitig beendet und irrtümlich eine Fehlmeldung abgegeben hat. Zusammen mit einer – trotz gesetzlicher Auskunftspflicht – stellenweise eher gering ausgeprägten Teilnahmebereitschaft könnte auch hier eine Quelle für Beeinträchtigungen der Ergebnisqualität im Hinblick auf Niveau und Struktur liegen. Alles in allem ist infolgedessen von deutlichen Einschränkungen im Hinblick auf die Vollständigkeit und die Genauigkeit der Ergebnisse auszugehen, auch Ergebnisverzerrungen können nicht ausgeschlossen werden.

## 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

## 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

### Fehler durch die Berichtskreisabgrenzung/Erhebungsgrundlage:

Die Qualität der Statistik hängt maßgeblich von der Güte des Adressmaterials zur Feststellung des Berichtskreises ab. Bereits aus der bis 2008 durchgeführten Maßnahmenstatistik waren infolge der anerkanntermaßen heterogenen und stark fluktuierenden Jugendarbeitslandschaft Erfassungsprobleme im Zuge der Berichtskreisfeststellung bekannt und einer der Anlässe für die Aussetzung und Neukonzipierung der Statistik. Nach den Erfahrungen der ersten Erhebungsrunde 2015 variierte aber auch nach Umstellung der Erhebung die Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Aktualität des bei den Anerkennungsstellen vorliegenden Adressmaterials zu den anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe vor Ort, und daher auch länderspezifisch, erheblich. Hintergrund dafür ist der Umstand, dass Anerkennungen als freie Träger der Jugendhilfe einmalig ausgesprochen werden, oft Jahrzehnte zurückliegen und/oder durch Zuständigkeitswechsel teilweise nicht mehr nachvollziehbar sind; unmittelbar verwertbare Adresslisten liegen in der Regel nicht vor, sondern müssen erst generiert, vereinheitlicht, geprüft und ggf. bereinigt werden. Als Folge davon berichten die Statistischen Ämter der Länder von Mängeln, Lücken und Dubletten in der Erhebungsgrundlage, die sich auch in der geringen Netto-Rücklaufquote von 37,5 % (Bundesdurchschnitt ohne Bayern) widerspiegeln und zudem länderspezifisch stark variieren (alle Bundesländer ohne Bayern: 18% bis 69%). Teilweise sind einzelne Statistische Landesämter (Bayern, teilweise Bremen) im Zuge der Statistikerstellung daher auf die Förderstellen als Adressgeber ausgewichen, um die Erhebung im vorgesehenen Zeitfenster pünktlich abschließen zu können, was sich negativ auf den Standardisierungsgrad der Berichtskreisabgrenzung und damit die Ergebnisqualität auswirken kann. In anderen Fällen hat das mangelhafte Adressmaterial zu Untererfassungen oder Datenlücken geführt. So fehlen beispielsweise in Niedersachsen auf kommunaler Ebene, aufgrund mangelnder Dokumentation der Anerkennungen als freie Träger der Jugendhilfe, die Angebote von Sportverbänden fast vollständig.

### Unit-Non-Response und Fehlmeldungen:

Zur Validierung des Berichtskreises wurden der Erhebung im Online-Fragebogen drei Filterfragen zu den Abgrenzungskriterien (Abschneidegrenzen laut 1.1) vorangestellt. Im Nachgang zur ersten Erhebungsrunde 2015 berichteten Statistische Ämter der Länder und Befragte von Verständnisproblemen/Überforderungen bei der Beantwortung dieser Filterfragen. In Kombination mit einer – trotz Auskunftspflicht – stellenweise eher gering ausgeprägten Teilnahmebereitschaft, haben sie vermutlich zu verstärkten Ausfällen bzw. Fehlmeldungen und damit zu einer Unterabdeckung geführt.

Die Fehlmeldequote (Anteil der Fehlmeldungen an allen versandten Anschreiben) lag 2017 mit 50% (Bundesdurchschnitt ohne Bayern) weiterhin hoch und variierte dabei länderspezifisch zwischen 19% und 81%. Die Statistischen Ämter der Länder vermuten in diesem Zusammenhang Untererfassungen z.B. von ehrenamtlich organisierten anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe, von Sportverbänden (z.B. aufgrund von länderspezifischen Unterschieden in der Förderstruktur) und von kommunalen Trägern der Jugendhilfe. Da die Auskunftspflichtigen ihre Berichtspflicht auch durch Abgabe einer Fehlmeldung formal erfüllt haben, konnten hier nur beschränkt Nachfassungen, z.B. bei offenkundig unplausiblen oder widersprüchlichen Angaben, durchgeführt werden. Bei drohenden Ausfällen wurden wiederholt Erinnerungs- bzw. Mahnschreiben versandt und in einigen Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet.

### Item-Nonresponse:

Die Berichtsstellen sind verpflichtet, für jedes Angebot der Jugendarbeit, für Kooperationen mit Schulen und – je nach Art der Tätigkeit in der Jugendarbeit – auch für das in der Jugendarbeit beschäftigte Personal eigene Fragebogenabschnitte auszufüllen, die mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass z.B. mit steigender Zahl der berichtspflichtigen Angebote es bei Berichtspflichtigen, aufgrund von Ermüdungserscheinungen, stellenweise zu einem Underreporting bei diesen zusätzlichen Erhebungsabschnitten gekommen ist; eine Vollzähligkeitskontrolle bzw. Validierung konnte hier mangels entsprechender Informationen nicht durchgeführt werden. Allerdings dürfte die gesetzliche Auskunftspflicht einem diesbezüglichen Effekt entgegen gewirkt haben.

Fehlten ansonsten merkmalsbezogenen Auskünfte, so wurden diese im Plausibilisierungsprozess erkannt und den Auskunftgebenden vor Übertragung der Daten an das Statistische Landesamt zur Korrektur zurückgespiegelt; da – technisch betrachtet – nur die Übermittlung vollständiger Datensätze möglich war, ist Item-Nonresponse bis auf die zuvor genannten Einschränkungen ausgeschlossen. Eine Ausnahme stellt das Erhebungsmerkmal Geschlecht dar: Bei "Festen, Feiern, Konzerten" unter der Angebotsart "Veranstaltungen und Projekte" wurde das Geschlecht nicht abgefragt, weil es von den Durchführenden, aufgrund der Größe der Veranstaltungen i.d.R. nicht verlässlich erfasst werden kann und die Angaben daher mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Artefakten führen würden.

### Messfehler:

Trifft nicht zu.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Trifft nicht zu.

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Trifft nicht zu.

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Trifft nicht zu.

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Das Bundesergebnis wurde am 30.01.2019 veröffentlicht, also 395 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes (Berichtszeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2017). Der Abschluss des Dateneingangs variierte bei den Statistischen Ämtern der Länder in Abhängigkeit davon, ob und wie häufig von Nachmeldungen oder Korrekturlieferungen auftraten, Erinnerungsschreiben versandt werden mussten und – in Einzelfällen – auch Bußgeldverfahren eingeleitet wurden. Nach Aufbereitung, Plausibilisierung und Prüfung der Landesergebnisse wurden diese bis Anfang November 2018 an das Statistische Bundesamt weitergeleitet. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses in Form eines Tabellenbandes, einer Grafik auf unserer Themenseite und der Tabellen für die Datenbank Genesis online erfolgte nach Zusammenführung des Bundesergebnisses, dessen Prüfung und der Vorbereitung der verschiedenen Publikationen am 30.01.2019.

Die Ergebnisse auf und unterhalb der Landesebene wurden von den jeweils zuständigen Statistischen Ämtern der Länder – je nach Abschluss der Datenverarbeitungen, Prüfungen und Tabellierungen – vorab veröffentlicht.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Bundesergebnisse wurden am 30.01.2019, etwa einen Monat vor dem geplanten Veröffentlichungsterm (28.02.2019), veröffentlicht.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Prinzipiell sind die Ergebnisse der Statistik auf Ebene der Bundesländer und in tieferer regionaler Gliederung bis maximal auf Kreisebene vergleichbar. Allerdings kann die räumliche Vergleichbarkeit, aufgrund der unter Punkt 4 beschriebenen Problematiken, eingeschränkt sein. Hintergrund ist v.a. die unterschiedliche Güte, Aktualität und Vollständigkeit des bei den Anerkennungsstellen vorliegenden Adressmaterials, die dazu geführt haben, dass einige Statistische Ämter der Länder Sonderwege über die Förderstellen zur Ermittlung des Adressmaterials gewählt haben oder in anderen Fällen Datenlücken in Kauf nehmen mussten. Dadurch kann die regionale Vergleichbarkeit der Ergebnisse bis auf Kreisebene variieren bzw. eingeschränkt sein.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die Ergebnisse der Angebotsstatistik 2015 sind mit den Ergebnissen der bis 2008 durchgeführten Maßnahmenstatistik nicht vergleichbar, da es sich im Jahr 2015 um die Ersterhebung nach einer Neukonzeption handelt. Die Ergebnisse der Erhebung 2017 sind mit den Ergebnissen der Erhebungsrunde 2015 unter Beachtung der unter Punkt 4 genannten Einschränkungen (vgl. dazu auch Punkt 4 im Qualitätsbericht 2015) grundsätzlich vergleichbar.

### **7 Kohärenz**

#### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

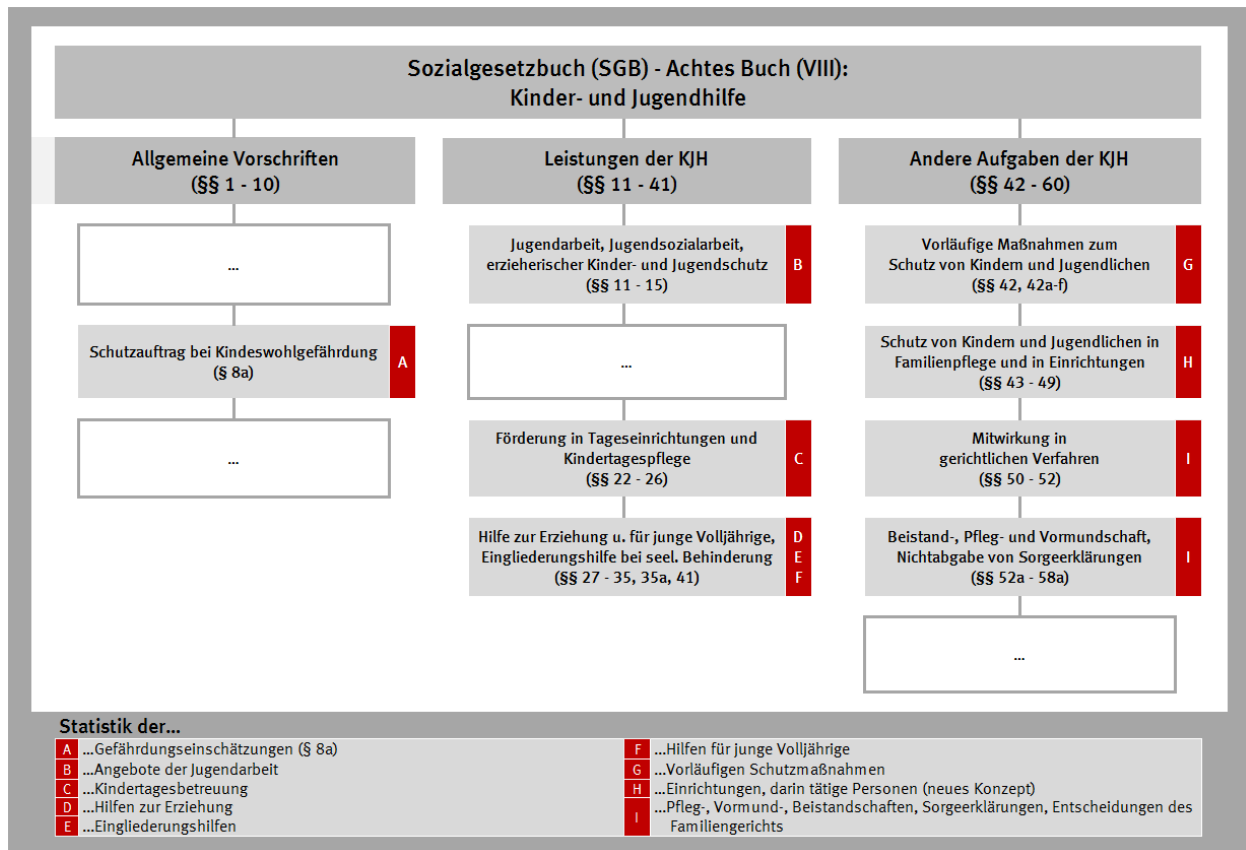
Die Statistik der Angebote der Jugendarbeit ist integraler Bestandteil des Systems der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Die Erhebungsinhalte aller Teile dieses Berichtssystems sind so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen zu den einzelnen, sich ergänzenden Aufgaben und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) möglich sind. Ziel ist ein umfassendes Monitoring des Leistungs- und Tätigkeitsgeschehens in der Kinder- und Jugendhilfe, dessen regelmäßige Evaluation und fachlich-inhaltliche Weiterentwicklung.

Bezüge können zudem zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe hergestellt werden, beispielsweise zur Höhe der Ausgaben der öffentlichen Hand für Maßnahmen/Angebote der Jugendarbeit. Bezüge sind auch möglich zur Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Jugendhilfe, da hier Angaben zu den Einrichtungen und zum Personal nachgewiesen werden, die speziell oder überwiegend für Zwecke der Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

In einem größeren Kontext sind die Kinder- und Jugendhilfestatistiken zudem Bestandteil des Systems der Sozialstatistiken, die das Leistungsgeschehen weiterer Bücher des Sozialgesetzbuches (z.B. SGB II, SGB XII) abbilden und sich in diesem Sinne ebenfalls ergänzen.



### Übersicht 3: Amtliche Statistiken zur Jugendarbeit und deren wissenschaftliche Begleitung



## 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Bei der vorliegenden Statistik gibt es keine Hinweise auf interne Inkohärenzen.

## 7.3 Input für andere Statistiken

Trifft nicht zu.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

Ergebnisse der Erhebung von 2017 wurden im Rahmen eines [Tabellenbandes](#), als Tabelle in der Datenbank [GENESIS-Online](#) (Suchcode: 22531) und in Form des Aktuelltextes „[Jugendarbeit: Rund 147 300 Angebote für 8,5 Millionen Jugendliche](#)“ auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

#### Veröffentlichungen

##### Veröffentlichungen

Die Bundesergebnisse der Statistik sind im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes kostenlos verfügbar, u.a. auch aus Kapitel 8 des [Statistischen Jahrbuchs 2019](#).

Folgende Analysen/Vorträge der Ergebnisse 2015 und 2017 durch die AKJ<sup>Stat</sup> sind ebenfalls kostenlos online verfügbar:

- Mühlmann, Th., Pothmann, J.: [Statistik der Kinder- und Jugendarbeit – Potenziale noch nicht ausgeschöpft](#). In: KomDat, 2019/01, 22. Jg., S. 1 - 8. Dortmund 2019.
- Mühlmann, Th., Pothmann, J.: Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII). In: Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik: [Kinder- und Jugendhilfereport 2018. Eine kennzahlenbasierte Analyse](#), S. 103-122. Opladen, Berlin, Toronto 2019.



- Mühlmann, Th., Pothmann, J.: [Die Kinder- und Jugendarbeit und ihre Statistik: Vom Suchen und Finden](#). In: KomDat, 2018/01, 21. Jg., S. 26 - 31. Dortmund 2018:
- Pothmann, J.: [Runde 2 zur amtlichen Statistik zu den geförderten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit – inhaltliche Erläuterungen](#). Vortrag am Infotag des Bayrischen Jugendrings, Nürnberg, 27.11.2017.
- Pothmann, J.: [Kinder- und Jugendarbeit - ein erster Blick in die neue Statistik](#). In: KomDat, 2017/01, 20. Jg., S. 7 - 11. Dortmund 2017.

Ergebnisse auf und unterhalb der Bundesländerebene sind bei den jeweils zuständigen Statistischen Ämtern der Länder erhältlich.

### Online-Datenbank

Die Ergebnisse 2017 stehen seit dem 30.01.2019 in der Datenbank [GENESIS-Online](#) zur Verfügung (Suchcode: 22531).

### Zugang zu Mikrodaten

Das [Forschungsdatenzentrum der Länder](#) stellt einen On-Site-Zugang zu Mikrodaten in Form eines Gastwissenschaftsarbeitsplatzes und kontrollierter Datenfernverarbeitung zur Verfügung.

### Sonstige Verbreitungswege

Zur allgemeinen und zielgruppenspezifischen Information über die neukonzipierte Erhebung wurden verschiedene Zusatzmaterialien erstellt und Informationsveranstaltungen angeboten, die im Qualitätsbericht 2015 aufgeführt wurden.

## 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Siehe auch Punkt 8.1. (Pothmann, J. und Mühlmann, Th., Pothmann, J.).

Pothmann, J.: [Vortrag: Bundesstatistik zu den Angeboten der Jugendarbeit: Eine Datengrundlage für Nordrhein-Westfalen?](#) Vortrag zur Jahrestagung der Jugendhilfeplanerinnen und Jugendhilfeplaner im Rheinland, Köln, 23.01.2018.

Strobel, J.: [Vortrag: oaseBW - Online-Antrag und Statistik-Erhebung - ein neues Modell aus Baden-Württemberg](#). Vortrag zum bundesweiten Fachkongress Kinder- und Jugendarbeit 2016. Dortmund, 26.-28.09.2016.

Von der Gathen-Huy, J., Pothmann, J. et al.: [Die neue Statistik der öffentlich geförderten Angebote der Jugendarbeit](#). Dortmund 2016.

Pflugmann-Hohlstein, B.: [Die neue Statistik zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Eine Herausforderung für die amtliche Statistik](#). In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 10/2014, S.19-24.

Von der Gathen-Huy, J., Pothmann, J.: [Möglichkeiten und Grenzen zur Darstellung von Vielfalt über die Kinder- und Jugendhilfestatistik - eine Exkursion in die Kinder- und Jugendarbeit](#). In: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ (Hrsg.): Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik: Entwicklungslinien zu Strukturen, Angeboten und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Expertise für die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ. Berlin 2014, S. 72-77.

Von der Gathen-Huy, J., Pothmann, J.: [Öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit - Neue amtliche Statistik in den Startlöchern](#). In: Forum Jugendhilfe Heft 3/2014.

Von der Gathen-Huy, J., Pothmann, J., Schramm, K.: [Ein Feld macht sich sichtbar\(er\) - Vorschläge für die Neukonzeption eines Erhebungskonzeptes der amtlichen Statistik für die Kinder und Jugendarbeit](#). In: deutsche jugend, 61. Jahrgang, Heft 9/2013.

Pothmann, J., Wehmeyer, K., von der Gathen-Huy, J.: [Neue amtliche Statistik für die Kinder- und Jugendarbeit - Einblicke in die Entwicklung eines Erhebungsinstruments für die Kinder- und Jugendhilfestatistik](#). In: Forum Jugendhilfe Heft 1/2013.

## 8.3 Richtlinien der Verbreitung

### Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Bundesergebnisse werden zum zuvor mit den Statistischen Landesämtern abgestimmten Veröffentlichungstermin im Internetauftritt des Statistischen Bundesamtes und in der Online-Datenbank GENESIS-Online veröffentlicht.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

## Teil II.: Angebote der Jugendarbeit 2017

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der für die Rücksendung des Fragebogens vorgesehenen Seite korrigieren.

Rücksendung  
bitte bis  
XX. XXXXX.

ADJ

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Sie erreichen uns

# AGEN

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **17** in der separaten Unterlage.

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt.

1-18

BA Land Kreis Gemeinde Kennnummer der auskunftgebenden Stelle oder Einrichtung SA

## Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Statistik erfasst alle während des Berichtsjahres von öffentlichen oder gemäß § 75 Absatz 1 oder Absatz 3 anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführten Angebote der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII, sofern diese pauschal oder maßnahmebezogen gefördert wurden oder der Angebotsträger eine öffentliche Förderung erhalten hat.

Erfasst werden offene Angebote, gruppenbezogene Angebote, Veranstaltungen und Projekte sowie Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 74 Absatz 6.

Öffentliche Förderung ist gegeben, wenn eine finanzielle Zuwendung aus EU-, Bundes-, Landes- oder kommunalen Mitteln, ferner Mitteln z. B. des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes, von Koordinierungsstellen für Jugendaustauschmaßnahmen und von Nationalagenturen im Rahmen des EU-Aktionsprojektes „Jugend“ oder Landesjugendstiftungen oder vergleichbaren Quellen erfolgte.

Auf Antrag per Zuwendungsbescheid direkt geförderte Angebote sind stets zu melden.

Angebote, die aus einer pauschalen Trägerförderung (Grundförderung) oder aus verbandsintern weitergegebenen Fördermitteln aus öffentlichen Quellen finanziert wurden, sind dann zu melden, wenn

- entsprechende Verwendungs- bzw. Abrechnungsnachweise vorliegen und/oder
- Förderungsauflagen z. B. im Rahmen eines Fördervertrags eine Mittelverwendung in der Jugendarbeit vorsehen und/oder
- laut Sachbericht an den örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe diese Mittel für Angebote der Jugendarbeit verwendet wurden.

Keine öffentliche Förderung im Sinne dieser Erhebung sind

- unentgeltliche Personal- oder Raumüberlassung und/oder
- Sachmittelförderung.

Nicht geförderte Angebote sind nicht zu melden.

Wurde ein Angebot von mehreren Trägern durchgeführt, bei denen aber nur ein Träger eine öffentliche Förderung erhielt, so macht dieser Angaben zum Angebot. Wurde ein Angebot von mehreren Trägern durchgeführt, die jeweils dafür eine öffentliche Förderung erhielten, meldet der Träger mit der organisatorischen und rechtlichen Letztverantwortung.

Die Statistik zu den öffentlich geförderten Angeboten erfasst solche nach § 11 SGB VIII. Damit sind insbesondere gemeint

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- internationale Jugendarbeit,
- Kinder- und Jugendberufshilfe,
- Jugendberufshilfe.

Auch die Angebote der Jugendverbände und Jugendgruppen sind zu melden, sofern sie inhaltlich § 11 SGB VIII zuzuordnen sind. Nicht zu melden sind Angebote gemäß § 13 SGB VIII.

Nicht vom Regelungsbereich des § 11 SGB VIII erfasst werden Angebote, welche der reinen Ausübung sportlicher, kultureller oder religiöser Aktivitäten dienen. Ebenfalls nicht erfasst werden technische Übungen z. B. im Rahmen des Rettungsdienstes.





## Erläuterungen der Angebotsarten

Die Erhebung der öffentlich geförderten Angebote der Jugendarbeit unterscheidet zwischen „offenen Angeboten“ (B), „gruppenbezogenen Angeboten“ (C) sowie „Veranstaltungen und Projekten“ (D).

### B Offene Angebote

Unter „Offene Angebote“ fallen beispielsweise Kinder- und Jugendzentren, -treffs, Halboffene/Offene Türen bzw. der „OT-Bereich“, pädagogisch betreute (Abenteuer-)Spielplätze, Spiel- oder Sportmobile oder aufsuchende Arbeit. Streetwork bzw. mobile Jugendarbeit als Teil der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) fällt nicht hierunter. Auch Gruppenangebote in z. B. Jugendzentren werden nicht bei den „Offenen Angeboten“ erfasst, sondern bei den gruppenbezogenen Angeboten, sofern es sich dabei um auf Dauer angelegte Gruppen handelt und darüber hinaus die hier für gruppenbezogene Angebote zugrunde gelegten Kriterien zutreffen.

Unter offenen Angeboten sind solche mit einer Komm- und/oder Geh-Struktur zu verstehen, die im Grundsatz auf Dauer angelegt sind und keinen festen Teilnehmerkreis aufweisen. Die Teilnahme erfordert keine Mitgliedschaft und ist in aller Regel voraussetzungslos. Die offenen Angebote können in eigenen, angemieteten oder zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sowie an öffentlichen Plätzen und pädagogischen Settings (im Sinne von gestalteten Rahmenbedingungen und Situationen) außerhalb von Räumlichkeiten stattfinden. Die Aufenthaltsdauer ist im Rahmen der Öffnungszeiten (einrichtungsbezogene Angebote) bzw. der Präsenzzeiten (aufsuchende Angebote) nicht festgelegt.

### C Gruppenbezogene Angebote

Gruppenbezogene Angebote sind zum Beispiel regelmäßige Gruppenstunden und auf Dauer angelegte AG's. Im Bereich der Kinder- und Jugendverbandsarbeit finden diese beispielsweise in Verbänden mit spezifischen Aktivitäten sowie in Verbänden mit wechselnden Aktivitäten statt. Hierzu gehören nicht Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Sporttraining, der Konfirmanden- bzw. Firmunterricht oder auch Musikproben.

Unter gruppenbezogenen Angeboten werden solche verstanden, die in regelmäßigen Abständen, d. h. mindestens einmal im Monat, in einem zeitlich begrenzten Rahmen (in Stunden) durchgeführt werden. Im Rahmen der Arbeit von Kinder- und Jugendverbänden und Kinder- und Jugendgruppen haben die gruppenbezogenen Angebote, die von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mit verantwortet werden, eine zentrale Bedeutung. Gruppenbezogene Angebote sind anders als Projekte und Veranstaltungen nicht auf einen Zeitraum beschränkt, sie sind auf Dauer angelegt.

Als Teilnehmerinnen/Teilnehmer einer Gruppe gelten junge Menschen, die regelmäßig, d. h. an mindestens der Hälfte der Gruppentreffen, teilnehmen. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind in der Regel durch eine Beziehung zueinander (z. B. persönliches Zugehörigkeitsgefühl) und/oder eine Verbindung zum Träger (z. B. formale Mitgliedschaft, Quasi-Mitgliedschaft) gekennzeichnet.

### D Veranstaltungen und Projekte

Unter „Veranstaltungen und Projekte“ fallen beispielsweise Ferienangebote (Freizeiten, Stadtranderholungen, Ferienspiele), Wochenendfahrten, Seminare, Juleica-Ausbildungen und Juleica-Fortbildungen und andere (Weiter-)Bildungsmaßnahmen, Feste, Konzerte, Angebote im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Weltkindertag, Tag der offenen Tür) und themenzentrierte Projekte (z. B. Umweltwoche) oder auch Diskussionsveranstaltungen. Ferner gehören hierzu Angebote der internationalen Jugendarbeit.

Unter „Veranstaltungen und Projekten“ werden hier Angebote, die auf einen Zeitraum festgelegt sind, gefasst; der Anfang und das Ende sind bekannt. Der Durchführungszeitraum muss nicht auf ein Kalenderjahr beschränkt, aber im Berichtszeitraum beendet sein. Die Dauer kann wenige Stunden (mindestens 3 Stunden), aber auch mehrere Veranstaltungstage umfassen (mit oder ohne Übernachtung) und muss sich nicht auf einen zusammenhängenden Zeitraum beziehen. Zur Teilnahme an diesen Angeboten kann, muss aber keine Teilnahmezusicherung (Anmeldung) vorliegen. Die Teilnahme ist freiwillig und kann je nach Angebot auf Mitglieder oder bestimmte Personengruppen beschränkt werden. Veranstaltungen und Projekte sind eigenständige Angebote gegenüber der alltäglichen Arbeit in gruppenbezogenen und offenen Angeboten. Aktivitäten ohne eine gesonderte Förderung, also einer angebotsbezogenen Förderung, im Rahmen der jeweils auf Dauer angelegten „offenen Angebote“ oder „gruppenbezogenen Angebote“ (z. B. Zeitungs- oder Filmprojekt) werden nicht gesondert erhoben. Darüber hinaus werden Klassenfahrten sowie der Schüleraustausch im Rahmen der internationalen Jugendarbeit nicht erfasst.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**

ADJ

Teil II.: Angebote der Jugendarbeit 2017

**Schlüssel der Staatsangehörigkeiten****Europa**

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
121	albanisch .....	Albanien
122	bosnisch-herzegowinisch .....	Bosnien und Herzegowina
123	andorranisch .....	Andorra
124	belgisch .....	Belgien
125	bulgarisch .....	Bulgarien
126	dänisch .....	Dänemark und Färöer
127	estnisch .....	Estland
128	finnisch .....	Finnland
129	französisch .....	Frankreich, einschl. Korsika
134	griechisch .....	Griechenland
135	irisch .....	Irland
136	isländisch .....	Island
137	italienisch .....	Italien
150	kosovarisch .....	Kosovo
130	kroatisch .....	Kroatien
139	lettisch .....	Lettland
141	liechtensteinisch .....	Liechtenstein
142	litauisch .....	Litauen
143	luxemburgisch .....	Luxemburg
145	maltesisch .....	Malta
144	mazedonisch .....	Mazedonien
146	moldauisch .....	Moldau, Republik
147	monegaschisch .....	Monaco
140	montenegrinisch .....	Montenegro
148	niederländisch .....	Niederlande
149	norwegisch .....	Norwegen, einschließlich Bäreninsel und Spitzbergen, auch Svalbard
151	österreichisch .....	Österreich
152	polnisch .....	Polen
153	portugiesisch .....	Portugal
154	rumänisch .....	Rumänien
160	russisch .....	Russische Föderation
156	san-marinesisch .....	San Marino
157	schwedisch .....	Schweden
158	schweizerisch .....	Schweiz
170	serbisch .....	Serbien
155	slowakisch .....	Slowakei
131	slowenisch .....	Slowenien
161	spanisch .....	Spanien
164	tschechisch .....	Tschechische Republik
163	türkisch .....	Türkei

**noch: Europa**

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
166	ukrainisch .....	Ukraine
165	ungarisch .....	Ungarn
167	vatikanisch .....	Vatikanstadt
168	britisch .....	Vereinigtes Königreich
169	weißrussisch (belarussisch) .....	Weißrussland (Belarus)
181	zyprisch .....	Zypern

**Afrika**

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
287	ägyptisch .....	Ägypten
274	äquatorialguineisch .....	Äquatorialguinea
225	äthiopisch .....	Äthiopien
221	algerisch .....	Algerien
223	angolanisch .....	Angola
229	beninisch .....	Benin
227	botsuanisch .....	Botsuana
258	burkinisch .....	Burkina Faso
291	burundisch .....	Burundi
231	ivorisch .....	Côte d'Ivoire
230	dschibutisch .....	Dschibuti
224	eritreisch .....	Eritrea
236	gabunisch .....	Gabun
237	gambisch .....	Gambia
238	ghanaisch .....	Ghana
261	guineisch .....	Guinea
259	guinea-bissauisch .....	Guinea-Bissau
262	kamerunisch .....	Kamerun
242	cabo-verdisch .....	Cabo Verde
243	kenianisch .....	Kenia
244	komorisch .....	Komoren
245	kongolesisch .....	Kongo, Republik
246	der Demokratischen Republik Kongo .....	Kongo, Demokrat. Republik
226	lesothisch .....	Lesotho
247	liberianisch .....	Liberia
248	libysch .....	Libyen
249	madagassisch .....	Madagaskar
256	malawisch .....	Malawi

## noch: Afrika

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
251	malisch .....	Mali
252	marokkanisch .....	Marokko
239	mauretanisch .....	Mauretanien
253	mauritisch .....	Mauritius
254	mosambikanisch .....	Mosambik
267	namibisch .....	Namibia
232	nigerianisch .....	Nigeria
255	nigrisch .....	Niger
265	ruandisch .....	Ruanda
257	sambisch .....	Sambia
268	são-toméisch .....	São Tomé und Príncipe
269	senegalesisch .....	Senegal
271	seychellisch .....	Seychellen
272	sierra-leonisch .....	Sierra Leone
233	simbabweisch .....	Simbabwe
273	somalisch .....	Somalia
263	südafrikanisch .....	Südafrika
277	sudanesisch .....	Sudan
278	südsudanesisch .....	Südsudan
281	swasiländisch .....	Swasiland
282	tansanisch .....	Tansania
283	togoisch .....	Togo
284	tschadisch .....	Tschad
285	tunesisch .....	Tunesien
286	ugandisch .....	Uganda
289	zentralafrikanisch .....	Zentralafrikanische Republik

## Amerika

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
320	antiguanisch .....	Antigua und Barbuda
323	argentinisch .....	Argentinien
324	bahamaisch .....	Bahamas
322	barbadisch .....	Barbados
330	belizisch .....	Belize
326	bolivianisch .....	Bolivien
327	brasilianisch .....	Brasilien
332	chilenisch .....	Chile
334	costa-ricanisch .....	Costa Rica
333	dominicanisch .....	Dominica
335	dominikanisch .....	Dominikanische Republik
336	ecuadorianisch .....	Ecuador, einschl. Galapagosinseln
337	salvadorianisch .....	El Salvador
328	guyanisch .....	Guyana
340	grenadisch .....	Grenada

## noch: Amerika

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
345	guatemalteisch .....	Guatemala
346	haitianisch .....	Haiti
347	honduranisch .....	Honduras
355	jamaikanisch .....	Jamaika
348	kanadisch .....	Kanada
349	kolumbianisch .....	Kolumbien
351	kubanisch .....	Kuba
353	mexikanisch .....	Mexiko
354	nicaraguanisch .....	Nicaragua
357	panamaisch .....	Panama
359	paraguayisch .....	Paraguay
361	peruanisch .....	Peru
370	von St.Kitts und Nevis .....	St.Kitts und Nevis
366	lucianisch .....	St.Lucia
369	vincentisch .....	St.Vincent und die Grenadinen
364	surinamisch .....	Suriname
371	von Trinidad und Tobago .....	Trinidad und Tobago
365	uruguayisch .....	Uruguay
367	venezolanisch .....	Venezuela
368	amerikanisch .....	Vereinigte Staaten

## Asien

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
423	afghanisch .....	Afghanistan
422	armenisch .....	Armenien
425	aserbaidshanisch .....	Aserbaidshan
424	bahrainisch .....	Bahrain
460	bangladeschisch .....	Bangladesch
426	bhutanisch .....	Bhutan
429	bruneiisch .....	Brunei Darussalam
479	chinesisch .....	China, einschließl. Tibet, Hongkong, Taiwan und Macau
430	georgisch .....	Georgien
436	indisch .....	Indien, einschl. Sikkim
437	indonesisch .....	Indonesien, einschl. Irian Jaya
438	irakisch .....	Irak
439	iranisch .....	Iran
441	israelisch .....	Israel
442	japanisch .....	Japan
421	jemenitisch .....	Jemen
445	jordanisch .....	Jordanien
446	kambodschanisch .....	Kambodscha
444	kasachisch .....	Kasachstan
447	katarisch .....	Katar
450	kirgisisch .....	Kirgisistan



## noch: Asien

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
434	der Demokratischen Volksrepublik Korea .....	Korea, Demokr. Volksrepublik
467	der Republik Korea .....	Korea, Republik
448	kuwaitisch .....	Kuwait
449	laotisch .....	Laos
451	libanesisch .....	Libanon
482	malaysisch .....	Malaysia
454	maledivisch .....	Malediven
457	mongolisch .....	Mongolei
427	myanmarisch .....	Myanmar
458	nepalesisch .....	Nepal
456	omanisch .....	Oman
461	pakistanisch .....	Pakistan
459	ohne Bezeichnung .....	Palästinensische Gebiete (Staat im Werden)
462	philippinisch .....	Philippinen
472	saudi-arabisch .....	Saudi-Arabien
474	singapurisch .....	Singapur
431	sri-lankisch .....	Sri Lanka
475	syrisch .....	Syrien
470	tadschikisch .....	Tadschikistan
476	thailändisch .....	Thailand
483	von Timor-Leste .....	Timor-Leste
471	türkmenisch .....	Türkmenistan
477	usbekisch .....	Usbekistan
469	der Vereinigten Arabischen Emirate .....	Vereinigte Arabische Emirate <sup>1</sup>
432	vietnamesisch .....	Vietnam

<sup>1</sup> Umfasst die Scheichtümer: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Ras-al-Chaima, Schardscha, Umm el Kaiwain

## Australien und Ozeanien

Signier- nummer	Staatsangehörigkeit	Staat
523	australisch .....	Australien, einschließlich Kokosinsel, Weihnachtsinseln und Norfolk-Insel
526	fidschianisch .....	Fidschi
530	kiribatisch .....	Kiribati
544	marshallisch .....	Marshallinseln
545	mikronesisch .....	Mikronesien
531	nauruisch .....	Nauru
536	neuseeländisch .....	Neuseeland
537	palauisch .....	Palau
538	papua-neuguineisch .....	Papua-Neuguinea
541	tongaisch .....	Tonga
540	tuvaluisch .....	Tuvalu
524	salomonisch .....	Salomonen
543	samoanisch .....	Samoa
532	vanuatuisch .....	Vanuatu

### Übrige Schlüssel

997 staatenlos ..... staatenlos

B Angaben zu offenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes offene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.  
Bei mehr als 16 offenen Angeboten, verwenden Sie die Folgebogen.

B-Teil 1

Laufende Nummer	Postleitzahl des durchführenden Trägers	Angebot				Postleitzahl des Durchführungs-ortes 10  (Angabe bei ortsungebundenen oder multilokalen Angeboten: 00000)	Teilnehmende bzw. Besucher/-innen 12					Typische Dauer und Häufigkeit 13			
		Angebotstyp 5  1= Jugendzentrum/zentrale (Groß-)Einrichtung 2= Jugendclub, Jugendtreff/ Stadtteiltreff 3= Jugendfarm, Abenteuerspielplatz 4= Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder Musikschule 5= Spiel- und/oder Sportmobil 6= Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit 7= Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot 8= Sonstiges aufsuchendes Angebot	Themen-schwerpunkte zusätzlicher Angebote neben dem „offenen Bereich“ 7	Anzahl der Stamm-besucher/-innen 12	Geschlechter- verteilung  1= Ausschließlich Jungen 2= Überwiegend Jungen 3= Ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen 4= Überwiegend Mädchen 5= Ausschließlich Mädchen		Alter der Stammbesucher/-innen					Stunden in der Woche	Tage in der Woche		
							Unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre	27 Jahre und älter				
				Siehe 8 max. 3 Schlüssel pro Angebot.						Mehrfachnennung möglich.					Anzahl eintragen.
	1	2	3			4	5	6	7					8	9
19–21	30–34	35	36–37	38–39	40–41	50–54	55–57	58	59	60	61	62	63	64–66	67

Beispiel	1 2 3 4 5	2	02	05	07	3 2 6 0 2	2 0	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	2
001	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
002	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
003	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
004	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
005	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
006	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
007	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
008	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
009	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
010	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
011	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
012	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
013	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
014	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
015	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
016	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

B Angaben zu offenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes offene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.

B-Teil 2

Laufende Nummer	Kooperierende Schule(n) 14														Bei der Durchführung des Angebots pädagogisch tätige Personen 15																					
	Ko-operation 14 1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,													Mitarbeit von ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen nach Alter und Geschlecht 16								Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätigen Personen 17				Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätigen Personen 18									
		Schulart								Schulform 14													1 = Ja 2 = Nein		Falls ja,		1 = Ja 2 = Nein		Falls ja,							
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Schule mit mehreren Bildungsgängen 14	Integrierte Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Förderschule	Sonstige	Halbtagschule	Offene Ganztagschule	Teilgebundene Ganztagschule	Gebundene Ganztagschule	Unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 45 Jahre	45 Jahre und älter	Unter 45 Jahre, männlich	Unter 45 Jahre, weiblich	45 Jahre und älter, männlich			45 Jahre und älter, weiblich	Honorarkräfte			Geringfügig Beschäftigte	Personen im FSJ/FÖJ	Personen im BFD	Personen im Praktikum	Sonstige Personen			
																							Mehrfachnennung möglich.											Mehrfachnennung möglich.		
		10										11				12								13				14								
19–21	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82–83	84–85	86–87	88–89	90–91	92–93	94–95	96–97	98–99	100–101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113
Beispiel	2	x		x								x		x				1	1	1				4	1	x			x	2						
001																																				
002																																				
003																																				
004																																				
005																																				
006																																				
007																																				
008																																				
009																																				
010																																				
011																																				
012																																				
013																																				
014																																				
015																																				
016																																				

Beachten Sie gegebenenfalls die Folgeseiten und nehmen Sie Ihre Eintragungen für die übrigen Angebote in B-Teil 1 und B-Teil 2 vor.

C Angaben zu gruppenbezogenen Angeboten

Bitte tragen Sie für jedes gruppenbezogene Angebot Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.  
Bei mehr als 16 gruppenbezogenen Angeboten, verwenden Sie die Folgebogen.

C-Teil 1

Laufende Nummer	Postleitzahl des durchführenden Trägers	Themen-schwerpunkte des Angebotes 7			Dauer und Häufigkeit		Gewöhnlicher Durchführungsort des Angebotes 10		Teilnehmende 12					
					Anzahl der Gruppentreffen pro Monat	Durchschnittliche Dauer eines Gruppentreffens in Minuten	Postleitzahl (Angabe bei multilokalen Angeboten: 00000)	1= Gruppenraum ausschl. für Jugendarbeit 2= (Gruppen-)Raum, der teilweise für die Jugendarbeit und sonst für andere Angebote bzw. Funktionen genutzt wird 3= Sportstätte 4= Schulgebäude 5= Öffentlicher Raum 11 6= Sonstiger Durchführungsort	Geschlechterverteilung  1= Ausschließlich Jungen 2= Überwiegend Jungen 3= Ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen 4= Überwiegend Mädchen 5= Ausschließlich Mädchen	nach Alter				
	Unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre						27 Jahre und älter				
											Anzahl eintragen.			
	1	2	3	4	5	6	7	8						
19–21	30–34	35–36	37–38	39–40	41–42	43–45	54–58	59	60	61–63	64–66	67–69	70–72	73–75

Beispiel

1 2 3 4 5

06

07

08

4

9 0

4 5 2 5 7

1

3

1 0

001

002

003

004

005

006

007

008

009

010

011

012

013

014

015

016

Laufende Nummer	Kooperierende Schule(n) 14														Bei der Durchführung des Angebots pädagogisch tätige Personen 15																												
	Ko-operation 14 1= Ja 2= Nein	Falls ja,													Mitarbeit von ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen nach Alter und Geschlecht 15										Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätigen Personen 15					Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätigen Personen 15													
		Schulart								Schulform 14															1= Ja 2= Nein		Falls ja,			1= Ja 2= Nein		Falls ja,											
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Schule mit mehreren Bildungsgängen 14	Integrierte Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Förderschule	Sonstige	Halbtagschule	Offene Ganztagschule	Teilgebundene Ganztagschule	Gebundene Ganztagschule	Unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 27 Jahre		27 bis unter 45 Jahre		45 Jahre und älter		Unter 45 Jahre, männlich			Unter 45 Jahre, weiblich	45 Jahre und älter, männlich				45 Jahre und älter, weiblich		Honorarkräfte	Geringfügig Beschäftigte	Personen im FSJ/FÖJ	Personen im BFD	Personen im Praktikum	Sonstige Personen				
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Anzahl eintragen.		Mehrfachnennung möglich.		Mehrfachnennung möglich.																											
		10											11				12														13					14							
		19-21	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90-91	92-93	94-95	96-97	98-99	100-101	102-103	104-105	106-107	108-109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121					
Beispiel	2	x		x								x		x				1	1	1				4	1	x			x	2													
001																																											
002																																											
003																																											
004																																											
005																																											
006																																											
007																																											
008																																											
009																																											
010																																											
011																																											
012																																											
013																																											
014																																											
015																																											
016																																											

Beachten Sie gegebenenfalls die Folgeseiten und nehmen Sie Ihre Eintragungen für die übrigen Angebote in C-Teil 1 und C-Teil 2 vor.

D Angaben zu Veranstaltungen und Projekten

Bitte tragen Sie für jede Veranstaltung/jedes Projekt Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.  
Bei mehr als 16 Veranstaltungen/Projekten, verwenden Sie die Folgebogen.

D-Teil 1

Laufende Nummer	Postleitzahl des durchführenden Trägers	Angebot					Dauer und Häufigkeit 9		Postleitzahl des Durchführungsortes 10  (Angabe bei Angeboten im Ausland 11111, Angabe bei ortsungebundenen oder multilokalenen Angeboten: 00000)	Teilnehmende 12									
		Angebotstyp  1= Freizeit 2= Aus-, Fort-, Weiterbildung, Seminar 3= Projekt 4= Fest, Feier, Konzert 5= Sportveranstaltung 6= Sonstiger Angebotstyp	Internationale Jugendarbeit 6  1= Ja 2= Nein	Themenschwerpunkte 7			Anzahl der Veranstaltungstage	Anzahl der Übernachtungen		Bei Veranstaltungen 1 bis 3, vgl. Spalte 2					Bei Veranstaltungen 4 bis 6, vgl. Spalte 2				
										nach Alter					Geschlechterverteilung  1= Ausschließlich Jungen 2= Überwiegend Jungen 3= Ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen 4= Überwiegend Mädchen 5= Ausschließlich Mädchen	Insgesamt			
					Siehe 8 max. 3 Schlüssel pro Angebot.						Anzahl eintragen.								
	1	2	3	4			5	6	7	8					9	10			
19-21	30-34	35	36	37-38	39-40	41-42	43-45	46-48	57-61	62-64	65-67	68-70	71-73	74-76	82	77-81			

Beispiel	1 2 3 4 5	3	2	0 7	1 2		3	2	2 3 5 5 2			1 2			4	2 4
001																
002																
003																
004																
005																
006																
007																
008																
009																
010																
011																
012																
013																
014																
015																
016																

D Angaben zu Veranstaltungen und Projekten

D-Teil 2

Bitte tragen Sie für jede Veranstaltung/jedes Projekt Ihre Angaben in Teil 1 und Teil 2 ein.

Laufende Nummer	Kooperierende Schule(n) 14														Bei der Durchführung des Angebots pädagogisch tätige Personen 15																Nur ausfüllen bei: Veranstaltungen/ Projekten der „Internationalen Jugendarbeit“  Herkunftsland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmenden stammen 16												
	Ko-operation 14  1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,													Mitarbeit von ehrenamtlich pädagogisch tätigen Personen nach Alter und Geschlecht 15								Mitarbeit von haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätigen Personen 15				Mitarbeit von sonstigen pädagogisch tätigen Personen 15																
		Schulart								Schulform 14																																	
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Schule mit mehreren Bildungsgängen 14	Integrierte Gesamtschule	Berufsbildende Schule	Förderschule	Sonstige	Halbtagschule	Offene Ganztagschule	Teilgebundene Ganztagschule	Gebundene Ganztagschule	Unter 16 Jahre				16 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 27 Jahre		27 bis unter 45 Jahre		45 Jahre und älter		1 = Ja 2 = Nein	Falls ja,				1 = Ja 2 = Nein	Honorarkräfte	Geringfügig Beschäftigte	Personen im FSJ/FÖJ	Personen im BFD	Personen im Praktikum	Sonstige Personen					
															m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w																	
		Mehrfachnennung möglich.								Mehrfachnennung möglich.					Anzahl eintragen.												Mehrfachnennung möglich.					Mehrfachnennung möglich.						Siehe 17					
		10														11				12												13					14						
19–21	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97–98	99–100	101–102	103–104	105–106	107–108	109–110	111–112	113–114	115–116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129–131						

Beispiel	2	x		x								x		x				1	1	1				4	1	x			x	2							
001																																					
002																																					
003																																					
004																																					
005																																					
006																																					
007																																					
008																																					
009																																					
010																																					
011																																					
012																																					
013																																					
014																																					
015																																					
016																																					

Beachten Sie gegebenenfalls die Folgeseiten und nehmen Sie Ihre Eintragungen für die übrigen Angebote in D-Teil 1 und D-Teil 2 vor.

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**  
**Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit ist Teil der amtlichen Jugendhilfestatistik. Zweck der Erhebung ist die Beobachtung der Auswirkungen der rechtlichen Bestimmungen zur Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) sowie zur Förderung von Fortbildungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen (§ 74 Absatz 6 SGB VIII). Die Ergebnisse bilden eine empirische Grundlage für jugendpolitisches Handeln, Verwaltungstätigkeit und wissenschaftliche Analysen. Sie dienen auch der allgemeinen Information der Medien und der Öffentlichkeit.

Die von anerkannten Trägern der freien (Kinder- und) Jugendhilfe durchgeführten öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII sowie Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Mitarbeitende gemäß § 74 Absatz 6 SGB VIII für das jeweilige Erhebungsjahr werden statistisch erfasst, sofern es sich um eine finanzielle Förderung handelt (unabhängig von deren Umfang/Höhe). Nicht berücksichtigt werden Angebote, die durch eine unentgeltliche Personal- oder Raumüberlassung o.Ä. gefördert werden. Angebote öffentlicher Träger werden stets erfasst.

Im Rahmen der Erhebung werden die jeweils auf Dauer angelegten Angebote im Bereich der „Offenen Arbeit“ und der „Gruppenarbeit“ sowie zeitlich befristete Veranstaltungen und Projekte erfasst.

Angebote der (pädagogischen) Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die primär auf andere Zwecke als die Zielsetzungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des SGB VIII ausgerichtet sind, gehören nicht zum Erhebungsbereich der Statistik der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit. Nicht zu melden sind in diesem Zusammenhang Angebote der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die ausschließlich den Zweck der Religionsausübung, der partei-politischen Arbeit, der Übung von Rettungs- und Hilfsaktionen oder auch sportliche Zwecke (regelmäßiges Training, Turnier, Wettkampf) verfolgen.

Die Erhebung wird in zweijährigem Turnus durchgeführt.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Absatz 8 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5 und 6 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, soweit eigene Angebote durchgeführt werden, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, sowie die Träger der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden. Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe den statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.



## **Geheimhaltung**

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind. Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktische anonymisierte Einzelangaben)
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

## **Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung**

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen Kennnummer für die auskunftsgebende Stelle oder Einrichtung.

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**  
**Teil II: Angebote der Jugendarbeit 2017**
**Erläuterungen zum Fragebogen**
**1 Art des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe**

Sofern die Kommune ein Angebot durchführt, ist je nach Gebietskörperschaft entweder „Jugendamt (örtlicher Träger)“ oder „Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt“ anzugeben.

Vor Ort kann es zu Abgrenzungsproblemen hinsichtlich der Art des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe kommen, etwa bei der Abgrenzung des Kinder- und Jugendverbandes gegenüber dem Erwachsenenverband oder des Kinder- und Jugendverbandes gegenüber dem Wohlfahrtsverband bzw. der kirchlichen Organisation. Die Entscheidung hinsichtlich der entsprechenden Angaben liegt beim Auskunftgebenden. Hierzu kann – wenn vorhanden – im Zweifelsfall mit „Dachorganisationen“ Kontakt aufgenommen werden.

Zu beachten ist, dass es sich beim anzugebenden Träger um einen anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe handeln muss.

(Jugend-)Migranten-Organisationen sind in den genannten Kategorien zu verorten, sofern es sich um anerkannte Träger der Jugendhilfe handelt und öffentlich geförderte Angebote der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII durchgeführt werden.

**2 Jugendverband (einschließlich Sportjugend und Jugendabteilung im Sportverband/-verein)**

Mit Jugendverband sind Kinder- und Jugendverbände im Sinne von Selbstorganisationen junger Menschen nach § 12 SGB VIII gemeint. Das sind im Einzelnen z. B. Freizeit-, Naturschutz-, und Sportjugendverbände ebenso wie die Kinder- und Jugendverbände der Hilfsorganisationen sowie die konfessionellen Kinder- und Jugendverbände.

In Sportjugenden und Jugendabteilungen von Sportverbänden/-vereinen sind solche Angebote der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII zuzuordnen und damit zu melden, die durch ihre Methodik insbesondere das Ziel verfolgen, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und zu deren Selbstbestimmung beizutragen (§ 1 SGB VIII).

**Jugendgruppe (nicht verbandlich organisiert), Initiative**

Jugendgruppen und Initiativen sind Gruppen, in denen sich junge Menschen zusammengeschlossen haben, um dauerhaft oder projektorientiert Angebote der Jugendarbeit durchzuführen. Sie gehören keinem Kinder- und Jugendverband und keinem Wohlfahrtsverband an. Initiativen der Jugendarbeit sind z. B. freie Jugendclubs, kulturpädagogische Dienste und Jugendkunstschulen, Kultur- und Medienwerkstätten, Jugendfarmen oder auch stadtteilorientierte Projekte.

Sofern die Initiative Mitglied bei einem Kinder- und Jugendverband bzw. einem Wohlfahrtsverband ist, soll die Merkmalsausprägung „Jugendgruppe, Initiative“ nicht angegeben werden, sondern „Jugendverband“ oder eine

entsprechende Merkmalsausprägung zu einem Wohlfahrtsverband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband).

**Organisation der „Evangelischen Kirche Deutschlands“ oder Organisation der katholischen Kirche**

Bezogen auf das „Diakonische Werk“ sowie den „Deutschen Caritasverband“ sind die Abgrenzungen zu den Organisationen der „Evangelischen Kirche Deutschlands“ und der katholischen Kirche nicht immer trennscharf und eindeutig möglich. Gleichwohl ist auch in diesen Fällen nur eine Angabe möglich.

Zu den Organisation der „Evangelischen Kirche Deutschlands“ oder der Organisation der katholischen Kirche zählen hier nicht Kinder- und Jugendverbände wie zum Beispiel die „aej“ und der „BDKJ“. Diese und vergleichbare Organisationen werden im Rahmen der Erhebung als „Jugendverbände“ erfasst.

**3 Rechtsform des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe**

Bei der Angabe zur Rechtsform des Trägers sind Eigenbetriebe einer Gebietskörperschaft bei der Kategorie Gebietskörperschaft anzugeben.

**4 Personelle Ressourcen des Trägers für die Durchführung von Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit**

Hier ist anzugeben, über welche personellen Ressourcen der auskunftgebende Träger verfügt, die bei der Durchführung von Angeboten der Jugendarbeit eingesetzt werden können. Bei haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die beim auskunftgebenden Träger beschäftigt sind. Nicht anzugeben ist also z. B. die/der örtliche Jugendpflegerin/Jugendpfleger oder ein Mitarbeitender des Kinder- und Jugendverbandes auf überörtlicher Ebene.

**5 Angebotstyp (Offene Angebote)**

Bei den Angaben zum Angebotstyp wird bei offenen Angeboten zwischen „Jugendzentrum/zentraler (Groß-) Einrichtung“ und „Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff“ unterschieden. Während der Einzugsbereich von Jugendzentren bzw. zentralen (Groß-)Einrichtungen über den sozialen Nahraum hinausgeht und überregional sein kann, so dass sich diese unter Umständen im weiten Sinne als übergreifende soziokulturelle Zentren verstehen können, zeichnen sich Jugendclubs, Jugendtreffs bzw. Stadtteiltreffs in aller Regel allein durch ihren unmittelbaren sozialräumlichen Bezug aus. Dies gilt auch für „außerschulische Angebote an Schulen“ wie beispielsweise pädagogisch betreute Treffpunkte/Betreuungsangebote, die allen Schülerinnen/Schüler offen stehen und einen ähnlich offenen Charakter haben wie Jugendtreffs. Der Kategorie der Jugendclubs, Jugendtreffs oder auch Stadtteiltreffs sind für die Erfassung auch Bauwagen und Bauhütten zuzuordnen, sofern diese mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.

Im Rahmen der Statistik zu den Angeboten der Jugendarbeit werden Einrichtungen bzw. Initiativen der mobilen Jugendarbeit erfasst, die Angebote der Jugendarbeit im Kontext des § 11 SGB VIII vorhalten. Das heißt: Sofern mobile Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Teil der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) ist, fällt sie nicht hierunter.

## 6 Internationale Jugendarbeit

Als Internationale Jugendarbeit werden solche Veranstaltungen und Projekte bezeichnet, die im In- oder Ausland stattfinden und an denen Personen aus dem In- und Ausland teilnehmen (z.B. Jugendaustausch, Jugendbegegnung, Workcamps).

Den finanziellen und strukturellen Rahmen bieten insbesondere JUGEND IN AKTION in ERASMUS +, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Polnisches Jugendwerk, der Kinder- und Jugendhilfeplan des Bundes (einschließlich der Koordinierungszentren), Landesjugendpläne (bundesländerbezogene/regionale Abkommen) und kommunale Jugendpläne (Städtepartnerschaften) sowie Stiftungen.

Veranstaltungen und Projekte, die überwiegend einem schulischen Bildungszweck dienen, werden darunter nicht gefasst.

## 7 Themenschwerpunkte

Mit Themenschwerpunkten sind Themen und Inhalte sowie pädagogische Settings (im Sinne von gestalteten Rahmenbedingungen und Situationen) gemeint, mit denen sich bewusst beschäftigt bzw. auseinandergesetzt wird. Dabei geht es nicht um Einzelthemen des Angebots, sondern um das grundsätzliche Leitthema bzw. das Ziel, mit dem das Angebot stattfindet. Nicht erfasst werden soll das Selbstverständnis bzw. die Grundausrichtung des Trägers (wie etwa „Gemeinschaftserfahrung“, „Geselligkeit“, „Soziales Lernen“, „Freizeitbeschäftigung“), wodurch die Angebote atmosphärisch geprägt werden sollen.

Für die gruppenbezogenen Angebote wird über die Erfassung der Themenschwerpunkte nicht das trägerspezifische Selbstverständnis abgefragt. Das heißt beispielsweise, dass religiöse Gruppen, die vor allem sportlich aktiv sind, „sportbezogene Schwerpunkte“ angeben; die religiöse Grundausrichtung des Trägers soll mit diesem Schlüssel nicht erfasst werden. Im Bereich der offenen Angebote stellen Themenschwerpunkte die Inhalte dar, die neben dem offenen Bereich angeboten werden.

Bei der Angabe „kein festgelegter Schwerpunkt“ ist keine weitere Angabe eines thematischen Schwerpunkts für das Angebot möglich.

## 8 Schlüsselverzeichnis

Schlüssel zu den Themenschwerpunkten der zusätzlichen Aktivitäten neben dem „offenen Bereich“, der gruppenbezogenen Angebote sowie der Veranstaltungen und Projekte (max. 3 Nennungen)

Schlüssel	Themenschwerpunkt
01	Natur- und umweltbezogene Schwerpunkte (z. B. Tierschutz, Umweltschutz, Mülltrennung, Aufforstung)
02	Handwerklich-technische Schwerpunkte (z. B. Elektronik-, Metall- und Holzarbeiten)
03	Rettungs- und Hilfstechiken (z. B. Umgang mit Rettungsgerät, technische und medizinische Hilfeleistungen, Erste-Hilfe-Kurse, feuerwehrtechnische Übungen)
04	(Gesellschafts-)politische, historische, arbeitsweltbezogene, interkulturelle, weltanschauliche, religiöse Schwerpunkte (z. B. Themen wie Inklusion, Integration, Migration, Berufsorientierung, Rechtsextremismus, (Trans-)Gender, Sexualität, Aufklärung, Religion im Rahmen von Diskussionsrunden, Exkursionen o.Ä.)
05	Medien (pädagogische) Schwerpunkte (z. B. Umgang und Nutzung von Medien, wie PC, Konsolen, digitale Medien, Handy, Video & Foto oder pädagogische Arbeit und Aufklärungsangebote zu digitalen Medien, Blogs, Webseiten, Computer- und Netzwerkspele, Hardware)
06	Hauswirtschaftliche Schwerpunkte (z. B. Kochen, Backen, Ernährungsfragen)
07	Jugendkulturelle und künstlerisch kreative Schwerpunkte (z. B. Basteln, Kunst bzw. künstlerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater, Konzerte, Discos)
08	Spielbezogene Schwerpunkte (z. B. Gesellschaftsspiele, Gruppenspiele, Outdoororgames; nicht gemeint sind Computer- und Online-spiele, diese sind unter 05 anzugeben).
09	Sportbezogene Schwerpunkte (z. B. Klettern, Tanzsport, Turniere, Fußballcamps, Selbstverteidigungskurse)
10	Schwerpunkte im Bereich der Traditions- und Brauchtumpflege (z. B. Karneval/Fasnacht/Fasching, Trachten)
11	Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik (z. B. Juleica-Kurse)
12	Geschlechtsdifferenzierte Schwerpunkte (z. B. Angebote zur sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität einschl. der Themen Aufklärung und Sexualität)
13	Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention (einschließlich sexueller Gewalt)
14	Schulbegleitende Angebotsschwerpunkte (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Lerngruppen)
15	Beratungen (bewusst initiierte Beratungsgespräche, nicht gemeint sind spontane „Ratgebergespräche“ im normalen Alltag des Angebots)
16	Sonstige
17	Kein festgelegter Schwerpunkt

## **9 Dauer und Häufigkeit**

Veranstaltungen und Projekte:

Bei der Erfassung der Dauer und Häufigkeit von Veranstaltungen und Projekten wird nach der Anzahl der Veranstaltungstage gefragt. Hin- und Rückreisetage zählen als volle Tage. Im Falle geteilter oder unterbrochener Veranstaltungen oder Projekte sind die Tage des jeweiligen Angebots zu zählen, nicht die des Kalenderzeitraums.

Veranstaltungen oder Projekte, die weniger als 3 Zeitstunden umfassen, sind nicht anzugeben.

## **10 Gewöhnlicher Durchführungsort**

Als gewöhnlicher Durchführungsort ist der geografische Ort zu verstehen, an dem das Angebot in der Regel bzw. überwiegend stattfindet. Dieser ist mit Hilfe der entsprechenden Postleitzahl zu identifizieren.

Bei gruppenbezogenen Angeboten wird darüber hinaus der Ort bzw. die Art der Räumlichkeit, an denen die regelmäßigen (Gruppen-)Treffen stattfinden, abgefragt. Unter die Kategorie „Sonstiges“ fällt dabei z. B. die Bildungsstätte, das Jugendzentrum u. Ä.

Als multilokale Angebote bzw. Angebote mit keinem festen Durchführungsort werden solche Angebote bezeichnet, die an verschiedenen Orten statt überwiegend an einem festen Standort stattfinden wie etwa überregionale Gruppentreffen in verschiedenen Jugendheimen oder Treffen an unterschiedlichen Standorten im öffentlichen Raum. Hier ist „00000“ einzutragen.

Bei Angeboten im Bereich Veranstaltungen und Projekte, die im Ausland durchgeführt werden, ist: 11111 anzugeben.

## **11 Öffentlicher Raum**

Als Ort des Angebots ist der öffentliche Raum anzugeben, wenn das Angebot in einem allgemein zugänglichen Bereich ohne soziale und physische Barrieren stattfindet, wie etwa Fußgängerzonen, Parkanlagen, Plätze, Wälder u. Ä.

## **12 Teilnehmende und Besucherinnen/Besucher**

Teilnehmende bzw. Besucherinnen/Besucher bei offenen Angeboten, gruppenbezogenen Angeboten sowie Veranstaltungen und Projekten, sofern es sich um Freizeiten, Aus-, Fort- oder Weiterbildungen, Seminare oder Projekte handelt, sind Personen, die regelmäßig ein Angebot besuchen bzw. in Anspruch nehmen.

Teilnehmende, die sich im Rahmen des Angebots kurzzeitig bzw. zu bestimmten Zeitpunkten freiwillig engagieren, sind als Teilnehmende und nicht als Ehrenamtliche bzw. freiwillig Engagierte zu erfassen.

Die Teilnehmenden und/oder Besucherinnen/Besucher sind den Mitarbeitenden bekannt, so dass hierüber Angaben gemacht werden können. Bei Veranstaltungen und Projekten wie Festen, Feiern, Konzerten sowie Sportveranstaltungen und sonstigen Angeboten sollen hingegen lediglich die Gesamtzahl der Teilnehmenden bzw. Besucherinnen/Besucher erfasst werden.

In Bezug auf gruppenbezogene Angebote sind als Teilnehmende Kinder und Jugendliche zu fassen, die über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten regelmäßig an den Gruppenstunden teilgenommen haben.

In Bezug auf offene Angebote sind die jungen Menschen zu fassen, die regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten an bestimmten Öffnungstagen oder mehrmals in der Woche das offene Angebot besuchen – so genannte Stammbesucherinnen/Stammbesucher.

Als Teilnehmende bzw. Stammbesucherinnen/Stammbesucher mobiler Angebote werden hier junge Menschen gefasst, die regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten ein solches mobiles Angebot wahrnehmen.

Da es für die Angebotsformen „Fest“, „Feier“, „Konzert“, „Sportveranstaltung“ und gegebenenfalls „Sonstiges“ unter Umständen nicht möglich ist, Angaben zur Altersverteilung der Teilnehmenden zu machen, sind hier nur Angaben zur Anzahl der Teilnehmenden zu machen.

## **13 Typische Dauer und Häufigkeit**

Offene Angebote:

Für die offenen Angebote wird bei der Erfassung der typischen Dauer und Häufigkeit des Angebots nach einrichtungsbezogenen und aufsuchenden Angeboten unterschieden.

Als „einrichtungsbezogene Angebote“ werden alle Angebote gefasst, die überwiegend in Räumlichkeiten stattfinden. Das heißt, das Angebot findet in einem Haus oder in darin festgelegten Räumen oder in nur einem Raum oder auch auf einem zur Einrichtung gehörenden Außengelände statt.

Aufsuchende Angebote umfassen solche, die die Kinder und Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum aufsuchen. Diese können auch von Einrichtungen ausgehen. Zu aufsuchenden Angeboten zählen beispielsweise auch Spielmobiler oder cliquenorientierte Arbeit im öffentlichen Raum.

Die typische Dauer und Häufigkeit einrichtungsbezogener Angebote sollte sich nach den Öffnungszeiten richten, während sich diese bei aufsuchenden Angeboten aus den Präsenzzeiten der zum Angebot gehörenden tätigen Personen ergeben.

## **14 Art der kooperierenden Schule**

Unter Kooperation mit Schule ist die Zusammenarbeit mindestens eines Partners aus der außerschulischen Jugendarbeit mit einem schulischen Partner gefasst. Der konkrete Einsatz im gemeinsamen Projekt kann unterschiedlich gewichtet sein, die Kooperationspartner sollen aber mindestens in Abstimmungsprozesse des Projekts eingebunden sein, oder aber das Angebot sollte auf einer Kooperationsvereinbarung basieren. Schularten und deren Bezeichnungen können nach den Bundesländern variieren.

### **Schulart**

Zu den Schulen mit mehreren Bildungsgängen gehören Schularten wie die Gemeinschaftsschule, die Werkrealschule, die Mittelschule, die Oberschule, die Regelschule, die Regionalschule, die (integrierte) Sekundarschule sowie die Stadtteilschule. Die Gliederung der Schularten unterscheidet sich in Teilen zwischen den Ländern.

### **Schulform**

Als unterschiedliche Schulformen werden hier die Halbtagschule, die offene Ganztagschule, die teilgebundene Ganztagschule sowie die gebundene Ganztagschule erfasst. In der Halbtagschule werden die Schülerinnen/Schüler nur vormittags unterrichtet. In der offenen Ganztagschule nehmen die Schülerinnen/Schüler freiwillig an außerunterrichtlichen Angeboten teil.



In der teilgebundenen Ganztagsschule, die über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens 3 Tagen pro Woche ein ganztägiges Angebot (täglich mindestens 7 Zeitstunden umfassend) hat, nimmt ein Teil der Schülerinnen/Schüler verpflichtend teil. In der gebundenen Ganztagsschule, die über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens 3 Tagen pro Woche ein ganztägiges Angebot (täglich mindestens 7 Zeitstunden umfassend) hat, nehmen die Schülerinnen/Schüler verpflichtend teil.

#### **15 Bei der Durchführung des Angebots tätige Personen**

Als tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die bei der Durchführung des Angebots anwesend sind und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen. Bei Projekten und Veranstaltungen sind tätige Personen zu berücksichtigen, die zu einem überwiegenden Teil während der gesamten Laufzeit der Veranstaltung bzw. des Projekts anwesend gewesen sind.

Hauswirtschaftliches und technisches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

#### **Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen**

Ehrenamtlich Tätige sind keine Teilnehmenden. Sie sind Personen jeglichen Alters, die freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringfügige, unterhalb einer tariflichen Vergütung liegenden Aufwandsentschädigung sich für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen.

Ehrenamtliches Engagement ist dabei gleichzusetzen mit freiwilligem, bürgerschaftlichem Engagement. Das freiwillige Engagement sollte dabei regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum oder bei bestimmten Veranstaltungen ausgeübt werden. Nicht erfasst werden soll die freiwillige Tätigkeit von kurzer Dauer zu bestimmten Zeitpunkten oder verabredeten Terminen.

Unter ehrenamtlichem Engagement werden keine Aktivitäten gefasst, die von haupt- oder nebenberuflich Tätigen als Überstunden oder im Rahmen eines Praktikums, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) geleistet werden.

#### **Haupt- und nebenberuflich pädagogisch tätige Personen**

Bei den haupt- und nebenberuflich tätigen Personen sind nur die anzugeben, die in einem vertraglichen Beschäftigungsverhältnis zum durchführenden Träger der öffentlichen oder freien (Kinder- und) Jugendhilfe stehen. Als hauptberuflich pädagogisch Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit beim durchführenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich bzw. hauptamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Als nebenberuflich pädagogisch tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind. Die Tätigkeit der nebenberuflich bzw. nebenamtlich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

#### **Sonstige pädagogisch tätige Personen**

Unter sonstige pädagogisch tätige Personen werden hier Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikantinnen/Praktikanten, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst. Die Tätigkeit muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die oben genannten tätigen Personen müssen bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und/oder sich an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

Zu den sonstigen tätigen Personen zählen auch Personen, die im Rahmen eines Ausbildungsgangs bei der Durchführung von Angeboten der Jugendarbeit tätig sind. Hierzu gehören beispielsweise auch Studierende der Dualen Hochschulen oder an Berufsakademien.

#### **16 Herkunftsland der Teilnehmenden bei Internationaler Jugendarbeit**

Hier ist der Schlüssel des jeweiligen Staates einzutragen.

#### **17 Erforderliche Signiernummern sind der separaten Unterlage „Schlüssel der Staatsangehörigkeiten“ zu entnehmen.**